

# Chorbuch Gotteslob

herausgegeben von  
Richard Mailänder (Idee und Leitung)

Winfried Bönig, Karl Dorneger  
Christian Dostal, Frank Höndgen  
Eberhard Metternich

erarbeitet in Übereinstimmung  
mit den Herausgebern des neuen *Gotteslob*

Ausgabe für 2-stimmigen Kinderchor  
oder ergänzenden Frauenchor

Titel (Gotteslob-Nr.)	Seite		Seite	
Ach bleib mit deiner Gnade (GL 436)	81		In dulci jubilo (GL 253)	44
Adeste fideles (GL 242)	38		Jauchzet, ihr Himmel (GL 251)	43
All ihr Werke des Herrn (GL 619,2)	110		Jesus Christ, you are my life (GL 362)	61
Allein Gott in der Höh sei Ehr (GL 170)	16		Jesus Christus, guter Hirte (GL 366)	62
Alles meinem Gott zu Ehren (GL 455)	83	⊙	Komm her, freu dich mit uns, tritt ein (GL 148)	11
Als ich bei meinen Schafen wacht (GL 246)	41		Komm, du Heiland aller Welt (GL 227)	33
Also sprach beim Abendmahle (GL 281)	49		Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft (GL 342)	56
Amen, Amen, Amen, wir glauben (GL 178)	18		Komm, Herr, segne uns (GL 451)	82
Behutsam leise nimmst du fort (GL 82)	4		Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein (GL 351)	57
Beim letzten Abendmahle (GL 282)	50		Kündet allen in der Not (GL 221)	30
Bevor des Tages Licht vergeht (GL 663)	112		Lasst uns erfreuen herzlich sehr, Halleluja (GL 533)	101
Bewahre uns, Gott (GL 453)	84		Lasst uns loben, freudig loben (GL 489)	93
Bleib bei uns, Herr (GL 94)	7		Liebster Jesu, wir sind hier (GL 149)	11
Christ fuhr gen Himmel (GL 319)	52		Lobe den Herren, den mächtigen König (GL 392)	68
Christ ist erstanden (GL 318)	52		Lobet den Herren alle, die ihn ehren (GL 81)	3
Christe, du Lamm Gottes (GL 204)	25		Lobpreiset all zu dieser Zeit (GL 258)	45
Christus, der ist mein Leben (GL 507)	97		Lobt froh den Herrn, ihr jugendlichen Chöre (GL 396)	69
Christus, du Licht vom wahren Licht (GL 546)	107		Macht hoch die Tür, die Tor macht weit (GL 218)	28
Credo in unum Deum (GL 180)	20		Maria aufgenommen ist (GL 522)	99
Dank sei dir, Vater, für das ewge Leben (GL 484)	92		Maria durch ein Dornwald ging (GL 224)	32
Danket Gott, denn er ist gut (GL 402)	71	⊙	Maria, breit den Mantel aus (GL 534)	102
Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ (GL 498)	96	⊙	Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn (GL 521)	98
Das ist der Tag, den Gott gemacht (GL 329)	55		Mein Hirt ist Gott der Herr (GL 421)	77
Den Engel lasst uns preisen (GL 540)	105		Menschen, die ihr wart verloren (GL 245)	40
Den Herren will ich loben (GL 395)	68		Mitten wir im Leben sind (GL 503)	-
Der Geist des Herrn erfüllt das All (GL 347)	58		Morgenglanz der Ewigkeit (GL 84)	6
Der König siegt, sein Banner glänzt (GL 299)	51		Nun danket all und bringet Ehr (GL 403)	72
Der Mond ist aufgegangen (GL 93)	5		Nun danket alle Gott mit Herzen (GL 405)	73
Die Nacht ist vorgedrungen (GL 220)	29		Nun freut euch, ihr Christen (GL 241)	37
Dir Gott im Himmel Preis und Ehr (GL 167)	16		Nun jauchzt dem Herren, alle Welt (GL 144)	10
Du hast, o Herr, dein Leben (GL 185)	22		Nun lobet Gott im hohen Thron (GL 393)	67
Du lässt den Tag, o Gott, nun enden (GL 96)	8	⊙	Nun ruhen alle Wälder (GL 101)	8
Du Licht des Himmels (GL 615)	109		Nun sich das Herz von allem löste (GL 509)	97
Du rufst uns, Herr, trotz unsrer Schuld (GL 161)	12	⊙	Nun singe Lob, du Christenheit (GL 487)	93
Du, Herr, hast sie für dich erwählt (GL 547)	107		O du fröhliche (GL 238)	36
Ehre sei Gott in der Höhe (GL 166)	14		O ewger Gott, wir bitten dich (GL 471)	88
Ein Bote kommt, der Heil verheißt (GL 528)	100		O Heiland, reiße die Himmel auf (GL 231)	34
Ein Danklied sei dem Herrn (GL 382)	65		O heilige Seelenspeise (GL 213)	26
Ein Haus voll Glorie schauet (GL 478)	90		- Alternativmelodie	26
Eine große Stadt ersteht (GL 479)	90		O Herr, aus tiefer Klage (GL 271)	46
Einst hast du, Herr (Psalm 85) (GL 633,7)	111		O Herr, nimm unsre Schuld (GL 273)	48
Engel auf den Feldern singen (GL 250)	42	⊙	O Herr, wenn du kommst (GL 233)	34
Erde, singe, dass es klinge (GL 411)	74		O Jesu Christe, wahres Licht (GL 485)	92
Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde (GL 467)	89	⊙	O Jesu, all mein Leben bist du (GL 377)	63
Es ist ein Ros entsprungen (GL 243)	39		O selger Urgrund allen Seins (GL 359)	60
Es kommt ein Schiff, geladen (GL 236)	35	⊙	O Welt, ich muss dich lassen (GL 510)	98
Freu dich, du Himmelskönigin (GL 525)	100	⊙	Pange, lingua, gloriosi (GL 494)	94
Freu dich, erlöste Christenheit (GL 337)	55		Preis und Ehre Gott dem Herren (GL 171)	17
Frieden verkündet der Herr (GL 633,5)	111		Sagt an, wer ist doch diese (GL 531)	102
Für alle Heiligen in der Herrlichkeit (GL 548)	108		Segne du, Maria, segne mich, dein Kind (GL 535)	103
Gegrüßet seist du, Königin (GL 536)	104		Singt dem Herrn ein neues Lied (GL 409)	72
Gelobt sei Gott im höchsten Thron (GL 328)	54		Singt dem König Freudenpsalmen (GL 280)	48
Gelobt seist du, Herr Jesu Christ (GL 375)	62		Sonne der Gerechtigkeit (GL 481)	91
Gloria, Ehre sei Gott (GL 169)	15		Stimme, die Stein zerbricht (GL 417)	75
Gott in der Höh sei Preis und Ehr (GL 172)	17		Suchen und fragen, hoffen und sehn (GL 457)	85
Gott ist gegenwärtig (GL 387)	66		Tief im Schoß meiner Mutter gewoben (GL 419)	76
Gott ruft sein Volk zusammen (GL 477)	88		Und suchst du meine Sünde (GL 274)	48
Gott, aller Schöpfung heiliger Herr (GL 539)	104		Vom Himmel hoch, da komm ich her (GL 237)	35
Gottes Stern, leuchte uns (GL 259)	46	⊙	Von guten Mächten treu und still umgeben (GL 430)	80
Gottheit tief verborgen (GL 497)	95	⊙	Was Gott tut, das ist wohlgetan (GL 416)	75
Großer Gott, wir loben dich (GL 380)	64	⊙	Was uns die Erde Gutes spendet (GL 186)	22
Halleluja – Ihr Christen, singet hocheufreut (GL 322)	53	⊙	Wenn das Brot, das wir teilen (GL 470)	87
Heilig (GL 200)	25		Wer nur den lieben Gott lässt walten (GL 424)	79
Heilig bist du, großer Gott (GL 198)	24		Wie schön leuchtet der Morgenstern (GL 357)	59
Heilig ist Gott in Herrlichkeit (GL 199)	24		Wir danken dir, Herr Jesu Christ (GL 297)	51
Heilig, heilig (GL 193)	23		Wir sind nur Gast auf Erden (GL 505)	96
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend (GL 147)	10		Wir weihn der Erde Gaben (GL 187)	23
Herr, dich loben die Geschöpfe (GL 466)	86		Wir ziehen vor die Tore der Stadt (GL 225)	32
Herr, du bist mein Leben (GL 456)	84	⊙	Wir, an Babels fremden Ufern (GL 438)	82
Herr, mach uns stark (GL 552)	108	⊙	Zeige uns, Herr, deine Allmacht und Güte (GL 272)	47
Herr, send herab uns deinen Sohn (GL 222)	31		Zu Bethlehem geboren (GL 239)	36
Herr, wir bringen in Brot und Wein (GL 184)	21		Zu dir, o Gott, erheben wir (GL 142)	9
Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen (GL 290)	50		Zum Mahl des Lammes schreiten wir (GL 642)	110
Ich liebe meinen Gott von ganzem Herzen (GL 400)	70			
Ich stehe an deiner Krippe hier (GL 256)	44	⊙		
Ich stehe vor dir mit leeren Händen (GL 422)	78	⊙		
Ich will dich lieben, meine Stärke (GL 358)	60			
Ihr Christen, hoch erheuet euch (GL 339)	56	⊙		
Ihr Freunde Gottes allzugleich (GL 542)	106			
Im Frieden dein, o Herre mein (GL 216)	27	⊙		
In dieser Nacht (GL 91)	6			

⊙ = Einspielung auf CD Carus 2.160/99

ö = ökumenische Fassung

(ö) = ökumenische Fassung mit geringen Abweichungen

Diese Chorausgabe ist Aufführungsmaterial des *Chorbuch Gotteslob*, welches aus einem Chorleiterpaket (Chorleiterband, Orgel-Begleitband und CD, Carus 2.160) und vier Chorausgaben besteht (SATB Carus 2.161, SAM Carus 2.162, SSA Carus 2.163, Kinderchor/ergänzender Frauenchor Carus 2.164).

# 81 Lobet den Herren alle, die ihn ehren (ö)

Text: Paul Gerhardt 1653  
 Melodie: Johann Crüger 1653  
 Satz: Bernhard Blitsch (\*1965)

Intonation (4 Takte)

1. Lo - bet den Her - ren al - le, die ihn eh - ren;  
 2. Der un - ser Le - ben, das er uns ge - ge - ben,  
 3. Dass uns - re Sin - nen wir noch brau - chen kön - nen  
 4. O treu - er Hü - ter, Brun - nen al - ler Gü - ter,  
 5. Gib, dass wir heu - te, Herr, durch dein Ge - lei - te  
 6. Treib un - sern Wil - len, dein Wort zu er - fül - len;  
 7. Herr, du wirst kom - men und all - dei - ne From - men,

3

1. lasst uns mit Freu - den sei - nem Na - mer  
 2. in die - ser Nacht so vä - ter - lich  
 3. und Händ und Fü - ße, Zung und Lip - pen  
 4. ach lass doch fer - ner ü - ber un - sern  
 5. auf un - sern We - gen un - ver - häng - nis  
 6. hilf uns ge - hor - sam wir - ken  
 7. die sich be - keh - ren, gnä - dig

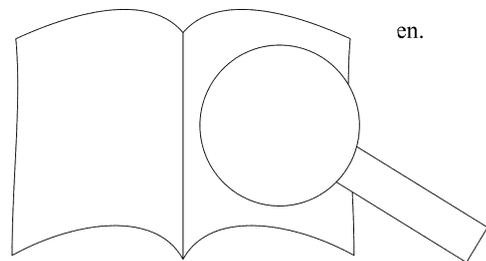
5

1. und Preis und Dank zu nimm und bring - gen.  
 2. und aus dem Mund unsrer we - cket.  
 3. das haben wir zu dir nem Se - gen.  
 4. bei Tag und Nacht zu dir jü - te schwe - ben.  
 5. und über uns Gna - de ste - hen.  
 6. und wo du uns Stär - ke.  
 7. da al - lezeit wig, e - wig sin - gen:

Lo - bet den Her - ren.

1. und  
 2. und  
 3. zu  
 4. dein  
 in  
 sind,  
 - gel

sei - nem Al - tar bring - gen.  
 fröh - lich auf - er - we - cket.  
 dan - ken sei - nem  
 Huld und Gü - te  
 dei - ner Gna - de  
 da gib du uns  
 e - wig, e - wig



# 82 Behutsam leise nimmst du fort

Text: Raymund Weber 2004  
Melodie: Christoph Seeger 2004  
Satz: Christoph Seeger (\*1968)

Intonation (4 Takte)

Kv Be - hut - sam lei - se nimmst du fort die Dämm - rung von der Er - de, sprichst

5 je - den Mor - gen neu dein Wort: Es wer - de, — es wer - de. *Fine*

## Strophen

9

1. Es wer - de Licht an die - sem Mor - gen, in dem das A'
2. Es wer - de Kraft an die - sem Ta - ge und Mut zum
3. Es wer - de Glück in Au - gen - bli - cken für al - le .d. —
4. Es wer - de Trost in lan - gen Stun - den für al - ge sind, —

12

1. — er - schei - nen wird, was noch ver - br
2. — und Sinn in je - der neu - en ge, rar - ben bunt das
3. — Du wirst uns ei - nen En - gel heu - te uns zur
4. — an Krank - heit, Angst und Not e - rür Mann und Frau, für

16

1. Le - ben malt. Es wer - d
2. Re - de stellt. Es wer - de
3. Gei - stes Wind. Es v - de für - men - schen in je - dem Land. Halt
4. Greis und Kind. Es

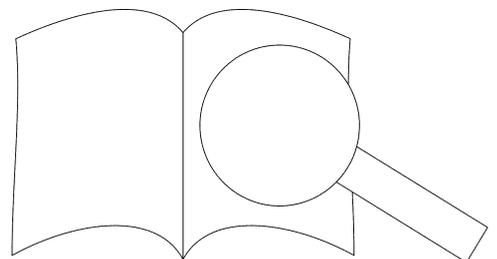
19

ü - be - nen - de Hand. Kv *Dal*  $\text{♩}$  *al fine*

© bei den Auto  
© Carus-Verlag

igkeit → Seite 6

→ Seite 6



# 93 Der Mond ist aufgegangen ö

Text: Matthias Claudius 1779  
 Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1790  
 Satz: Michael Ostrzyga (\*1975)

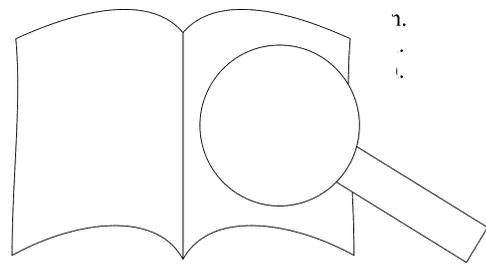
Kleine oder rautenförmig gedruckte Noten geben Möglichkeiten zur Abwechslung (beispielsweise bei mehreren Strophen): Die kleingedruckten Noten können ad lib. (auch nur teilweise) hinzugefügt werden oder andere benachbarte Noten ersetzen. Ebenso können die über dem Satz stehenden, rautenförmig gedruckten Einzelnoten und Phrasen (auch teilweise) gesungen oder in beliebiger Oktavlage gepfiffen werden.

## Intonation (3 Takte)

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein pran - gen am
2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm - rung Hül - le so
3. Seht ihr den Mond dort ste - hen? Er ist nur halb zu se - hen und
4. Wir stol - zen Men - schen - kin - der sind ei - tel ar - me Sün - der und
5. Gott, lass uns dein Heil schau - en, auf nichts Ver - gäng - lichts trau - er
6. Wollst end - lich son - der Grä - men aus die - ser Welt uns neh -
7. So legt euch denn, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men nie -

1. Him - mel hell und klar. Der W -
2. trau - lich und so hold als W -
3. ist doch rund und schön. So
4. wis - sen gar nicht viel. W -
5. Ei - tel - keit uns freun; la
6. ei - nen sanf - ten Tod; tig
7. ist der A - bend - hauch. ge - nom - men, lass

1. aus de - get der wei - ße Ne - der - bar.
2. ihr - mer ver - schla - fer - sollt.
3. w - a - chen, weil uns -
4. Kün - ste und kom -
5. Er - den wie Kin -
6. kom - men, du un -
7. schla - fen und un -



# 84 Morgenglanz der Ewigkeit (ö)

Text: 1. Str. Christian Anton Philipp Knorr von Rosenroth (1654) 1684,  
 2.-4. Str. Maria Luise Thurmair (1969) 1975  
 Melodie: Johann Rudolf Ahle 1662, Halle 1704/1708  
 Satz: Thomas Gabriel (\*1957)

Intonation (5 Takte)



1. Mor - gen - glanz der E - wig - keit, Licht vom un - er - schaff - nen — Lich - te, )  
 schick uns die - se Mor - gen - zeit dei - ne — Strah - len zu Ge - sich - te, )  
 2. Such uns heim mit dei - ner Kraft, o — du — Auf - gang aus der — Hö - he, )  
 dass der Sün - de bitt - re Haft und — des — Zwei - fels Not ver - ge - he. )  
 3. Birg in dei - ner treu - en Hut al - le, — die den Tag er - le - ben; )  
 schen - ke den Ver - zag - ten Mut, dass sie — sich ge - stärkt er - he - ben, )  
 4. Licht, das kei - nen A - bend kennt, leucht uns, bis der Tag sich — nei - get. )  
 Chri - stus, wenn der Him - mel brennt und dein Zei - chen groß auf - stei -



1. und ver - treib durch dei - ne — Macht —  
 2. Gib uns Trost und Zu - ver - sicht —  
 3. dei - nem Licht ent - ge - gen - schau — un.  
 4. führ uns heim aus dem Ge - richt — Licht.

© Verlag Herder, Freiburg (Text, Strophe 2-4)  
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 91 In dieser $\text{N}^{\text{r}}$

Text: Köln 1727  
 Melodie: Düsseldorf 1759, Joseph Mohr 1881,  
 Einheitslieder 1916  
 Satz: Józef Świder (\*1930)

Intonation (6  $\text{T}^{\text{r}}$ )



acht sei du mir Schirm und V  
 mein, die heil - gen Wun - den  
 Frau, Ma - ri - a, auf mich s  
 - ne  
 - statt  
 ver -

5 *mf*

1. Macht wollst mich be - wah - ren vor Sünd und Leid, vor Sa - tans - List und  
 2. sein für mei - ne - See - le. In die - ser Ruh schließ mir - die - Au - gen  
 3. trau in mei - nem - Schla - fen. Auch schüt - ze mich, Sankt Jo - sef, - vä - ter -

*mf*

9 *p*

1. Neid. Hilf mir im letz - ten Streit, in Tods - ge - fah - ren.  
 2. zu; den Leib und al - les Gut ich dir be - feh - le.  
 3. lich. Schutz - en - gel, streit für mich mit dei - nen Waf - fen.

*p*

© Carus-Verlag, Stuttgart

93 Der Mond ist aufgegangen → Seite 5

## 94 Bleib bei uns, Herr

Text: 1. Str. F

Intonation (4 Takte)

**Moderato**

1. Bleib bei uns, Herr, die - Son - ne in die - ser  
 2. Bleib bei uns, Herr, der - A - ge, ein Tag voll  
 3. Bleib bei uns, Herr, im - Du gen. Du bist das

6

1. Nacht sei du . Bleib bei uns, Herr, du - Hoff - nung, Weg und  
 2. Müh und Plä . Bleib bei uns, Herr, die - Nacht senkt sich her -  
 3. Licht, das Bleib bei uns, Herr, bei - dir sind wir ge -

12

Lass du uns nicht al - lein, I  
 Lass leuch - ten ü - ber uns  
 Führ uns durchs Dun - kel bis

© Carus-Verlag, Stuttgart

Carus 2.164

# 96 Du lässt den Tag, o Gott, nun enden

Text: Raymund Weber 1989/2010 nach „The day Thou gavest“  
 von John Ellerton 1870, 6. und 7. Str. 2009  
 Melodie: Clement Cotterill Scholefield 1874  
 Satz: Colin Mawby (\*1936)

Intonation (8 Takte)

1. Du lässt den Tag, o Gott, nun enden und breit  
 2. Die Erde kreist dem Licht entgegen, in des die  
 3. Wenn uns der Schein der Sonne schwindet und Licht den  
 4. Denn wie der Morgen ohne Halten als Leuchten  
 5. Dein Reich, o Gott, ist ohne Grenzen. Auch da wo  
 6. Wir wissen weder Tag noch Stunde, wann du uns  
 7. Am Abend unsrer Lebenswenden geleite

1. Dunkelübers Land. Wir waren für  
 2. Kirche Tag und Nacht dir dankt für  
 3. fern den Ländern bringt, wird dein Er  
 4. um die Erde geht, scheint auf  
 5. Menschenmacht regiert, wird neu  
 6. heimführst in dein Licht, vertrau  
 7. uns aus Raum und Zeit, gebor in

1. deinen Händen, nimm uns auch ne Hand.  
 2. Schutz und Segen mit je e tend wach.  
 3. dort verkündet, viel tau Lob erklingt.  
 4. den Gestalten ein unches Gebet.  
 5. Tag er glänzen, zu dem le Menschen führst.  
 6. Neuen Bunde, der dein Ange sicht.  
 7. deine Hände, ins der Ewigkeit.

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 101 Nun ruhe

Text: Paul Gerhardt 1647  
 Melodie: nach Heinrich Isaac um 1495/1505,  
 bei Georg Forster 1539, Einheitslieder 1947  
 Satz: Colin Mawby (\*1936)

Intonation (4 Takte)

1. le Wälder, Vieh, M  
 2. sonne, blieben? Die N  
 3. nun vergangen, die g  
 4. at nun zur Ruhe, legt a  
 5. ihr maten Glieder, geht h  
 6. as die Flügel bei de, o J  
 7. uch, ihr meine Lieben, soll h

es  
 die  
 am  
 das

5

1. schläft die gan - ze Welt. Ihr a - ber, mei - ne Sin - nen, auf,  
 2. Nacht, des Ta - ges Feind. Fahr hin; ein an - dre Son - ne, mein  
 3. blau - en Him - mels - saal; al - so werd ich auch ste - hen, wenn  
 4. Bild der Sterb - lich - keit; die zieh ich aus: Da - ge - gen wird  
 5. Bet - ten ihr be - gehrt. Es kom - men Stund und Zei - ten, da  
 6. nimm dein Küch - lein ein. Will Sa - tan mich ver - schlin - gen, so  
 7. Un - fall noch Ge - fahr. Gott lass euch se - lig schla - fen, stell

9

1. auf, ihr sollt be - gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl ge  
 2. Je - sus, mei - ne Won - ne, gar hell in mei - nem Her - ze  
 3. mich wird hei - ßen ge - hen mein Gott aus die - sem Jam -  
 4. Chri - stus mir an - le - gen den Rock der Ehr und Herr  
 5. man euch wird be - rei - ten zur Ruh ein Bett - lein  
 6. lass die Eng - lein sin - gen: „Dies Kind soll un - ver -  
 7. euch die güld - nen Waf - fen ums Bett und sei - ner

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 142 Zu dir, o Gott, erheben wir

Text: EGB (1972) 1975  
 einrich Bone 1851 nach Psalm 25  
 Melodie: nach Caspar Ulenberg 1582  
 Satz: John Barnard (\*1948)

## Intonation

1. Zu dir, o Gott, er - he - be  
 2. Herr, zei - ge uns die

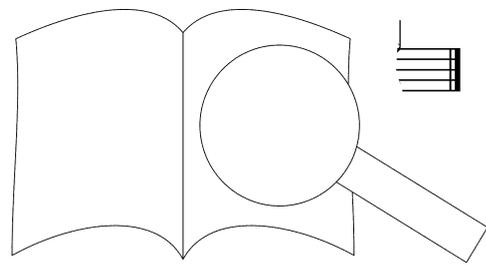
See - le mit Ver - trau - en.  
 lehr uns dei - ne Pfa - de.

1. Dein Ver -  
 2. Ganz

wollst gnä - dig nie - der - schau - en. Lass leuch - ten,  
 in voll Wahr - heit und voll Gna - de. Nimm du hin -

eg -  
 - de Schuld, mit uns - rer Schwach - heit hab Ge -

© V... zesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch die  
 © Car... stuttgart (Satz)



# 144 Nun jauchzt dem Herren, alle Welt ö

Text: 1.–6. Str. nach David Denicke 1646  
 nach Cornelius Becker 1602 nach Psalm 100,  
 7. Str. Lüneburg 1652  
 Melodie: Hannover 1646 nach Hamburg 1598/Wolfenbüttel 1609  
 Satz: Alan Wilson (\*1947)

Intonation (8 Takte)

7. Gott Va - ter in dem höch - sten Thron, Je - sus Chri - stus, sei - nem Sohn,

1. Nun jauchzt dem Her - ren, al - le Welt. Kommt her, zu sei - nem Dienst euch stellt; kommt
2. Er - kennt, dass Gott ist un - ser Herr, der uns er - schaf - fen ihm zur Ehr, und
3. Wie reich hat uns der Herr — be - dacht, der uns zu sei - nem Volk ge - macht. Als
4. Die ihr nun wol - let bei ihm sein, kommt, geht zu sei - nen To - ren ein mit
5. Dankt un - serm Gott, lob - sin - get ihm, rühmt sei - nen Na - men mit lau - ter S — lob -
6. Er ist voll Güt und Freund - lich - keit, voll Lieb und Treu — zu je - de — in
7. Gott Va - ter in dem höch - sten Thron und Je - sus Chri - stus, sei -

9  
 7. dem Trö - ster auch, dem Heil - gen Geist, sei im - mer - dar

1. mit Froh - lo - cken, säu - met nicht, kommt vor ge - sicht.
2. nicht wir selbst; durch Got - tes Gnad ein je — ben hat.
3. gu - ter Hirt ist er be - reit, zu fi — ne Weid.
4. Lo - ben durch der Psal - men Klang, zu — mit Ge - sang.
5. singt und dan - ket al - le - samt. Gr — un - ser Amt.
6. Gnad währt im - mer dort und hier — et für und für.
7. Trö - ster auch, dem Heil - gen Geist se — Lob, Ehr und Preis.

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 147 Herr Jesu Christ, und ö

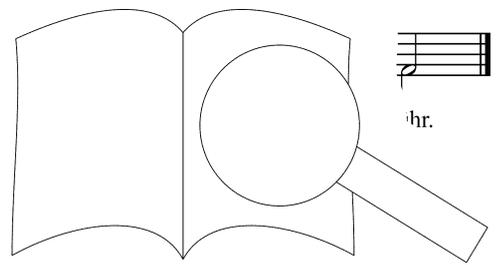
Text: 1.–3. Str. Altenburg 1648, 4. Str. Gotha 1651  
 Melodie: Gochsheim/Redwitz 1628, Görlitz 1648  
 Satz: Leo Langer (\*1952)

Intonation

1. Herr Je — uns wend, dein Heil - gen Geist du zu uns send;
2. Tu — so - be dein, be - reit das Herz zur An - dacht fein,
3. bis Got - tes Heer: „Hei - lig, hei - lig ist Gott der Herr!“
4. Ehr — und dem Sohn, dem Heil - gen Geist in ei - nem Thron;

— Gnad er uns re - gier und  
 — ben mehr, stärk den Ver - stand, dass  
 — en dich von An - ge - sicht in  
 — li - gen Drei - ei - nig - keit sei

„ Stuttgart



# 148 Komm her, freu dich mit uns, tritt ein ö

Text und Melodie: Helmut Hucke 1971/1994  
nach einem amerikanischen Lied  
Satz: Johannes Ebenbauer (\*1963)

Intonation (9 Takte)



1. Komm her, freu dich mit uns, tritt ein, denn der Herr will un - ter uns sein, er will  
2. Komm her, öff - ne dem Herrn dein Herz; dei - nem Näch - sten öff - ne das Herz, und er -  
3. Komm her, freu dich mit uns, nimm teil, an des Herrn Ge - mein - schaft nimm teil; er will



1. un - ter den Men - schen sein. }  
2. ken - ne in ihm den Herrn. } Komm her, freu dich, der Herr will un - ter uns  
3. un - ter den Men - schen sein. }

© Verlag Herder, Freiburg

# 149 Liebster Jesu, wir sind hier (ö)

aus Clausnitzer 1663  
in Rudolf Ahle 1664,  
Ausgang Carl Briegel 1687  
Satz: Florian Mayr (\*1962)

Intonation (4 Takte)



1. Lieb - ster Je - su, wir sind hi - er, wir sind zu - hö - ren; len - ke -  
2. Un - ser Wis - sen und Ver - stand, wir sind er - nis ver - hül - let, wo nicht  
3. O du Glanz der Herr - lich - keit, aus Gott ge - bo - ren, mach uns -

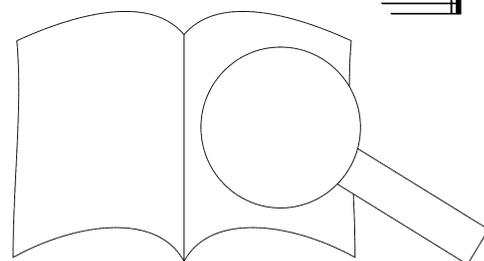


1. Sin - nen und Ver - stand, wir sind zu - hö - ren, dass die  
2. dei - nes Gei - stes, wir sind hel - lem Licht er - fül - let, Gu - tes  
3. al - le - samt, wir sind ne - Her - zen, Mund und Oh - ren; un - ser



Er - den ganz zu dir  
dich - ten musst du selbst  
d. Sin - gen lass, Herr Je -

erle



# 161 Du rufst uns, Herr, trotz unsrer Schuld

Text: Johannes Bergsma 1971

Melodie: Josef Stein 1971

Satz: Klaus Wallrath (\*1959)

Intonation (6 Takte)

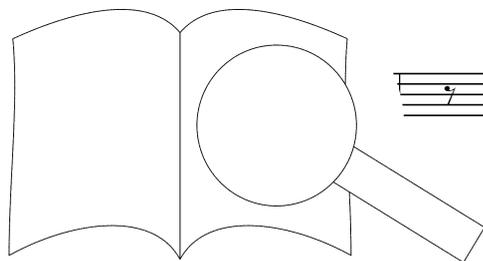
1. Du rufst uns, Herr, trotz uns - rer Schuld. Ky - ri - e, e - lei - son. Denn

5  
grö - ßer als al - le Schuld ist dei - ne Lie - be. Ky - ri - e, e - lei - son.

10  
uns zu Freun - den. Ky - ri - e, e - lei - so. ser, o Herr, er - bar - me dich  
Knech - ten zu Freun - den.

15  
un - ser. Er ich, er - bar - me dich un - ser. 2. Lass uns glau - ben  
un - ser, o Herr, er - bar - me dich un - ser.

2P  
an die - be, Chri - ste, e - lei - son,



25

Chri - ste, e - lei - son. Du machst uns zu Freun - den. Chri - ste, e -  
 Du machst uns aus Knech - ten zu Freun - den.

30

lei - son. Er - bar-me dich un-ser, o Herr, er - bar-me dich un - ser. Er - barm dich, er - bar - me  
 Er - bar - me dich

35

dich, er - bar-me dich un - ser. 3. Komm uns zu Hil - fe, dass wir nicht  
 Herr, er - bar-me dich un - ser.

40

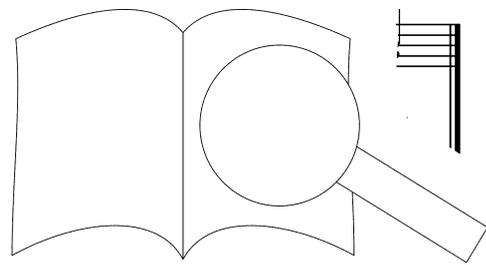
lei - son. Was uns auch zu-stößt, sei dir  
 - e, e - lei - son.

45

Du machst  
 Du machst  
 y - ri - e, e - lei - son. Er - bar-me dich un-ser, o  
 an - den.

50

un - ser. Er - barm dich, er - bar -  
 Er - bar - me dich un - se



# 166 Ehre sei Gott in der Höhe

Text: Liturgie

Melodie: Hans Haselböck 1983

Satz: Hans Haselböck (\*1928)

Intonation (2 Takte)

Eh - re sei Gott in der Hö - he **K** und Frie - de auf Er - den den Men - schen sei - ner

Gna - de. **A** Wir lo - ben dich, wir prei - sen dich, wir be - ten dich an, wir rüh - men dich und

dan - ken dir, denn groß ist dei - ne Herr - lich - keit: **K** Herr und Gott, **K** 's -

Him - mels, Gott und Va - ter, Herr - scher ü - ber das All -

bor - ner Sohn, Je - sus Chri - stus. **K** Herr und Sohn des Va -

ters, du nimmst hin - weg die Sün - de dich un - ser; **A** du

nimmst hin - weg die Sün - de der Welt. **A** ser Ge - bet; du sit - zest zur Rech - ten des

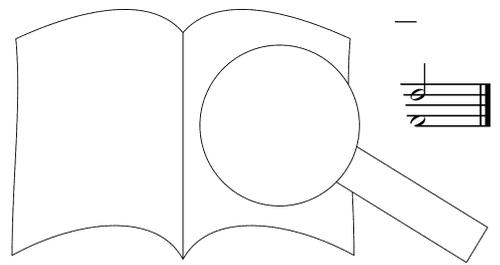
Va - ters: un - ser. **K** Denn du al - lein bist der Hei - li - ge,

**K** du al - lein der Hög -

st. **A** m. **A** ei - li - gen Geist, zur Eh - re Got - tes des

...ehlt sich, in den Abschnitten **K** und **A** unterschiedliche Besetzung

© C. Carus-Verlag, Stuttgart



# 169 Gloria, Ehre sei Gott

Text: Kathi Stimmer-Salzeder (1992) 2008 nach dem Gloria  
Melodie: Kathi Stimmer-Salzeder (1992) 2008  
Satz: Johann Simon Kreuzpointner (\*1968)

Intonation (4 Takte)

Kv Glo - ri - a, — Eh - re sei Gott und Frie - de den Men - schen sei - ner Gna - de.

5 Glo - ri - a, — Eh - re sei Gott, er ist der Frie - de un - ter uns. *Fine*

9

1. Wir lo - ben dich, 7 wir prei - sen dich, wir be - ten  
2. Herr, Je - sus Chri - stus, des Va - ters Sohn, nimm an un - ser  
3. Denn du al - lein bist der Hei - li - ge, — der Höch -

- 1. wir —
- 2. Du —
- 3. Je - sus

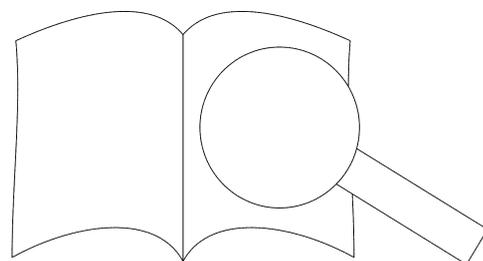
13

Herr - lich - keit! — Kv  
ser, Got - tes - lamm. — Kv  
- tes, des Va - ters. Kv

- 1. rüh - men dich und
- 2. nimmst hin - weg die
- 3. Chri - stus mit d.

© Musik und Wort, A

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 170 Allein Gott in der Höh sei Ehr

# 167 Dir Gott im Himmel Preis und Ehr

Text (170): Nikolaus Decius (1523) 1525  
 nach dem „Gloria in excelsis“ (4. Jh.)  
 Text (167): EGB (1970) 1975 nach dem Gloria  
 Melodie: Nikolaus Decius (1523) 1525  
 nach dem Gloria der Missa „Lux et origo“  
 Satz: Grayston Ives (\*1948)

Intonation (8 Takte)



1. Al - lein — Gott in — der Höh — sei Ehr und Dank — für sei - ne  
 2. Wir lo - ben, prei - sen, an - be - ten dich; für dei - ne Ehr — wir  
 3. O Je - su Christ, Sohn ein - ge - born des al - ler - höch - sten  
 Dir Gott — im Him - mel Preis und Ehr; den Men - schen Fried auf



1. Gna - de, da - rum, — dass nun — und nim - mer - r  
 2. dan - ken, dass du, — Gott Va - ter, e - wig in  
 3. Va - ters, Ver - söh - ner de - rer, die — ve in  
 Er - den. All - mächt - ger Va - ter; Kö - du i ver -



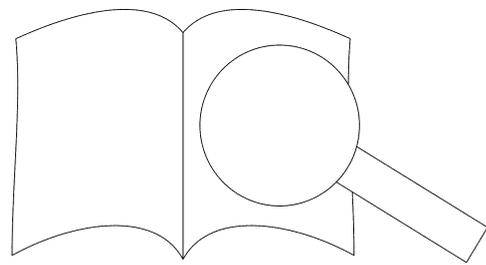
1. kann — kein Scha - de. Ein Wohl an — uns hat; nun  
 2. al - les Wan - ken. Ganz - dei - ne Macht, all -  
 3. un - sers Ha - ders. Lamm er - Herr — und Gott, nimm  
 herr - licht wer - den. Herr er - bar - me dich, du



1. ist groß Fried — all Fehd hat nun — ein En - de.  
 2. zeit ge - schieht Wohl uns — solch ei - nes Her - ren!  
 3. an die Bitt ich Er - barm dich un - ser. A - men.  
 bist der H ich im Reich des Va - ters. A - men.

© Verband der Γ / Rechtswahrnehmung durch die Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text 167)  
 © Carus-Verlag

PROBEEPARTIEN  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.



# 171 Preis und Ehre Gott dem Herren

Text: Maria Luise Thurmair 1962/(1969) 1971  
 nach dem Gloria  
 Melodie: Heinrich Rohr 1962  
 Satz: Damijan Močnik (\*1967)

Intonation (4 Takte)

Preis und Eh - re Gott dem Her - ren, Frie - de soll den Men - schen sein.

Herr, wir lo - ben, Herr, wir dan - ken, be - ten an den Na - men dein.

Je - sus Chri - stus, Got - tes Lamm, hö - re gnä - dig un - ser - Fle

Eh - re sei dir mit dem Geist und dem Va - ter

© Verlag Herder, Freiburg

# 172 Gott in der Höh sei Preis und F

. EGB 1971 nach dem Gloria  
 Melodie: Augsburg 1659  
 Satz: Paweł Łukaszewski (\*1968)

Intonation (2 Takte)

Gott in der Höh sei Preis Eh - ren Men - schen Fried - auf Er -

den. All - r - n - ster Herr, du sollst ver - herr - licht wer -

de nri - stus, Got - tes Sohn,

n; wohnst mit Gott dem Heil - gen Geist im

© Vc. zesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch die  
 © Carus g, Stuttgart (Satz)

# 178 Amen, Amen, Amen, wir glauben

Text: Liturgie

Melodie: GGB 2009

Satz: Michael Hoppe (\*1966)

Intonation (4 Takte)

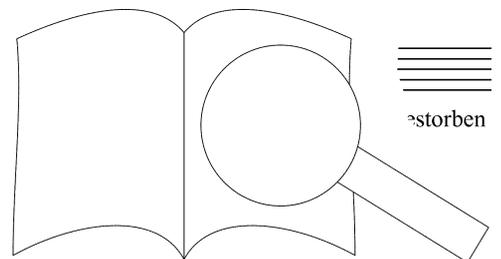
A - men, A - men, wir glau - ben. Ich glaube an Gott,  
A - men, wir glau - ben. mh

den Vater, den All - mächtigen, den Schöpfer des Him - mels und der Er - de; A - r

wir glau - ben. und an Je - sen. enen Sohn, un - sern Herrn;  
A - men, wir glau - ben.

A - men, A - glau - ben. mh empfangen durch den Hei - li - gen Geist,

ung - frau Ma - ri - a,  
ren von der Jung - frau Ma - ri - a, gelitten unter Po



PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

und be - gra - ben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am drit - ten Ta - ge auf - er - stan - den von den To - ten,

17  
auf - ge - fah - ren in den Him - mel, A - men, A - men, wir glau - ben.  
A - men, wir glau - ben.

21  
er sitzt zur Rechten Gottes, des all - mäch - ti - gen Vaters; von dort wird er komme

22  
und die To - ten. A - men, A - men, A - men, ... an den Heili - gen Geist,

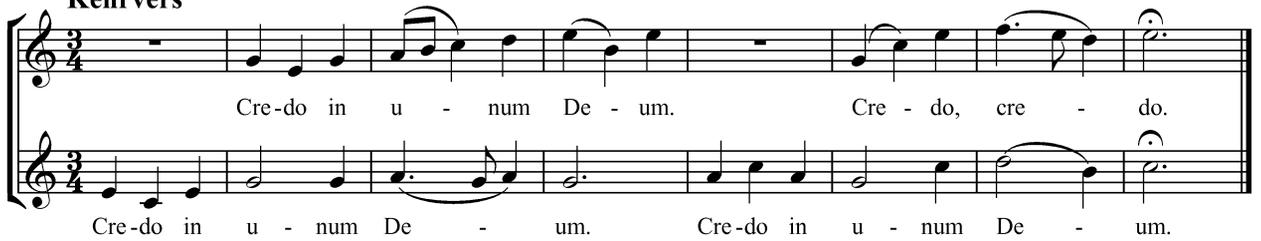
27  
die heilige ka - tho - li - sche ... aaft der Hei - li - gen, Vergebung der Sün - den,

28  
... und das e - wi - ge Le - ben. A - m  
en.

# 180 Credo in unum Deum

Text: Liturgie  
Melodie und Satz: Alan Wilson (\*1947)

## Kehrvers



Cre-do in u - num De - um. Cre - do, cre - do.  
Cre-do in u - num De - um. Cre-do in u - num De - um.

## Verse



1. Wir glauben an den ei - nen Gott, den Vater,  
2. Und an den einen Herrn Je - sus Christus, Gottes eingebo -  
3. Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer  
4. Für uns Menschen und zu unse - rem Heil ist er vom Him  
5. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pi - latus, hat gelitten v  
6. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird v  
7. Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und le - bendig macht, der aus  
8. und die eine, heilige, katholische und apo - stoli - sche Kirche. Wir f



1. den All - mächtigen, der alles gesch  
2. re - nen Sohn, aus dem  
3. Gott vom wahren Gott, gezeu  
4. mel ge - kommen, hat  
5. ist be - graben worden, am  
6. men in Herrlichkeit, n Heiligen Geist von der  
7. Sohn her - vorgeht,  
8. bung der Sünden. Sohn angebetet

## Kv

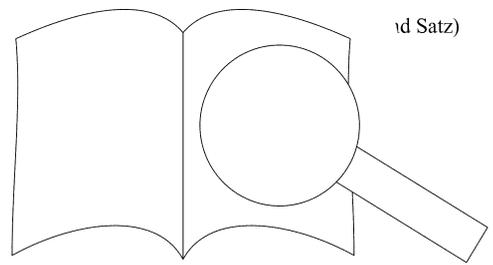
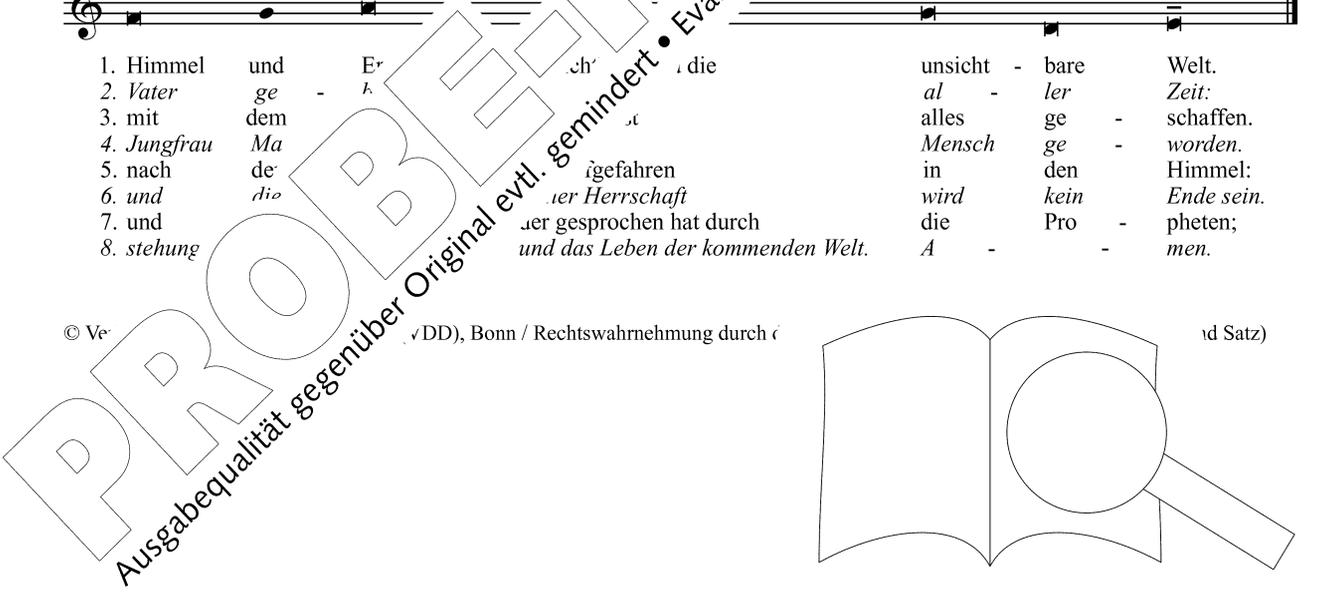


1. Himmel und Er sch  
2. Vater ge - k  
3. mit dem  
4. Jungfrau Ma  
5. nach de  
6. und die  
7. und  
8. stehung  
unsicht - bare Welt.  
al - ler Zeit:  
alles ge - schaffen.  
Mensch ge - worden.  
in den Himmel:  
wird kein Ende sein.  
die Pro - pheten;  
A - - - men.

© Ver

(/DD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch

id Satz)



# 184 Herr, wir bringen in Brot und Wein

Text: Hans Bernhard Meyer 1970

Melodie: Peter Janssens 1970

Satz: Thomas Roß (\*1969)

Intonation (16 Takte)

## Kehrsvers

Herr, wir brin-gen in Brot und Wein un-se-re Welt zu dir.

9 Du schenkst uns dei-ne Ge-gen-wart im ö-ster-li-chen Mahl.

zu den Strophen | Sch'

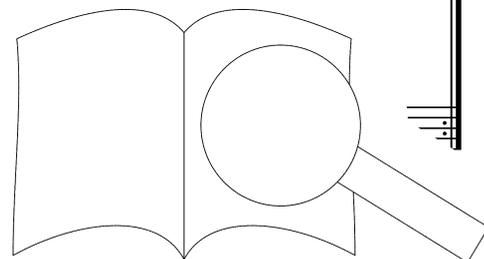
17 Strophen

1. Groß ist der Herr, wir wol-len Sein ist die Er-de und  
 2. Un-se-re Hän-de und Be Mit Brot und Wein  
 3. Was er uns gibt, das da-mit wir es tei-len

25

1. war - - ne Ge-schen-ke sir  
 2. enn er ist Ga-be  
 3. So sind wir Freun-de

© Carus Verlag, Telgte / Westfalen. Aus: Gute Nachricht für alle Völker



# 185 Du hast, o Herr, dein Leben

Text: 1. Str. Köln 1880, 2. Str. Petronia Steiner 1945  
 Melodie: Melchior Teschner (1613) 1614  
 Satz: Colin Mawby (\*1936)

Intonation (8 Takte)

1. Du hast, o Herr, dein Le - ben, dein heil - ges Fleisch und Blut für uns da - hin - ge -  
 2. Be - rei - te Herz und Hän - de, dass wür - dig wir be - gehn das Op - fer oh - ne

6  
 1. ge - ben als un - ser höch - stes Gut. So nimm auch uns - re Ga - ben die  
 2. En - de, das Gott sich aus - er - sehn. Send uns den Geist her - nie -

11  
 1. selbst du uns ver - liehn, nimm al - les, was wir ha - be hin!  
 2. wan - deln Brot und Wein, dass du der Er - de wie - er sein.

© Verlag Herder, Freiburg (Text, Strophe 2)  
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

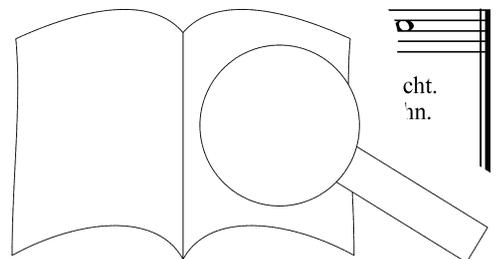
# 186 Was uns die Erde Gutes

Text: Friedrich Dörr 1971  
 Melodie: Guillaume Franc 1543  
 Satz: Jan Esra Kuhl (\*1988)

Intonation

1. Was uns die Er was uns - rer Hän - de Fleiß voll - bracht,  
 2. Wir le - gen in der als Lob und Dank vor dei - nem Thron.  
 3. Wie Wein und den, so ge - hen wir in Chri - stus ein;

7  
 - nen und voll - en - det, sei,  
 uns ver - wan - delt wie - der in  
 die Voll - en - dung fin - den und



© C. ...band Eichstätt (Text)  
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 187 Wir weihn der Erde Gaben

Text: Petronia Steiner 1945/1993  
Melodie: vor 1526, Michael Töpler 1832  
Satz: Florian Mayr (\*1962)

Intonation (8 Takte)



1. Wir weihn der Er - de Ga - ben dir, Va - ter, Brot und Wein; \_\_\_ das Op - fer hoch - er -  
2. Sieh gnä - dig auf uns nie - der, die wir in De - mut nahn; \_\_\_ nimm uns als Chri - sti



1. ha - ben wird Chri - stus sel - ber sein. \_\_\_ Er schenkt dir hin sein Le - ben, ge -  
2. Glie - der mit ihm zum Op - fer an. \_\_\_ Lass rein uns vor dir ste - hen, von



1. hor - sam bis zum Tod, uns Ar - me zu er - he - ben aus tie - fer  
2. sei - nem Blut ge - weiht, durch Kreuz und Tod ein - ge - hen in dei -

© Verlag Herder, Freiburg (Text)  
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 193 Heilig, heilig

Text: Liturgie  
Melodie: Erhard Quack 1947  
Satz: Alexander Litvinovsky (\*1962)

Intonation (8 Takte)



Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Mäch - te. Er - füllt sind Him - mel und

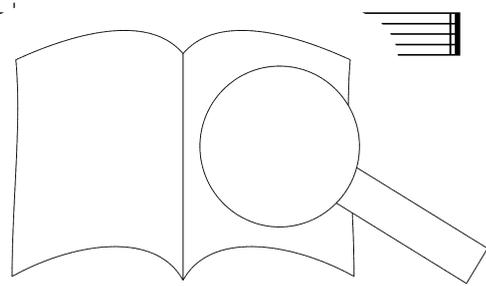


Er - de von Ho - san - na in der Hö - he. Ge - be - ne - deit\_ sei, der da



Herrn. Ho - san - na, Ho -

ra. (Melodie und Satz)



# 198 Heilig bist du, großer Gott

Text: nach Aachen 1867

Melodie: Joseph Mohr 1877/1891 nach Johann Georg Franz Braun 1675

Satz: Markus Schönewolf (\*1977)

Hei - lig bist du, gro - ßer Gott, hei - lig, Herr - Gott Ze - ba - ot.

5  
Ze - gen dei - ner Herr - lich - keit Him - mel sind und Er - de.  
Der da kommt vom ew - gen Thron, er sei hoch - ge - prie - sen.

9  
— Lob und Preis durch al - le Zeit dir, o Höch - ster, wer - d  
— E - wig sei dem Got - tes - sohn Ehr und Dank er -  
Lob und Preis durch al - le Zeit dir, o Höch - ster, le.  
E - wig sei dem Got - tes - sohn Ehr und Dank er - sen.

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 199 Heilig ist Gott in Herrlichkeit

Text: Erhard Quack (1965) 1966/1972

Melodie: Caspar Ulenberg 1582

Satz: Karl-Bernhardin Kropf (\*1966)

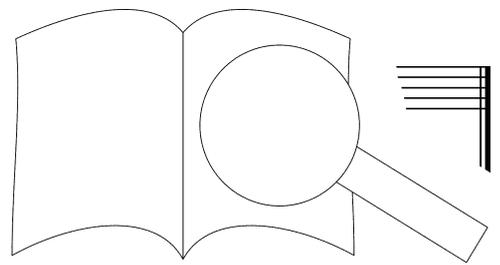
Intonation (3 Takte)

Hei - lig ist Gott in Herr - lich - keit: sein Ruhm er - füllt die Him - mel

6  
weit. ju - belt ihm. Ho - san - na. Preis ihm, der

12  
- re Zeit. Lob - sin - g

© Erhard Quack, Freiburg (Text)  
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)





# 213 O heilige Seelenspeise

Text: 1.-3. Str. Einheitslieder 1947 nach Würzburg 1649,  
4. Str. EGB 1975  
Melodie: nach Heinrich Isaac 1495/1505,  
bei Georg Forster 1539  
Satz: Odilo Klasen (\*1959)

Intonation (9 Takte)



1. O heil - ge See - len - spei - se auf die - ser Pil - ger - rei - se,
2. Du hast für uns dein Le - ben, o Je - su, hin - ge - ge - ben
3. „Komm al - le, die auf Er - den von Not be - drän - get wer - den,“
4. O Herr, was wir hier schau - en in Glau - ben und Ver - trau - en,



1. o Man - na, Him - mels - brot! Wollst un - sern Hun - ger stil - len, r
2. und gibst dein Fleisch und Blut zur Spei - se und zum Tran - ke;
3. so spricht dein eig - ner Mund, „ich will euch wie - der - ge - ben
4. das zei - ge uns im Licht, und lass es einst ge - sche - hen,



1. uns er - fül - len, uns ret - ten vor der w od.
2. würd - gem Dan - ke dies un - schätz - ba - der Gut?
3. Blut das Le - ben! Dies ist der neu Bund.“
4. wir dich se - hen von An - ge - sichts - sichts.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung  
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 213 O heilige Seelenspeise

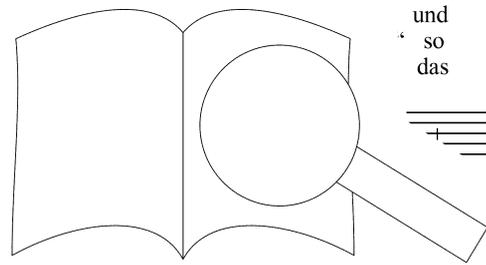
(Alternativmelodie)

Text: 1.-3. Str. Einheitslieder 1947 nach Würzburg 1649,  
4. Str. EGB 1975  
Melodie: nach Heinrich Isaac um 1495/1505, bei Georg Forster 1539,  
Einheitslieder 1947  
Satz: Colin Mawby (\*1936)

Intonation (4 Takte)



1. spei - se auf die - se, o
2. ein Le - ben, o Je - su, und
3. auf Er - den von N. so
4. r hier schau - en in G. das



5

1. Man - na, Him - mels - brot! Wollst un - sern Hun - ger stil - len, mit  
 2. gibst dein Fleisch und Blut zur Spei - se und zum Tran - ke; wer  
 3. spricht dein eig - ner Mund, „ich will euch wie - der - ge - ben mit  
 4. zei - ge uns im Licht, und lass es einst ge - sche - hen, dass

9

1. Gna - den uns er - fül - len, uns ret - ten vor dem ew - gen Tod.  
 2. preist mit würd - gem Dan - ke dies un - schätz - ba - re ew - ge Gut?  
 3. mei - nem Blut das Le - ben! Dies ist der neu - e, ew - ge P -  
 4. e - wig wir dich se - hen von An - ge - sicht zu An - ge

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch die Katholische Bibelanstalt  
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

## 216 Im Frieden dein, o Herre mein

Ich ... Johann English vor 1530, Lk 2,29–32 (Nunc dimittis)  
 ... Wolfgang Dachstein vor 1530  
 Satz: Bernhard Blitsch (\*1965)

Intonation (8 Takte)

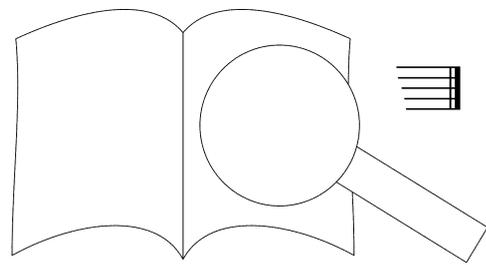
1. Im Frie - den dein, o Her - re, laß mich mei - ne Stra - ßen. Wie  
 2. Mir ar - mem Gast be rei - tr ei - che Mahl der Gna - den. Das  
 3. O Herr, ver - leih, daß ich dir uns all ver - bin - den, dass

4

1. mir dein M - und, schenkst Gnad du oh - ne Ma - ßen, hast  
 2. Le - bens - Not, heilt mei - ner See - le Scha - den. Ob  
 3. Hand und r Stund dein Freund - lich - keit ver - leih - den dass

8

1. ... das sel - ge Licht, den Hei - land,  
 2. ... jauchzt Sinn und Mut mit alln, die  
 3. ... den Platz be - reit an dei - nem



© Carus, Stuttgart

# 218 Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

Text: Georg Weibel (1623) 1642

Melodie: Halle 1704

Satz: Christian Matthias HeiB (\*1967)

Intonation (5 Takte)



1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der  
 2. Er ist ge - recht ein Hel - fer wert. Sanft - mü - tig - keit ist  
 3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so die - sen Kö - nig  
 4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eur Herz zum Tem - pel  
 5. Komm, o mein Hei - land Je - su Christ, meins Her - zens Tür dir



1. Herr - lich - keit, ein Kö - nig al - ler Kö - nig - r  
 2. sein Ge - fährt, sein Kö - nigs - kron ist Hei - lig  
 3. bei sich hat. Wohl al - len Her - zen ins -  
 4. zu - be - reit. Die Zweig - lein der Gott - se -  
 5. of - fen ist. Ach zieh mit dei - ner Gna



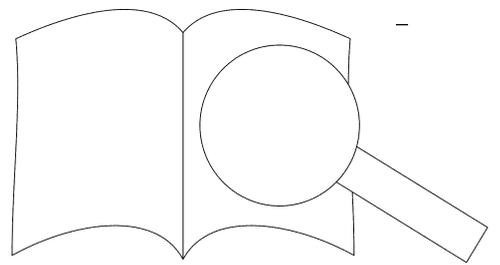
1. Hei - land al - ler Welt zu - gleich, e - ben  
 2. Zep - ter ist Barm - her - zig - keit; Not zum  
 3. die - ser Kö - nig zie - het ein ist rech - te  
 4. auf mit An - dacht, Lust und F der Kö - nig  
 5. Freund - lich - keit auch uns er Dei, ger Geist uns



1. mit sich bringt; der mit Freu - den singt. Ge -  
 2. End er bringt; der mit Freu - den singt. Ge -  
 3. Freu - den - sonn, bringt ter Freud und Wonn. Ge -  
 4. auch zu euch, - ben mit zu - gleich. Ge -  
 5. führ und leit ew - gen Se - lig - keit. Dem



1. lo \_\_\_\_\_ mein Schöp - fer reich an Rat. \_\_\_\_\_  
 2. lo \_\_\_\_\_ mein Hei - land groß von Tat. \_\_\_\_\_  
 3. lo \_\_\_\_\_ mein Trö - ster süß im spat. \_\_\_\_\_  
 4. \_\_\_\_\_ voll P \_\_\_\_\_  
 Herr, \_\_\_\_\_ sei \_\_\_\_\_



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 220 Die Nacht ist vorgedrungen ö

Text: Jochen Klepper 1938  
 Melodie: Johannes Petzold 1939  
 Satz: Wolfgang Reisinger (\*1964)

Intonation (8 Takte)

1. Die Nacht ist vor - ge - drun - gen, der Tag ist nicht mehr fern. So  
 2. Dem al - le En - gel die - nen, wird nun ein Kind und Knecht. Gott  
 3. Die Nacht ist schon im Schwin - den, macht euch zum Stal - le auf! Ihr  
 4. Noch man - che Nacht wird fal - len auf Men - schen - leid und - schuld. Doch  
 5. Gott will im Dun - kel woh - nen und hat es doch er - hellt. Als

5

1. sei nun Lob ge - sun - gen dem hel - len Mor - gen  
 2. sel - ber ist er - schie - nen zur Süh - ne für sei  
 3. sollt das Heil dort fin - den, das al - ler Zei -  
 4. wan - dert nun mit al - len der Stern der Got - he  
 5. woll - te er be - loh - nen, so rich - tet er Velt Der

9

1. wer zur Nacht ge - wei - ne mit ein. Der  
 2. schul - dig ist auf Er - ... mehr sein Haupt. Er  
 3. An - fang an ver - kün ... Schuld ge - schah. Nun  
 4. glänzt von sei - nem Lich - Dun - kel mehr; von  
 5. sich den Erd - kreis bau - Sün - der nicht. Wer

stim - me froh mit ein.  
 ... hüll nicht mehr sein Haupt.  
 seit eu - re Schuld ge - schah.  
 ... hält euch kein Dun - kel mehr;  
 5. der lässt den Sün - der nicht.

13

... n be - schei - net auch dei  
 ... et - tet wer - den, wenn er  
 ... euch ver - bün - det, den Gott  
 ... An - ge - sich - te kam euch  
 ... er Sohn ver - trau - te, kommt dort

# 221 Kündet allen in der Not

Text: Friedrich Dörr 1971 (vgl. Jes 35,1-10)

Melodie: Johann Rudolf Ahle 1662, Halle 1704/1708

Satz: Thomas Gabriel (\*1957)

Intonation (5 Takte)

1. Kün - det al - len in der Not: Fas - set Mut und habt Ver - trau - en. }  
 Bald wird kom - men un - ser Gott; herr - lich wer - det ihr ihn schau - en. }  
 2. Gott naht sich mit neu - er Huld, dass wir uns zu ihm be - keh - ren; }  
 er will lö - sen uns - re Schuld, e - wig soll der Frie - de wä - ren. }  
 3. Aus Ge - stein und Wü - sten - sand wer - den fri - sche Was - ser flie - ßen; }  
 Quel - len trän - ken dür - res Land, ü - ber - reich die Saa - ten sprie - ßen. }  
 4. Blin - de schau zum Licht em - por, Stum - me wer - den Hym - nen sin - gen, }  
 Tau - ben öff - net sich das Ohr, wie ein Hirsch die Lah - men sprin - gen. }  
 5. Gott wird wen - den Not und Leid. Er wird die Ge - treu - en trö - sten, }  
 und zum Mahl der Se - lig - keit zie - hen die vom Herrn Er - lö - sten. }

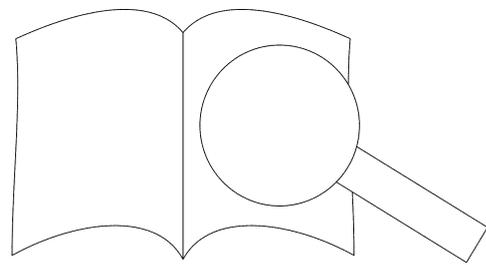
6  
 Kv Al - len Men - schen wird zu - teil

© Caritasverband Eichstätt (Text, Strophe 3 u. 4)

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 222 Herr, send herab uns deinen Sohn ö

Text: EGB (1969) 1970 nach den Übertragungen  
 der lateinischen O-Antiphonen von David Gregor Corner 1631,  
 Heinrich Bone 1847 und Köln 1887  
 Melodie: bei Thomas Helmore 1856 nach einer  
 franziskanischen Melodie des 15. Jh.  
 Satz: Markus Schönewolf (\*1977)

Intonation (7 Takte)

1. Herr, send he - rab uns dei - nen Sohn, die Völ - ker har - ren  
 2. O Weis - heit aus des Höch - sten Mund, die du um - spannst des  
 3. O A - do - nai, du star - ker Gott, du ga - best Mo - se  
 4. O Wur - zel Jes - se, Je - su Christ, ein Zei - chen al - ler  
 5. O Schlüs - sel Da - vids, des - sen Kraft be - frei - en kann aus  
 6. O Auf - gang, Glanz der E - wig - keit, du Son - ne der Ge -

5

1. lan - ge schon. Send ihn, den du ver - hei -  
 2. Welt - alls Rund und al - les lenkst mit Kraft  
 3. dein Ge - bot auf Si - na - i im Flam -  
 4. Welt du bist, das al - len Völ - kern Heil  
 5. ew - ger Haft: Komm, führ uns aus des To  
 6. rech - tig - keit: Er - leuch - te doch mit dei

10

1. til - gen uns - rer Sün - den  
 2. wei - se uns der Klug - heit  
 3. aus den Arm, uns zu  
 4. uns zu Hil - fe, säu -  
 5. hin die Sün - de uns  
 6. Fin - ster - nis und To

dich, freu dich, o  
 au - de, Gau - de, Im -

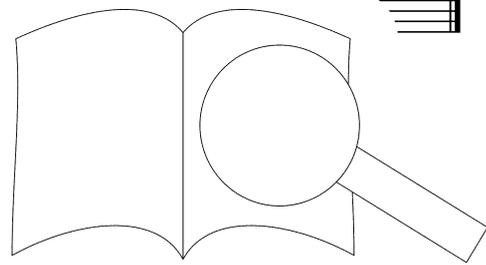
15

Is -  
 ma -

jald kommt zu dir Im - ma - - nu - el.  
 nas - ce - tur pro te, Is - - ra - el.

8. O „Gott mit uns“, Immanuel,  
 du Fürst des Hauses Israel,  
 o Hoffnung aller Völker du:  
 Komm, führ uns deinem Frieden z

8. O „Gott mit uns“, Immanuel,  
 du Fürst des Hauses Israel,  
 o Hoffnung aller Völker du:  
 Komm, führ uns deinem Frieden z



# 224 Maria durch ein Dornwald ging ö

Text und Melodie: bei August von Haxthausen 1850  
Satz: Johannes Köppl (\*1985)

Intonation (3 Takte)



1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging. — }  
2. Was trug — Ma - ri - a unter ih - rem Her - zen? } Ky - rie e - lei - -  
3. Da ha - ben die Dor - nen Ro - sen ge - tra - gen. }



son. 1. Ma - ri - a durch ein — Dorn - wald ging, der —  
2. Ein — klei - nes Kind - lein — oh - ne Schmer - zen, das  
3. Als das Kind - lein durch den — Wald ge - tra - gen, da



1. hat in — sie - ben Jahr'n kein Laub ge - tra - gen. }  
2. trug Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen. } Je - sus und  
3. ha - ben die Dor - nen — Ro - sen ge - tra - gen. }

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 225 Wir ziehen vor die Tore der Stadt ö

Text: Gottfried Schille 1971  
Melodie: Manfred Schlenker 1971  
Satz: Florian Mayr (\*1962)

Intonation (4 Takte)



1. Wir zie - hen vor die To - re, die Stadt ist nicht mehr fern. Singt  
2. Er ist ent - schlos - sen, We - ge, die man, wird nicht nach an - de - rer Ur - teil sehn. Er  
3. Er ruft uns vor die To - re, die Stadt drau - ßen wird er sein, der

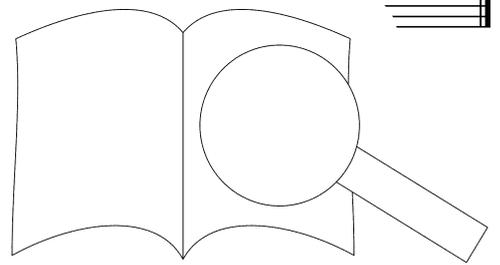


1. laut, wer Er - hebt die — Bli - cke, wer schwach und matt! Wir  
2. wird zu de — mütig, man, wird nicht nach an - de - rer Ur - teil sehn. Er  
3. drau - ßer wählt und drau - ßen — stirbt auf dem Schä - del - feld. Er



1. Wie zie - hen wir vor die To - re der Stadt und  
2. Wie zie - hen wir vor die To - re der Stadt und  
3. Wie zie - hen wir vor die To - re der Welt: Steht

© Carus-Verlag, Stuttgart  
Autors (Text)  
Carus-Verlag, Leipzig (Melodie und Satz)



# 227 Komm, du Heiland aller Welt (ö)

Text: nach Ambrosius von Mailand (339–397), „Veni redemptor gentium“

Übertragung: Markus Jenny 1971

Melodie: Einsiedeln 12. Jh., Martin Luther 1524

Satz: Harald Feller (\*1951)

Intonation (4 Takte)

1. Komm, du Hei - land al - ler - Welt, - Sohn der - Jung - frau, mach - dich kund. -  
 2. Nicht nach ei - nes Men - schen Sinn, - son - dern durch des Gei - stes Hauch -  
 3. Wie die Son - ne sich er - hebt - und den - Weg als Held durch - eilt, -  
 4. Glanz strahlt von - der Krip - pe - auf, - neu - es - Licht ent - strömt der Nacht. -  
 5. Gott dem Va - ter Ehr - und - Preis - und dem - Soh - ne Je - sus Christ; -

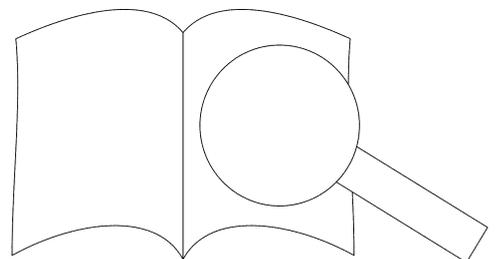
3  
 1. Da - rob stau - ne, was da - lebt: - Al - so - will Gott we -  
 2. kommt das Wort in un - ser - Fleisch - und er - blüht aus -  
 3. so - er - schien er in der - Welt, - we - sen - haft ganz - und  
 4. Nun ob - siegt kein Dun - kel - mehr, - und der - Glau - be - Lieb - st das  
 5. Lob sei Gott dem Heil - gen - Geist - jetzt und e -

5  
 1. Mensch.  
 2. schoß.  
 3. Mensch.  
 4. Licht.  
 5. -  
 A - men.  
 men, a - men.

© Theologischer Verlag Zürich

© Carus-Verlag, Stuttgart (S)

PROBE  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



# 231 O Heiland, reiß die Himmel auf

Text: Friedrich Spee 1622  
Melodie: nach Augsburg 1666  
Satz: Oliver Sperling (\*1965)

Intonation (8 Takte)



1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf, he - rab, he - rab vom Him - mel
2. O Gott, ein Tau vom Him - mel gieß, im Tau he - rab, o Hei - land,
3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün al - les
4. Wo bleibst du, Trost der gan - zen Welt, da - rauf sie all ihr Hoff - nung
5. O kla - re Sonn, du schö - ner Stern, dich woll - ten wir an - schau - en
6. Hier lei - den wir die grö - ßte Not, vor Au - gen steht der e - wig



1. lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie -
2. fließ. Ihr Wol - ken, brecht und reg - net aus den Kö - nig ü - ber Ja
3. werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein bring, o Hei - land, aus der
4. stellt? O komm, ach komm vom höch - sten Saal, komm, tröst uns hier ir
5. gern. O Sonn, geh auf, ohn dei - nen Schein in Fin - ster - nis
6. Tod. Ach komm, führ uns mit star - ker Hand vom E - lend zu

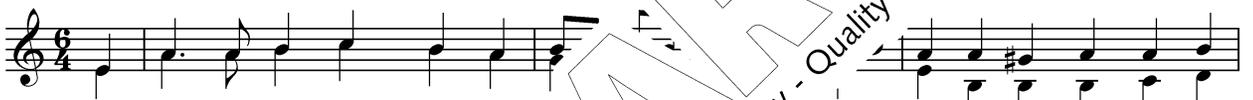
© Carus-Verlag, Stuttgart

# 233 O Herr, wenn du kommst, wird

neu

Melodie: Helga Poppe 1979  
Satz: Martin Völlinger (\*1977)

Intonation (6 Takte)



1. O Herr, wenn du kommst, wird denn heu - te schon baust du dein
2. O Herr, wenn du kommst, wird drum brennt un - ser Licht, Herr, und
3. O Herr, wenn du kommst, jauch. zu, denn dei - ne Er - lö - sung wird
4. O Herr, wenn du kommst, hält rü - ck, wir lau - fen voll Freu - de den



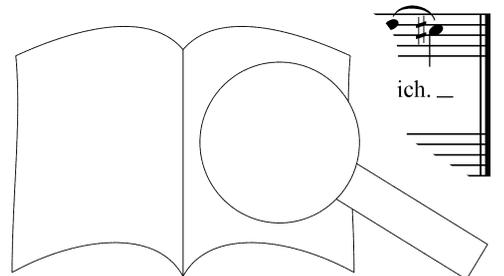
1. Reich un - ter er - he - ben wir froh un - ser Haupt.
2. wir blei - ben dann heim - kommst, so sind wir be - reit.
3. al - les be - wird von all dei - ner Klar - heit durch - strahlt.
4. Weg auf oh - ne En - de steht für uns be - reit.



auf, war - ten auf dich. O Herr,

ter war - ten auf dich. O Herr,

g, Gnadenthal



# 236 Es kommt ein Schiff, geladen

Text: Daniel Sudermann um 1626

nach Straßburg um 1450

Melodie: Köln 1608

Satz: Ingo Bredenbach (\*1959)

Intonation (4 Takte)

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein höch - sten  
 2. Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein teu - re  
 3. Der An - ker haft' auf Er - den, da ist das Schiff am  
 4. Zu Bet - le - hem ge - bo - ren im Stall ein Kin - de -  
 5. Und wer dies Kind mit Freu - den um - fan - gen, küs - sen  
 6. da - nach mit ihm auch ster - ben und geist - lich auf - er -

1. Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wig  
 2. Last; das Se - gel ist die Lie - be, der Hei - lig Geist  
 3. Land. Das Wort will Fleisch uns wer - den, der Sohn ist uns  
 4. lein, gibt sich für uns ver - lo - ren: Ge - lo - bet mur  
 5. will, muss vor - her mit ihm lei - den groß Pein und  
 6. stehn, das e - wig Le - ben er - ben, wie an ihr

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 237 Vom Himmel hoch, da komm.

Text: Martin Luther 1535

Melodie: 1539, Martin Luther zugeschrieben

Satz: Markus Hinz (\*1974)

Intonation (9 Takte)

1. „Vom Him - mel hoch, da bring euch gu - te neu - e Mär, der  
 2. Euch ist ein Kind - le' ei - ner Jung - frau aus - er - korn, ein  
 3. Es ist der Herr ( will euch führn aus al - ler Not; er  
 4. Er bringt euch a' die Gott der Va - ter hat be - reit', dass  
 5. So mer - ket Die Krip - pe, Win - de - lein so schlecht; da  
 6. Des lasst un' n und mit den Hir - ten gehn hi - nein, zu  
 7. Lob, Ehr se. nron, der uns - schenkt sei - nen ein - gen Sohn. Des

1. ich so viel, da - von ich  
 zart und fein; das soll eur  
 sel - ber sein, von al - len  
 im Him - mel - reich sollt le - ber  
 das Kind ge - legt, das al - le  
 Gott uns hat be - schert, mit sei - ner  
 sich der En - gel Schar und sin - ge

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 238 O du fröhliche ö

Text: 1. Str. Johannes Daniel Falk (1816) 1819,  
 2.-3. Str. Heinrich Holzschuher 1829  
 Melodie: Sizilien vor 1788,  
 bei Johann Gottfried Herder 1807, Weimar 1819  
 Satz: Giacomo Mezzalana (\*1959)

Intonation (8 Takte)

1.-3. O du fröh - li - che, o du se - li - ge, gna - den -

brin - gen - de Weih - nachts - zeit!

1. Welt ging ver - lo - ren,  
 2. Christ ist er - schie - nen,  
 3. Himm - li - sche Hee - re

1. Christ ist ge - bo - ren:  
 2. uns zu ver - süh - nen:  
 3. jauch - zen dir Eh - re: } 1.-3. Freu - e, freu - e dich, o Chr

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 239 Zu Betlehem geboren ö

Intonation (6 Takte)

1. Zu Bet - le - hem ge - bo - ren. Das  
 2. In sei - ne Lieb ver - sen - ab; mein  
 3. O Kin - de - lein, von Her - lie - ben sehr in  
 4. Da - zu dein Gnad mir ge - Her - zens - grund, dass  
 5. Dich wah - ren Gott ich nem - Fleisch und Blut, da -  
 6. Lass mich von dir nicht knüpf zu das Band: Die

1. hab ich aus sein Ei - gen will ich sein.  
 2. Herz will ich und al - les, was ich hab.  
 3. Freu - den en, je län - ger mehr und mehr.  
 4. dir al - le be jetzt und zu al - ler Stund.  
 5. rum ic' - de an dich, mein höch - stes Gut.  
 6. Lie - den nimmt hin mein Herz zum Pfand.

e - ja, sein Ei  
 e - ja, und al  
 e - ja, je län  
 e - ja, jetzt und  
 e - ja, an dich  
 e - ja, nimmt hin

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 241 Nun freut euch, ihr Christen (ö)

Text: nach „Adeste, fideles“ des Jean François Borderies

Übertragung: Joseph Mohr 1873, EGB (1971) 1975

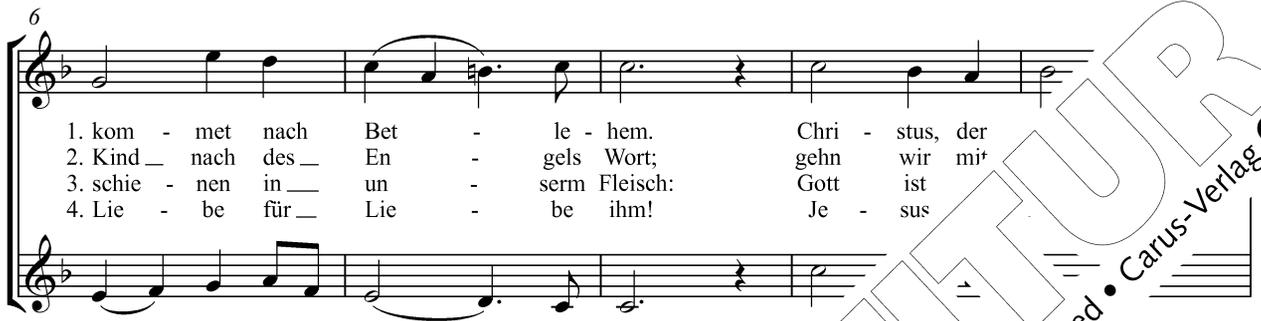
Melodie: John Reading vor 1681

Satz: Christopher Robinson (\*1936)

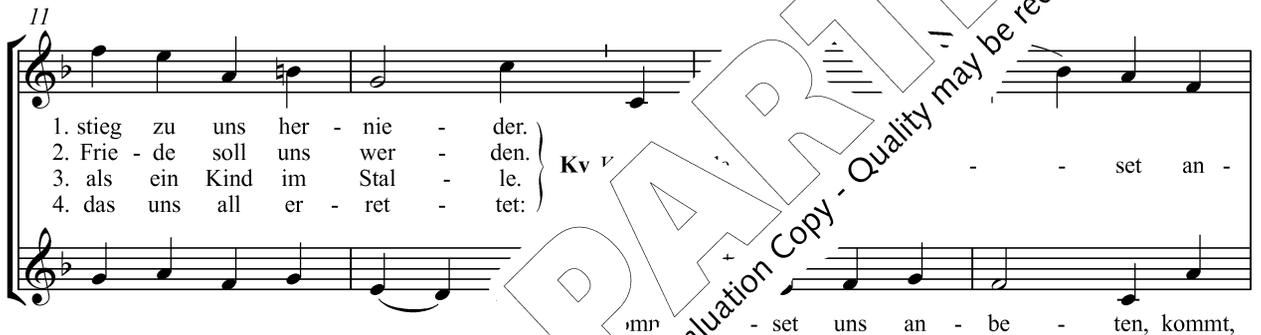
Intonation (8 Takte)



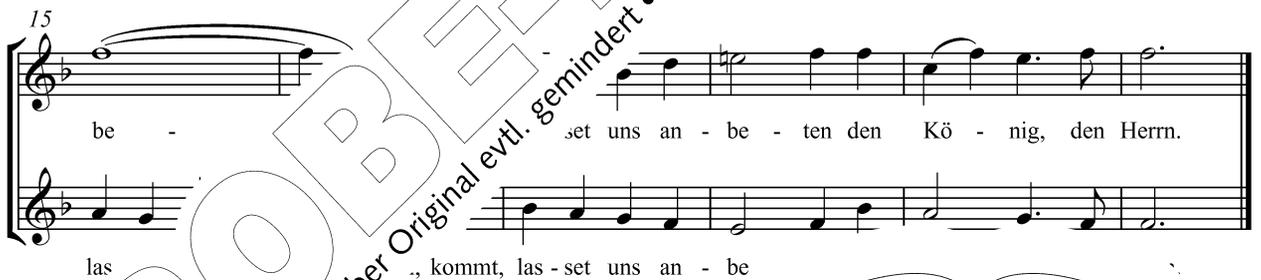
1. Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubel - lie - der und kom - met, o  
 2. O se - het, die Hir - ten ei - len von den Her - den und su - chen das  
 3. Der Ab - glanz des Va - ters, Herr der Her - ren al - le, ist heu - te er -  
 4. Schaut, wie er in Ar - mut liegt auf Stroh ge - bet - tet, o schen - ken wir



1. kom - met nach Bet - le - hem. Chri - stus, der  
 2. Kind nach des En - gels Wort; gehn wir mit  
 3. schie - nen in un - serm Fleisch: Gott ist  
 4. Lie - be für Lie - be ihm! Je - sus



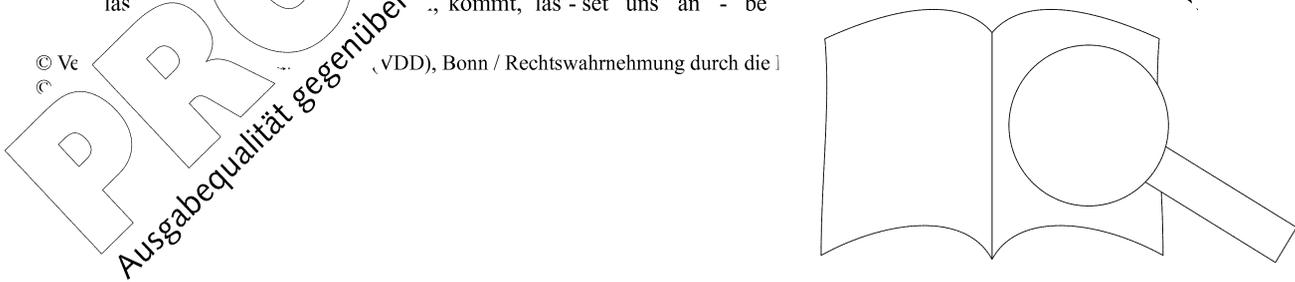
1. stieg zu uns her - nie - der.  
 2. Frie - de soll uns wer - den.  
 3. als ein Kind im Stal - le. **Kv**   
 4. das uns all er - ret - tet:   
 - set an -  
 - set uns an - be - ten, kommt,



be -   
 - set uns an - be - ten den Kö - nig, den Herrn.  
 las   
 las - set uns an - be

© Ve

(VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch die



# 242 Adeste fideles ò

Text: Jean François Borderies, um 1790

Melodie: John Reading vor 1681

Satz: Christopher Robinson (\*1936)

Intonation (8 Takte)

1. Ad - e - ste, fi - de - les, — lae - ti, tri - um - phan - tes: Ve - ni - te, ve -  
 2. En gre - ge re - li - cto, — hu - mi - les ad cu - nas vo - ca - ti pa -  
 3. Ae - ter - ni Pa - ren - tis — splen - do - rem ae - ter - num ve - la - tum sub  
 4. Pro no - bis e - ge - num — et foe - no cu - ban - tem pi - is — fo - ve -

6

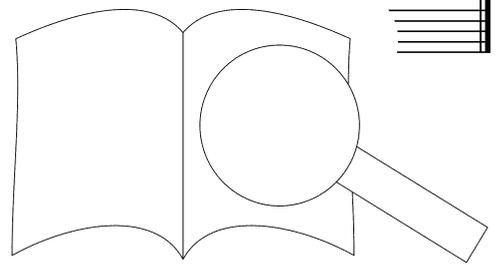
1. ni - te in — Bet - le - hem: Na - tum  
 2. sto - res ap - pro - pe - rant: Es - s  
 3. car - ne vi - de - bi - mus: De -  
 4. a - mus am - ple - xi - bus: Sic

11

1. re - gem An - ge - lo - rum: }  
 2. gra - du fe - sti - ne - mus: } K:  
 3. pan - nis in - vo - lu - tum: }  
 4. quis non red - a - ma - ret? }  
 - te, ve - ni -

16

ad - o - re - mus Do - mi - num.  
 - ni - te, ad - o - re - m



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 243 Es ist ein Ros entsprungen (ö)

Text: Trier (um 1587) 1599  
 Melodie: Köln 1599  
 Satz: Joachim Schreiber (\*1964)

## Intonation

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, -  
 wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art, -  
 2. Das Rös - lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja sagt, -  
 ist Ma - ri - a die Rei - ne, die uns das Blüm - lein bracht. -  
 3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet uns so süß; -  
 mit sei - nem hel - len Schei - ne ver - treibt's die Fin - ster - nis, -

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, -  
 wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art -  
 2. Das Rös - lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja sagt, -  
 ist Ma - ri - a die Rei - ne, die uns das Blüm - lein  
 3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet uns so süß; -  
 mit sei - nem hel - len Schei - ne ver - treibt's die Fin -

5

1. und hat ein Blüm - lein bracht  
 2. Aus Got - tes ew - gem Rat  
 3. wahr' Mensch und wah - rer Gott,

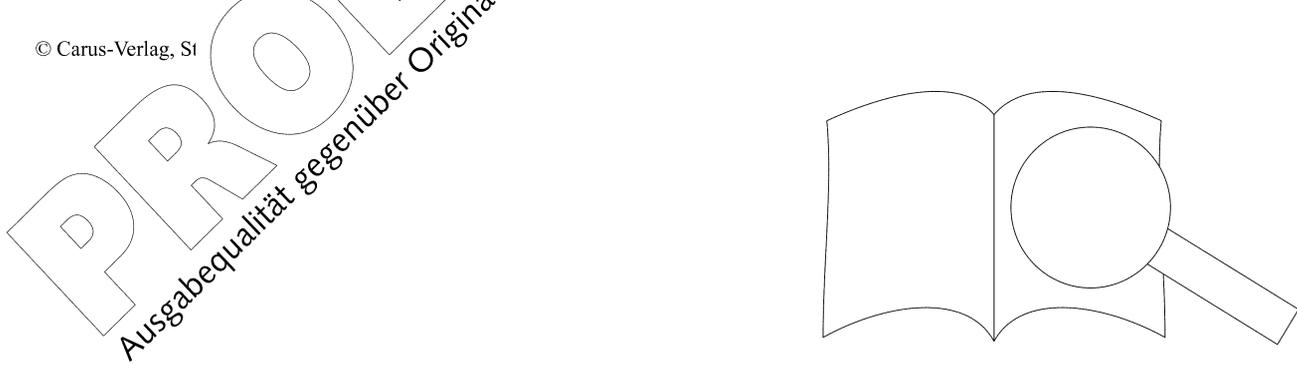
1. und hat ein Blüm - lein bracht mit im kal - ten  
 2. Aus Got - tes ew - gem Ra ein Kind ge -  
 3. wahr' Mensch und wah - rer Gott, aus al - lem

8

1. Win - ter wohl, u der hal - ben Nacht.  
 2. bo - ren und. blieb doch rei - ne Magd.  
 3. Lei - de ur et - tet von Sünd und Tod.

1. Win - ter der hal - ben Nacht.  
 2. bo - ren, doch rei - ne Magd.  
 3. Lei - de von Sünd und Tod.

© Carus-Verlag, St



# 245 Menschen, die ihr wart verloren

Text: Christoph Bernhard Verspoell 1810  
Melodie: Christoph Bernhard Verspoell 1810, Trier 1847  
Satz: Colin Mawby (\*1936)

Intonation (4 Takte)



1. Men - schen, die ihr wart ver - lo - ren, le - bet auf, er - freu - et euch!  
2. Wel - che Wun - der reich an Se - gen stellt uns dies Ge - heim - nis dar!  
3. Selbst der Ur - quell al - ler Ga - ben lei - det sol - che Dürf - tig - keit!  
4. Men - schen! Liebt, o liebt ihn wie - der und ver - gesst der Lie - be nie!



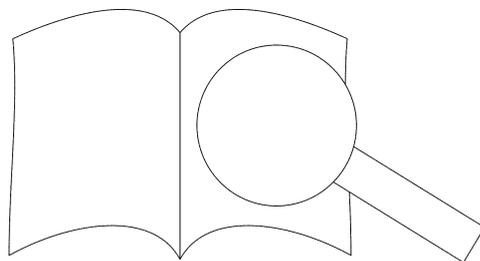
5  
1. Heut ist Got - tes Sohn ge - bo - ren, heut ward er den  
2. Seht, der kann sich selbst nicht re - gen, durch den al - le  
3. Wel - che Lie - be muss der ha - ben, der sich euch  
4. Singt mit An - dacht Dan - kes - lie - der und ver - trau' er hö



9  
Kv Lasst uns vor ihm nie - der - fal - l - ser - Dank er - schal - len:



13  
„Eh - re sei Gott, Eh - re sei Gott in der Hö - he!“



# 246 Als ich bei meinen Schafen wacht

Text: Köln 1621

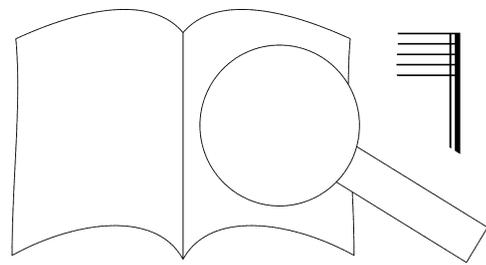
Melodie: Würzburg 1622

Satz: Florian Mayr (\*1962)

Intonation (8 Takte)

- |                               |            |            |      |            |
|-------------------------------|------------|------------|------|------------|
| 1. Als ich bei mei - nen      | Scha - fen | wacht,     | ein  | En - gel   |
| 2. Er sprach: „Der Hei - land | Je - sus   | Christ     | zu   | Bet - le - |
| 3. „Das Kind - lein liegt in  | ei - nem   | Stall      | und  | will die   |
| 4. Als ich zum Stal - le      | trat       | hi - nein, | in   | Win - deln |
| 5. Das Kind zu mir die        | Äug - lein | wandt,     | mein | Herz gab   |

- |                             |         |          |
|-----------------------------|---------|----------|
| 1. mir die Bot - schaft     | bracht. | } Kv Des |
| 2. hem ge - bo - ren        | ist!“   |          |
| 3. Welt er - lö - sen       | all.“   |          |
| 4. lag das Kin - de - lein. |         |          |
| 5. ich in sei - ne Hand.    |         |          |



# 250 Engel auf den Feldern singen ö ☉

Text: „Les anges dans nos campagnes“, Frankreich 18. Jh.

Übertragung: Maria Luise Thurmair 1954

Melodie: Frankreich 18. Jh.

Satz: Giacomo Mezzalana (\*1959)

Intonation (6 Takte)

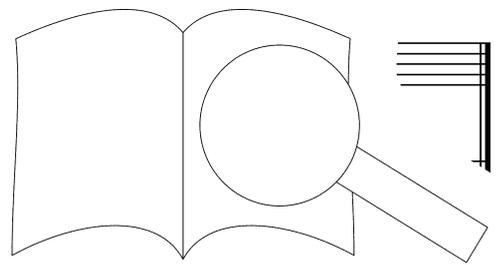
1. En - gel auf den Fel - dern sin - gen, stim - men an ein himm - lisch Lied,  
 2. Sagt mir, Hir - ten, wem die Freu - de, wem das Lied der En - gel gilt.  
 3. Christ, der Ret - ter, stieg her - nie - der, der sein Volk von Schuld be - freit,  
 4. Hir - ten, nun ver - lasst die Her - den, stimmt ins Lob der En - gel ein,  
 5. Lasst nach Bet - le - hem uns zie - hen, das ihn birgt im ar - men Stall,

5  
 1. und im Wi - der - hall er - klin - gen auch die Ber - ge ;  
 2. Kommt ein Kö - nig, dass die Wei - te so von Ju - bel  
 3. und der En - gel Dan - kes - lie - der kün - den uns die  
 4. dass die Lüf - te tö - nend wer - den von dem Klan - ge  
 5. lasst uns be - tend vor ihm knie - en, sin - gen ihm

9  
 Kv Glo - - - - - ri - a

13  
 in ex - cel - - - - - glo - - - - -

17  
 - - ri - a in ex -



© Carus-Verlag, Freiburg (Text)  
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 251 Jauchzet, ihr Himmel ö

Text: Gerhard Tersteegen 1731  
 Melodie: Halle 1741 nach Stralsund 1665  
 Satz: Thomas Gabriel (\*1957)

Intonation (3 Takte)

1. Jauch - zet, ihr Him - mel, froh - lo - cket, ihr En - gel, in  
 2. Jauch - zet, ihr Him - mel, froh - lo - cket, ihr En - den der  
 3. Se - het dies Wun - der, wie tief sich der Höch - ste hier  
 4. Gott ist im Flei - sche: Wer kann dies Ge - heim - nis ver -  
 5. Hast du denn, Höch - ster, auch mei - ner noch wol - len ge -  
 6. Kö - nig der Eh - ren, aus Lie - be ge - wor - den zum  
 7. Sü - ßer Im - ma - nu - el, werd auch in mir nun ge -

3

1. Chö - ren, sin - get dem Her - ren, dem Hei - land der  
 2. Er - den! Gott und der Sün - der, die sol - len  
 3. beu - get; se - het die Lie - be, die end - lich  
 4. ste - hen? Hier ist die Pfor - te des Le - ber  
 5. den - ken? Du willst dich sel - ber, dein Her - ie  
 6. Kin - de, dem ich auch wie - der mein Her  
 7. bo - ren, komm doch, mein Hei - land, denn tic, - ver -  
 - ver -

5

1. Eh - ren! Se - het doch will so freund - lich und  
 2. wer - den. Frie - de uns ver - kün - di - get  
 3. zei - get. Gott wir - get und he - bet die  
 4. se - hen. Ge - ns mit dem Kin - de zu  
 5. schen - ken. Sollt nic S. in - nigst sich freu - en da -  
 6. bin - de: D. solls den ich er - wäh - le al -  
 7. lo - ren! - r mach mich ganz ei - nes mit

7

1. nah - lor - nen sich keh  
 2. her - ach, Hir - ten und Her  
 3. an - be - tet und sch  
 zum Va - ter wollt ge  
 ich in De - mut ver - sen  
 wig ent - sag ich der Sür  
 du mich lie - bend er - ko

# 253 In dulci jubilo ö

Text: 15. Jh., 3. Str. Leipzig 1545

Melodie: 15. Jh.

Satz: John Barnard (\*1948)

Intonation (4 Takte)



1. In dul - ci ju - bi - lo, nun sin - get und seid froh: Un - sers Her - zens  
 2. O Je - su par - vu - le, nach dir ist mir so weh. Tröst mir mein Ge -  
 3. O Pa - tris ca - ri - tas, o na - ti le - ni - tas! Wir warn all ver -  
 4. U - bi sunt gau - di - a? Nir - gends mehr denn da, wo die En - gel



1. Won - ne liegt in prae - se - pi - o und leuch - tet wie die Son - ma -  
 2. mü - te, o pu - er op - ti - me, durch al - le dei - ne Gü o  
 3. dor - ben per no - stra cri - mi - na, da hat er uns er - we re -  
 4. sin - gen ꝛ no - va can - ti - ca ꝛ und die Zim - beln



1. tris in gre - mi - o. Al - pha es et O,  
 2. prin - ceps glo - ri - ae. Tra - he me post te,  
 3. lo - rum gau - di - a. Quan - ta gra - ti - a,  
 4. re - gis cu - ri - a. E - ja qua - li - a, ia

© Carus-Verlag, Stuttgart

Übersetzung der lateinischen Worte:

1. Mit süßem Jubel – in der Krippe – auf dem Schoß der Mutter – a. mega  
 2. O Jesus, Kindlein – o bester Knabe – o Fürst der Herrlich  
 3. O Liebe des Vaters – o Milde des Sohnes – durch unse  
 4. Wo sind die Freuden? – neue Lieder – am Hof des Königs – an – welch große Gnade!

# 256 Ich steh in der Krippe hier ö

Text: Paul Gerhardt 1653

Melodie: Johann Sebastian Bach 1736

Satz: Roland Bühren (\*1954)

Intonation (5 Takte)

1. Ich steh in der Krip - pe hier, o Je  
 2. Ich ge - bo - ren war, da bis  
 3. Ich af - ster To - des - nacht, du w  
 4. Ich dich mit Freu - den an und kar

Ich  
und  
die  
und

5

1. kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben. Nimm hin, es ist mein  
 2. hast mich dir zu ei - gen gar, eh ich dich kannt, er - ko - ren. Eh ich durch dei - ne  
 3. Son - ne, die mir zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und Won - ne. O Son - ne, die das  
 4. weil ich nun nichts wei - ter kann, bleib ich an - be - tend ste - hen. O dass mein Sinn ein

10

1. Geist und Sinn. Herz, Seel und Mut, nimm al - les hin und lass dir's wohl ge - fal - len.  
 2. Hand ge - macht, da hast du schon bei dir be - dacht, wie du mein woll - test wer - den.  
 3. wer - te Licht des Glau - bens in mir zu - ge - richt, wie schön sind dei - ne Strah - len.  
 4. Ab - grund wär und mei - ne Seel ein wei - tes Meer, dass ich dich möch - te fas - sen!

© Carus-Verlag, Stuttgart

## 258 Lobpreiset all zu dieser Zeit ö

Text: nach He... (71) 1975  
 ...tenberg 1529  
 ...indler (\*1960)

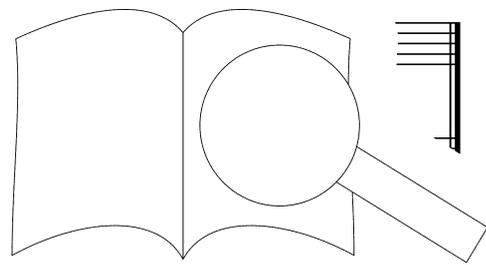
Intonation

1. Lob - prei - set all zu die - ser Zeit, wo Jah... wen - det,  
 die Son - ne der Ge - rech - tig - keit, die ... en - det.  
 2. Chri - stus hat un - ser Jahr er - neut ... ge - ben,  
 da er aus sei - ner Herr - lich - keit ... den - le - ben.  
 3. Er ist der Weg, auf dem wir gehn, ... wir - trau - en.  
 Er will als Bru - der bei uns steh... glanz ihn - schau - en.

1.-3. Dem Herrn, der ge - schenkt, der un - ser Le - ben

sei Dank und Lob

© Ve... zesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch die  
 © Carus... g, Stuttgart (Satz)



# 259 Gottes Stern, leuchte uns

Text und Melodie: Christoph Biskupek (\*1957)  
 und Oliver Sperling 1998  
 Satz: Oliver Sperling (\*1965)

Intonation (8 Takte)



1. Got - tes Stern, — leuch - te uns, — Him - mels - licht der Schöp - fung. Aus  
 2. Got - tes Stern, — zei - ge uns — stets den Weg zum Le - ben. So  
 3. Got - tes Stern, — lei - te uns, — Zei - chen der Ver - hei - ßung. Durch



1. Fins - ter - nis und — dunk - ler — Nacht hat Gott der Welt das — Licht ge - b - t.  
 2. mach - ten sich die — Wei - sen — auf und folg - ten dei - nem — Him - mel  
 3. Je - su Kreuz, der — Lie - be — Macht, ist Got - tes Heil an — uns



1. Got - tes Wort die Welt er - schuf, — Men - schen, hö - r  
 2. Got - tes Sohn, ein Men - schen - kind: — Ei - ne — neu  
 3. Got - tes Geist ist uns ge - schenkt, der uns — dur



1.-3. Wir ha - ben sei - nen Stern ge - se - hen — und Freu - de.

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 271 O Herr, aus tiefer Kl

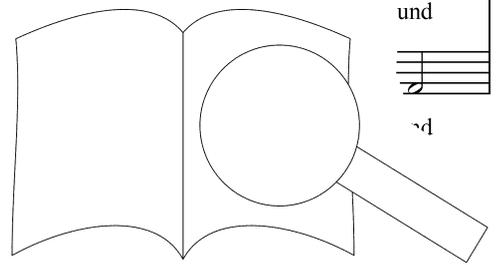
Text: Georg Thurmair (1935) 1938  
 Melodie: Adolf Lohmann (1935) 1938  
 Satz: Markus Hinz (\*1974)

Intonation (2 Takte)



1. O Herr, aus tie - fer Kla - ge er - heb ich mein Ge - sicht, und  
 2. Me - in En - de und trau - ert wie im Grab; es  
 3. Nun ist vor al - len Sün - den die Sün - de, O und

1. O Herr, aus tie - fer Kla - ge er - heb ich mein Ge - sicht, und  
 2. Me - in En - de und trau - ert wie im Grab; es  
 3. Nun ist vor al - len Sün - den die Sün - de, O und  
 4. mir die Lie - be wie - der, lass



3

1. was ich bin, das tra - ge ich hin vor dein Ge - richt.  
 2. fie - len Herz und Hän - de von dei - ner Lie - be ab.  
 3. lass mich heim - wärts fin - den wie den ver - lor - nen Sohn.  
 4. füh - re zu den Brü - dern mich aus dem E - lend heim.

1. was ich bin, das tra - ge ich hin vor dein Ge - richt.  
 2. fie - len Herz und Hän - de von dei - ner Lie - be ab.  
 3. lass mich heim - wärts fin - den wie den ver - lor - nen Sohn.  
 4. füh - re zu den Brü - dern mich aus dem E - lend heim.

© Verlag Herder, Freiburg

## 272 Zeige uns, Herr, deine Allmacht und Güte

Text: Raym<sup>2</sup>

Intonation (8 Takte)

Melodie: bei Johann Anastasius Fr

Satz: May

1. Zei - ge uns, Herr, dei - ne All - macht und Gü - te; komm  
 2. Hilf un - serm Glau - ben, wenn mut - los wir wer - den; Lich'  
 3. Ruf uns zur Um - kehr, so - oft wir ver - sa - gen; - na - ver -

7

1. gött - li - cher Kraft! Mit dei - nem be - hü - te,  
 2. blü - hen aus dir. Dein Reich de sen auf Er - den;  
 3. gibst uns die Schuld. Ant - wort bi - fel - tem Fra - gen;

13

1. der uns be - freit zeit schafft. Hör un - ser Bit - ten; die  
 2. Werk - zeu - ge de sind wir. Lehr uns aus Glau - be und  
 3. lehr uns Ver - Ge - duld. Du hast für uns dei - nen

19

- de; Feu - er des Hei - li  
 an - deln und so uns selbst und  
 ge - ben, Wor - te und Ta - ten.

© beim (text)

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 273 O Herr, nimm unsre Schuld ö

Text und Melodie: Hans-Georg Lotz 1964/(1988) 1993  
Satz: Jan Esra Kuhl (\*1988)

Intonation (4 Takte)



1. O Herr, nimm uns - re Schuld, \_\_\_\_\_ mit der wir uns be - la - sten, und
2. Wir trau - en dei - ner Macht \_\_\_\_\_ und sind doch oft in Sor - gen. Wir
3. Wir ken - nen dein Ge - bot, \_\_\_\_\_ ein - an - der bei - zu - ste - hen, und
4. O Herr, nimm uns - re Schuld, \_\_\_\_\_ die Din - ge, die uns bin - den, und



1. füh - re selbst die Hand, mit der \_\_\_\_\_ wir nach dir ta - sten.
2. glau - ben dei - nem Wort und fürch - ten doch das Mor - gen.
3. kön - nen oft nur uns und uns - re Nö - te se - hen.
4. hilf, dass wir durch dich den Weg \_\_\_\_\_ zum an - dern fin -

© Verlag Singende Gemeinde, Wuppertal

# 274 Und suchst du meine Sünde

Intonation (9 Takte)



1. Und\_ suchst du mei - ne\_ Sün - de, flieh \_\_\_\_\_ dir, Ur -
2. Wie\_ ich mich wend und\_ dre - he, ge' \_\_\_\_\_ vor, dir, die\_
3. Von\_ dir zu dir mein Schrei - ten, \_\_\_\_\_ Ruh, Ge -



1. sprung, in den ich\_ mün - de, \_\_\_\_\_ mir. \_\_\_\_\_
2. Fer - ne und die\_ Nä - he \_\_\_\_\_ hier. \_\_\_\_\_
3. richt und Gnad, die\_ bei - den \_\_\_\_\_ du. \_\_\_\_\_

© SCM Hänssler, Holzgerlingen

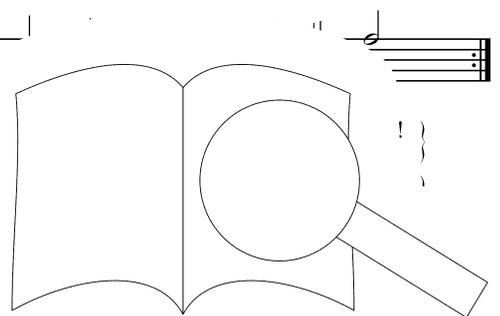
# 280 Singt ♪ denpsalmen

Text: nach Salzburg 1783  
Melodie: nach Bamberg 1732, Augsburg 1800  
Satz: Thomas Kladeck (\*1965)

Intonation (4)



- Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag
- Freu - den - psal - men, \_\_\_\_\_ Vē \_\_\_\_\_
  - dei - ne Pal - men, \_\_\_\_\_ sie \_\_\_\_\_
  - Geist ent - zü - cket \_\_\_\_\_ de \_\_\_\_\_
  - Welt\_ be - glü - cket, \_\_\_\_\_ de \_\_\_\_\_
  - lem, \_\_\_\_\_ dein Kö - nig, \_\_\_\_\_ sie \_\_\_\_\_
  - un - ter - tä - nig, \_\_\_\_\_ e \_\_\_\_\_
  - ster, die im Him - mel woh - nen, \_\_\_\_\_ pre \_\_\_\_\_
  - ihr Völ - ker al - ler Zo - nen \_\_\_\_\_ sin \_\_\_\_\_





1. Der aus Da - vids Stamm ge - bo - ren, Got - tes Sohn von E - wig - keit,  
 2. Toch - ter Zi - on, streu\_ ihm Pal - men, brei - te dei - ne Klei - der aus,  
 3. Den die Him - mel hoch - ver - eh - ren, dem der Chor der En - gel singt,  
 4. Singt: Ho - san - na in \_\_\_ den Hö - hen, hoch ge - prie - sen Got - tes Sohn!



1. uns zum Hei - land aus - er - ko - ren: Er \_\_\_ sei hoch - ge - be - ne - deit!  
 2. sing ihm Lie - der, sing ihm Psal - men, heut\_ be - glü - cket er \_\_\_ dein Haus.  
 3. des - sen Ruhm sollt ihr ver - meh - ren, da \_\_\_ er euch den Frie - den bringt!  
 4. Mö - gen Wel - ten einst ver - ge - hen, e - wig fest be - steht\_ sein Thron.

© Carus-Verlag, Stuttgart

## 281 Also sprach beim Abendmahle

Intonation (4 Takte)



1. Al - so sprach beim A - bend - mah - le Tes - ta - ment:  
 Seid ge - eint und liebt\_ euch al - Welt\_ er - kennt!  
 2. Seht, wie ich, der Herr, euch lie - er euch\_ durch mich;  
 wie mit euch Ge - duld\_ ich ü - ant der Va - ter sich,  
 3. Ich bin eu - er Weg\_ ge - v in zum Heil\_ euch führt,  
 schloss euch auf des Him - mels euch der Gu - te Hirt.  
 4. Ich hab euch mein Wort ge - ar mei - ne Freun - de seid,  
 ei - nes Glau - bens seid\_ im en, ner Hoff - nung in \_\_\_ der Zeit.

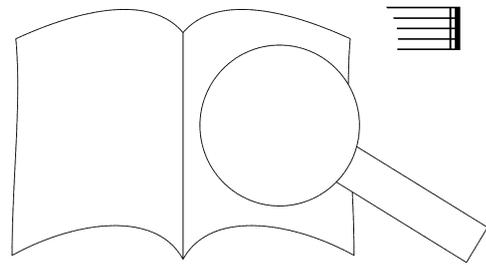


1. Wie der Va - det, eins mit mir, wie ich mit euch,  
 2. dass ihr al - i - bet, un - ter euch ver - bun - den seid,  
 3. Bleibt in dem kün - det, was euch mei - ne Kir - che weist,  
 4. Wie der - krö - net, eins mit mir in Herr - lich - keit,



Werk voll - en - det, eins\_ ;  
 Re - ben trei - bet, Fruch -  
 euch ver - bün - det, bleibt\_ ;  
 a. mit ihm ver - söh - net, herr - l

© Carus-Verlag (Text)  
 © Carus-Verlag (Satz)



# 282 Beim letzten Abendmahle ö

Text: Christoph von Schmid 1807  
 Melodie: bei Melchior Vulpus 1609  
 Satz: Grayston Ives (\*1948)

Intonation (4 Takte)



1. Beim letz - ten A - bend - mah - le, die Nacht vor sei - nem —  
 2. „Nehmt“, sprach er, „trin - ket, es - set: Das ist mein Fleisch, mein —  
 3. Dann ging er hin zu ster - ben aus lie - be - vol - lem —  
 4. O lasst uns ihm ein Le - ben, von je - der Sün - de —



1. Tod nahm Je - sus in dem Saa - le Gott dan - kend Wein und P  
 2. Blut, da - mit ihr nie ver - ges - set, was mei - ne — Lie - be  
 3. Sinn, gab, Heil uns zu er - wer - ben, sich selbst zum — Op - fr  
 4. rein, ein Herz ihm ganz er - ge - ben zum Dan - kes - op -

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 290 Herzliebster Jesu, was hast du verh

Johann Heermann 1630  
 Liederbuch von 1640 nach Genf 1543  
 Satz: Uli Führe (\*1957)

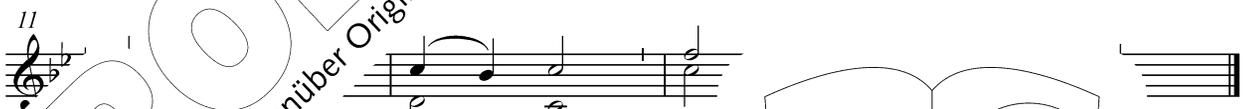
Intonation (8 Takte)



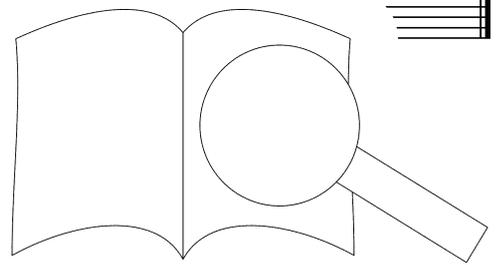
1. Herz - lieb - ster Je - su, bro - chen, dass man ein  
 2. Du wirst ge - gei - ße - krö - net, ins An - ge -  
 3. Was ist doch wohl der Pla - gen? Ach, mei - ne  
 4. Wie wun - der - bar - lich - se Stra - fe! Der gu - te



1. solch schar - - spro - chen? Was ist die Schuld, in  
 2. sicht - - höh - net, du wirst mit Es - sig  
 3. Sün - ge - schla - gen. Ich, mein Herr Je - su,  
 4. Hir die Scha - fe; die Schuld be - zahlt der



1. - se - ta - ten bist  
 2. al ge - trän - ket, ans  
 3. dies ver - schul - det, was  
 4. der Ge - rech - te, für



# 297 Wir danken dir, Herr Jesu Christ ö

Text: Christoph Fischer (vor 1568) 1589

Melodie: Nikolaus Herman 1551

Satz: Thomas Roß (\*1969)

Intonation

1. Wir dan - ken dir, Herr Je - su - Christ, dass du für uns ge - stor - ben bist  
 2. Wir bit - ten, wah - rer Mensch und Gott: Durch dei - ne Wun - den, Schmach und Spott  
 3. Be - hüt uns auch vor Sünd und Schand und reich uns dein all - mäch - tig Hand,  
 4. und schöp - fen draus die Zu - ver - sicht, dass du uns wirst ver - las - sen nicht,

1. und hast uns durch dein teu - res Blut ge - macht vor Gott ge - recht ur  
 2. er - lös - uns von - dem ew - gen Tod und tröst uns in - der - letz -  
 3. dass wir im Kreuz ge - dul - dig sein, ge - trö - stet durch dein sch  
 4. son - dern ganz treu - lich bei - uns stehn, dass wir durchs Kreuz ins -

© Carus-Verlag, Stuttgart

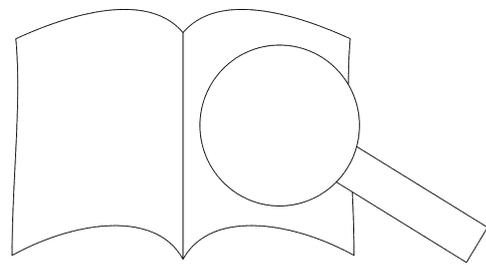
# 299 Der König siegt, sein Banner ö

Intonation (4 Takte)

1. Der Kö - nig siegt, sein Banner nis - voll er - strahlt das Kreuz, an  
 2. Ge - schun - den hängt der ar - fen - Spee - roh durch - bohrt; uns  
 3. Er - füllt ist nun, w Lie - de - gläu - big - kund - ge - tan, da  
 4. O - ed - ler Baum kö - nig - li - chem Pur - pur - rot, du  
 5. O - heil - ges Kre au einz - ge - Hoff - nung die - ser Welt! Den  
 6. Dir, höch - ster lob - sin - ge - al - les, - was da lebt. Du

1. des ge - rekt im Fleisch des F  
 2. der - Schuld, strömt Blut und  
 3. pro - phe - zeit: Vom Holz he  
 4. wähl - ter - Stamm, du trägst den  
 5. neu - e - Kraft, den Sün - dern  
 6. Kreuz er - löst: Be - wah - re

© Carus-Verlag für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im Carus-Verlag (Satz)



318 Christ ist erstanden ö  
 319 Christ fuhr gen Himmel ö

Text (318): Erste Erwähnung Salzburg um 1150,  
 Klosterneuburg 1325, Wittenberg 1529, Bautzen 1567  
 Text (319): Crailsheim 1480, 2. Str. bei Johann Leisentrit 1567  
 Melodie: Salzburg 1160/1433, Tegernsee 15. Jh., Wittenberg 1529  
 Satz: Enjott Schneider (\*1950)

Intonation (9 Takte)



1. Christ ist er - stan - den 7 von der Mar - ter - al - le.  
 1. Christ fuhr gen Him - mel. Was sandt er uns her - nie - der?



2 Des solln wir al - le froh - sein; 7 Christ will un - ser Trost - sein. Ky - ri  
 Er sand - te uns den Heil - gen Geist zu Trost der ar - men Chri - sten - heit. Ky -



2. Wär er nicht er - stan - den, so wär die gen.  
 2. Christ fuhr mit Schal - len von sei - r her. - len.



7 Seit dass er er - stan - den ist, so freu - eh Ky - ri - e - leis.  
 Er seg - net sie mit sei - ner Hand und Land. Ky - ri - e - leis.

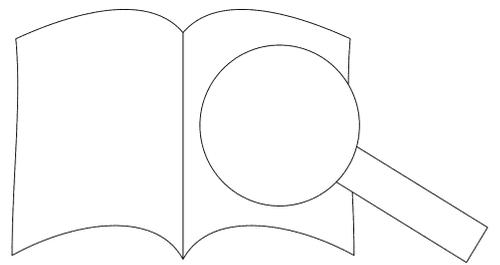


3. Hal - le - lu - lu - ja, Hal - le - lu - ja.



Des 7 sein; Christ will un - ser Trost - sein. Ky - ri - e - leis.

© Car



# 322 Halleluja – Ihr Christen, singet hocheufreit

Text: EGB 1975 nach einer Übersetzung des lateinischen „O filii et filiae“  
von Jean Tisserand vor 1494 durch Christoph Moufang 1865

Intonation (4 Takte)

Melodie: nach Paris 1623

Satz: Vytautas Miškinis (\*1954)

**Moderato**



Kv Hal - le - lu - ja, — Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

- 1. Ihr Chri - sten, sin - get
- 3. Die Jün - ger früh - am
- 5. Ein En - gel strahlt im
- 7. Den Jün - gern war - das
- 9. „Sieh, Tho - mas, sieh - die
- 11. Glück - se - lig al - le,



- 1. hoch - er - freut; der Herr der ew - gen Herr - lich - keit ist von dem Tod - er
- 3. drit - ten Tag sehn ängst - lich an - der Stät - te nach, wo Je - sus Christ b
- 5. Licht - ge - wand, den from - men Frau - en macht be - kannt, dass Je - sus Chri -
- 7. Herz so schwer. In ih - re Mit - te trat - der Herr: „Der Frie - de sei -
- 9. Sei - te an, sieh Händ und Füß, die Ma - le dran, und glau - be
- 11. die - nicht sehn und den - noch fest - im Glau - ben stehn; sie wer - den



- 1. heut.
  - 3. lag.
  - 5. stand.
  - 7. er.
  - 9. tan.“
  - 11. stehn.
- Kv Hal - le - lu - ja. Hal - le - lu - ja, — Hal - le - lu - ja.



- 2. Die Frau - en ka - men z
- 4. Der lieb - ste Jün - ger eilt dem Pe - trus schnell vo -
- 6. „Bleibt nicht beim lee - ren s, sollt nach Ga - li - lä - a
- 8. Sie sahn den Herrn von Ar - noch vol - ler Zwei - fel Tho - mas
- 10. Am ach - ten Tag an Je - su Leib - die Ma - le
- 12. An die - sem Tag mit, sei Lob und Ehr - und Preis - und



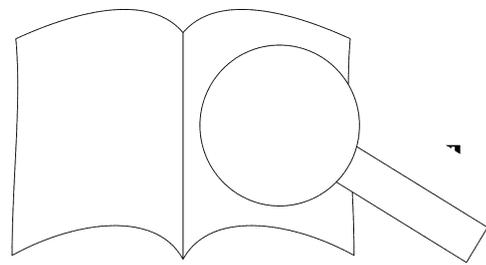
- 2. dort: ) im Gra - be fort?“
- 4. ran, dem Gra - be an.
- 6. gehn — den Mei - ster sehn.“
- 8. sr „e - he, glaub ich nicht.“
- 10 ! „Gott“, er da - be - kannt’.
- ! - höch - sten dar - ge - bracht. )

Strophen | letzte Strophe



Hal - le - lu - ja, — Hal - le -

© Ver. ...ösesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch die  
© Carus - ag, Stuttgart (Satz)



# 328 Gelobt sei Gott im höchsten Thron (ö)

Text: bei Michael Weiße 1531,  
3. Str. Hagen Horoba 2010  
Melodie: Melchior Vulpus 1609  
Satz: Harald Feller (\*1951)

1. samt \_\_\_\_\_ sei - nem ein - ge - bor - nen \_\_\_\_  
2. da \_\_\_\_\_ noch der Stein am Gra - be \_\_\_\_  
3. er - staunt sahn sie: Der Stein ist \_\_\_\_  
4. denn \_\_\_\_\_ ich weiß wohl, was euch ge -  
5. hat \_\_\_\_\_ ü - ber - wun - den al - le \_\_\_\_  
6. weil \_\_\_\_\_ du vom Tod er - stan - den \_\_\_\_  
7. da - mit von Sün - den wir be -

Intonation (7 Takte)

1. Ge - lobt sei Gott im höch - sten Thron  
2. Des Mor - gens früh am drit - ten Tag,  
3. Drei Frau - en ka - men zu dem Ort,  
4. Der En - gel sprach: „Nun fürcht' euch nicht,  
5. Er ist er - stan - den von dem Tod,  
6. Nun bit - ten wir dich, Je - su Christ,  
7. O ma - che un - ser Herz be - reit,

samt sei - nem ein - ge - bor - nen \_\_\_\_  
da noch der Stein am Gra - be \_\_\_\_  
er - staunt sahn sie: Der Stein ist \_\_\_\_  
denn ich weiß wohl, was \_\_\_\_  
hat ü - ber - wun - den \_\_\_\_  
weil du vom Tod er - stan - den \_\_\_\_  
da - mit von Sün - den wir be -

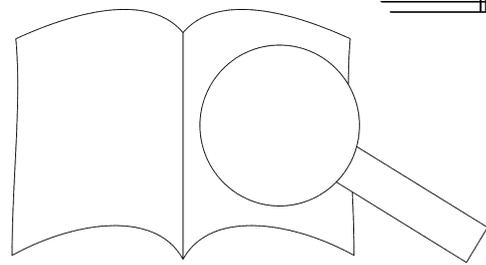
1. Sohn, der für uns hat ge - nug ge -  
2. lag, er - stand er frei ohn al - le \_\_\_\_  
3. fört. Ein En - gel saß statt sei - ner \_\_\_\_  
4. bricht: Ihr sucht Je - sus, den findt ih \_\_\_\_  
5. Not. Kommt, seht, wo er ge - le -  
6. bist: Ver - lei - he, was uns se -  
7. freit dir mö - gen sin - gen

ja, \_\_\_\_\_ Hal - le - lu -

ja, \_\_\_\_\_

Trophe

ja. \_\_\_\_\_



# 329 Das ist der Tag, den Gott gemacht

Text: nach Heinrich Bone 1847  
 3. u. 4. Str. Friedrich Dörr (1972) 1975  
 Melodie: nach Johann Leisentrit 1567  
 Satz: Volker Wangenheim (\*1928)

Intonation (10 Takte)

1. Das ist der Tag, den Gott ge - macht, der Freud in al - le Welt ge - bracht. Es  
 2. Ver - klärt ist al - les Leid der Welt, des To - des Dun - kel ist er - hellt. Der  
 3. Wir sind ge - tauft auf Chri - sti Tod und auf - er - weckt mit ihm zu Gott. Uns  
 4. Wir schau - en auf zu Je - sus Christ, zu ihm, der uns - re Hoff - nung ist. Wir  
 5. Nun singt dem Herrn das neu - e Lied, in al - ler Welt ist Freud und Fried. Es

1. freu - sich, was sich - freu - en - kann, denn Wun - der hat - der - Herr  
 2. Herr er - stand in Got - tes Macht, hat neu - es Le - ben - ur  
 3. ist ge - schenkt sein Heil - ger Geist, ein Le - ben, das kein  
 4. sind die - Gli - der, er - das Haupt; er - löst ist, wer an  
 5. freu - sich, was sich - freu - en - kann, denn Wun - der hat

© Caritasverband Eichstätt (Text, Strophe 3 und 4)  
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

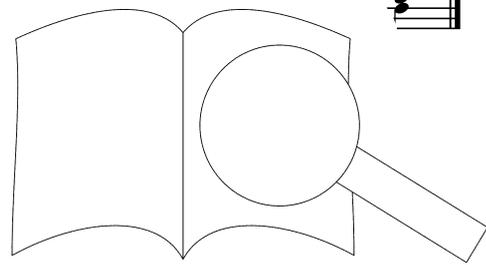
# 337 Freu dich, erlöste Christenheit

Melodie: Limburg 1787, 3.-4. Str. Paderborn 1868,  
 1. Str. Regensburg 1881, 7. Str. unbekannt  
 Melodie: Limburg 1838  
 Satz: Matthias Haarmann (\*1976)

Intonation (4 Takte)

1. Freu dich, er - lö - 1. der  
 2. Drei Ta - ge nur 2. er  
 3. Die Wun - den 3. wie  
 4. Die Sei - te, 4. zeigt  
 5. O Christ, n 5. auch  
 6. Das Wei - z 6. wie -  
 7. So wir 7. und

an - den heut,  
 Fes - seln ab,  
 an - zu - sehn,  
 pför - te dar, } Kv Hal - le - lu - ja  
 aus dei - nem Grab,  
 der Er - de stirbt,  
 Hei - land e - wig sehn,



© Caru. Stuttgart

# 339 Ihr Christen, hoch erfreuet euch

Text: Speyer 1941 nach Johann Samuel Diterich 1765  
 Melodie: nach Johann Leisentrit 1584, Erhard Quack 1941  
 Satz: Wolfgang Reisinger (\*1964)

1. er - freu - et \_\_ euch!
2. es ist voll - bracht,
3. Er - stau - nen \_ sehn, \_
4. ward bis zum Tod, \_
5. der Chri - sten - heit \_\_
6. zieh uns zu \_\_ dir, \_\_
7. du wie - der - kehrst,

Intonation (9 Takte)



- |         |   |       |                                       |
|---------|---|-------|---------------------------------------|
| 1. Ihr  | Chri - sten, hoch er - freu - et __ euch!   | Der   | Herr fährt auf zu sei - nem Reich.    |
| 2. Sein | Werk auf Er - den ist voll - bracht,        | zer - | stört hat er des To - des Macht.      |
| 3. Die  | En - gel mit Er - stau - nen _ sehn, _      | was   | Wun - der mit der Welt ge - schehn.   |
| 4. Er   | ward ge - hor - sam bis zum Tod, _          | er -  | höht hat ihn der star - ke Gott.      |
| 5. Be - | schir - mer dei - ner Chri - sten - heit __ | bist  | du, Herr Christ, in E - wig - keit.   |
| 6. O    | zieh uns im - mer - dar zu __ dir, __       | hilf  | uns mit hei - li - ger Be - gier      |
| 7. Und  | wann der - einst du wie - der - kehrst,     | in    | Wol - ken rich - tend nie - der - fä' |



- |         |  |        |               |               |
|---------|--|--------|---------------|---------------|
| 1. Er   | tri - um - phiert, lob - sin - get __ ihm, | lob -  | sin - get ihm | au            |
| 2. Er   | hat die Welt mit Gott ver - söhnt          | und    | Gott hat j'   | g,            |
| 3. Sie  | lag im Tod, nun ist __ sie __ frei:        | durch  | Chri - sti    | u.            |
| 4. Ihm  | ward zu - teil ein Na - me __ hehr;        | es     | ruft d'       | Herr.         |
| 5. Dir, | un - serm Haup - te, ju - beln wir,        | Mitt - | ler           | d für!        |
| 6. nach | dem zu trach - ten, was _ dort _ ist,      | wo     | d'            | and bist.     |
| 7. lass | rich - ten uns an dei - ner _ Seit,        | herr - | s             | i.            |
|         |  |        |               | - wig - keit. |

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie und Satz)

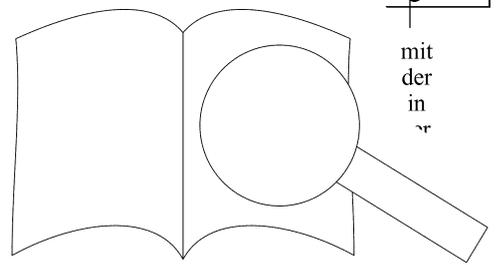
# 342 Komm, Hei'

Text: nach „Veni, creator Spiritus“, Hrabanus Maurus (†856) zugeschrieben  
 Übertragung: Friedrich Dörr (1969) 1972  
 Melodie: Kempton um 1000, Wittenberg 1524, Mainz 1947  
 Satz: Vytautas Miškinis (\*1954)

Intonation (5 Takte)



- |        |       |       |       |
|--------|-------|-------|-------|
| Geist, | der   | Le -  | ben s |
| der    | die   | Her - | zen   |
| des    | Got - | All - | macht |
| des    | Sin - | und   | Ge -  |
| gläu - | Bö -  | ban - | ne    |
| big    | uns   | Va -  | ter   |



4 *mp*

1. dei - ner Kraft. Dein Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: Nun hauch uns Got - tes  
 2. Va - ter schenkt; aus dir strömt Le - ben, Licht und Glut, du gibst uns Schwa - chen  
 3. Stur - mes Braus; du öff - nest uns den stum - men Mund und machst der Welt die  
 4. Herz durch - glüht und un - ser schwa - ches Fleisch und Blut in dei - ner Kraft das  
 5. al - le - zeit. Er - hal - te uns auf rech - ter Bahn, dass Un - heil uns nicht  
 6. Sohn, ver - stehn und dir ver - traun, der uns durch - dringt und uns das Le - ben

8 | 1.-5. | 6. *rit.* *mp*

1. O - dem ein. 2. Komm,  
 2. Kraft und Mut. 3. Dich  
 3. Wahr - heit kund. 4. Ent -  
 4. Gu - te tut. 5. Die  
 5. scha - den kann. 6. Lass 6. Got - tes bringt. A - - - men. —

© Caritasverband Eichstätt (Text)  
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

347 Der Geist des Herrn erfüllt das All → Seite 58

# 351 Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns

Text: „ creator Spiritus“  
 r856 zugeschrieben  
 .1847, 6. Str. EGB 1975  
 Melodie: Köln 1741  
 .z: Bernhard Blitsch (\*1965)

Intonation (8 Takte)

1. Komm, Schöp - fer — Geist, kehre bei uns  
 2. Der du der — Trö - ster — wirst  
 3. O Schatz, der — sie - ben - f  
 4. Ent - zünd in — uns des — Li  
 5. Treib weit von — uns des — Feind  
 6. Den Va - ter — auf der — ew

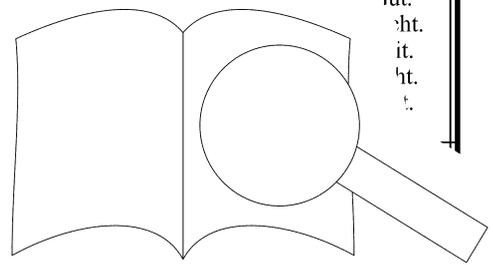
Herz der Kin - der dein, er -  
 en Gott ein Gna - den - pfand, du  
 - ger Got - tes, der uns führt, Ge -  
 be in die Her - zen ein, stärk  
 dei - nem Frie - den uns er - halt, dass  
 - uns er - ken - nen und den Sohn; dich,

5

1. füll uns Gnad, die — dei - ne — M  
 2. Le — und Glut, der — See - le  
 3. sch - ge - sagt, du, der —  
 4. ech - lich - keit mit — dei -  
 dei - nem Licht, in — Sünd  
 wir be - reit zu — frei -

fen hat.  
 Gut.  
 ht.  
 it.  
 ht.  
 t.

© Vc. zesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrmehung durch die  
 © Carus g, Stuttgart (Satz)



# 347 Der Geist des Herrn erfüllt das All

Text: Maria Luise Thurmair (1941) 1946

Melodie: Melchior Vulpius 1609

Satz: Harald Feller (\*1951)

Intonation (7 Takte)

1. Der Geist des Herrn er - füllt das All mit Sturm und Feu - ers - glu -  
 2. Der Geist des Herrn er - weckt den Geist in Se - hern und Pro - phe -  
 3. Der Geist des Herrn treibt Got - tes Sohn, die Er - de zu er - lö -  
 4. Der Geist des Herrn durch - weht die Welt ge - wal - tig und un - bän -

4  
 1. ten; er krönt mit Ju - bel Berg und Tal, er lässt  
 2. ten, der das Er - bar - men Got - tes weist und Heil  
 3. sen; er stirbt, er - höht am Kreu - zes - thron, und br  
 4. dig; wo - hin sein Feu - er - a - tem fällt, wird

8  
 1. ten. Ganz ü - ber - strömt er - hebt die Schöp - fung ihr Ge -  
 2. ten. Seht, aus der Nacht u die Hoff - nung hebt sich wie ein  
 3. sen. Als Sie - ger führt ei und ruft den Geist, dass je - der  
 4. dig. Da schrei - tet eit in sei - ner Kir - che Pil - ger -

12  
 - ckend:  
 u - belt:  
 - bre - che:  
 Gott lo - bend:  
 Hal - le - lu -

# 357 Wie schön leuchtet der Morgenstern (ö)

Text: Philipp Nicolai 1599, AÖL 1973

Melodie: Philipp Nicolai (1597) 1599

Satz: Christian Matthias Heiß (\*1967)

Intonation (8 Takte)



1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern, voll Gnad und Wahr - heit  
 2. Du mei - ne Perl, du wer - te Kron, wahr' Got - tes und Ma -  
 3. Gieß sehr tief in mein Herz hi - nein, du leuch - tend Klein - od,  
 4. Von Gott kommt mir ein Freu - den - schein, wenn du mich mit den  
 5. Herr Gott Va - ter, mein star - ker Held, du hast mich e - wig  
 6. Stimmt die Sai - ten der Ki - ta - ra und lasst die sü - ße  
 7. Wie bin ich doch so herz - lich froh, dass mein nun ist das



1. von dem Herrn uns herr - lich auf - ge - gan - gen. Du  
 2. ri - en Sohn, ein Kö - nig hoch - ge - bo - ren! Mein  
 3. ed - ler Stein, die Flam - me dei - ner Lie - be und  
 4. Au - gen dein gar freund - lich tust an - bli - cken. He -  
 5. vor der Welt in dei - nem Sohn ge - lie - bet.  
 6. Mu - si - ca ganz freu - den - reich er - schal - len,  
 7. A und O, der An - fang und das En - de.



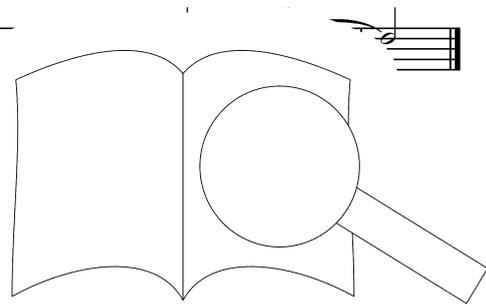
1. vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und ti du hältst  
 2. du, mein Preis und Ruhm, dein e - wig r - We - das hab -  
 3. ich an dei - nem Leib, dem aus - er - We - eib ein Zweig  
 4. du mein trau - tes Gut, dein Wort, dein Blut mich in -  
 5. ganz sich an - ge - traut, er ist ti. Braut; drum mich  
 6. ge mit Je - sus Christ, der mei gam ist, in ste -  
 7. doch zu sei - nem Preis auf - ne. - ra - deis; des schlag



1. mein Herz ge - fan - g freund - lich, schön und präch - tig, groß und  
 2. ich mir er - ko - ch such ich. Ho - si - an - na. Himm - lisch  
 3. in fri - schem Trie dir steht mir mein Ge - mü - te, ew - ge  
 4. ner - lich er - r mich freund - lich in dein Ar - me und er -  
 5. auch nichts be - ja, e - ja, himm - lisch Le - ben wird er  
 6. ter Lie - be i - get, sprin - get, ju - bi - lie - ret, tri - um -  
 7. ich in die A - men, A - men, komm du schö - ne Freu - den -



Ga - ben, hoch und wun - de  
 es - sen, dei - ner kann ic  
 fin - det dich, des Lie - b  
 in Gna - den. Auf dein Wort kor  
 o - ben. E - wig soll m  
 ank dem Her - ren. Groß ist der k  
 säum nicht lan - ge. Dei - ner wart ic



# 358 Ich will dich lieben, meine Stärke ö

Text: Angelus Silesius 1657  
 Melodie: Georg Joseph 1657  
 Satz: Johannes Schild (\*1960)

Intonation (4 Takte)



1. Ich will dich lie - ben, mei - ne Stär - ke, ich will dich lie - ben, mei - ne
2. Ich will dich lie - ben, o \_\_\_\_\_ mein Le - ben, als mei - nen al - ler - be - sten
3. Ach, dass ich dich so spät \_\_\_\_\_ er - kann - te, du hoch - ge - lob - te Schön - heit
4. Ich lief ver - irrt und war \_\_\_\_\_ ver - blen - det, ich such - te dich \_\_\_\_\_ und fand \_\_\_\_\_ dich
5. Ich dan - ke dir, du wah - re Son - ne, dass mir dein Glanz \_\_\_\_\_ hat Licht \_\_\_\_\_ ge -
6. Er - hal - te mich auf dei - nen Ste - gen und lass mich nicht \_\_\_\_\_ mehr ir - re -
7. Ich will dich lie - ben, mei - ne Kro - ne, ich will dich lie - ben, mei - nen



1. Zier, ich will dich lie - ben\_ mit dem Wer - ke und im - mer - wäh
2. Freund; ich will dich lie - ben\_ und er - he - ben, so - lan - ge\_ mic'
3. du, dass ich nicht e - her\_ mein dich nann - te, du höch - stes
4. nicht; ich hat - te mich\_ von\_ dir ge - wen - det und lieb - te
5. bracht; ich dan - ke dir, \_\_\_\_\_ du \_\_\_\_\_ Him - mels - won - ne, dass du mic'
6. gehn; lass mei - nen Fuß \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_ dei - nen\_ We - gen nicht strau - e' \_\_\_\_\_ le -
7. Gott, ich will dich lie - ben\_ oh - ne\_ Loh - ne auch in \_\_\_\_\_ - bten



1. gier; ich will dich lie - ben, schön - stes Lich' das \_\_\_\_\_ - ze bricht.
2. scheint; ich will dich lie - ben, Got - tes Lai \_\_\_\_\_ - ti - gam.
3. Ruh; es ist\_ mir\_ leid, ich bin \_\_\_\_\_ be - 'rüb, \_\_\_\_\_ ge - liebt.
4. Licht. Nun a - ber\_ ist's durch dich \_\_\_\_\_ g \_\_\_\_\_ er - sehn.
5. macht; ich dan - ke\_ dir, du güld - \_\_\_\_\_ machst \_\_\_\_\_ ge - sund.
6. stehn; er - leucht mir\_ Leib und See - \_\_\_\_\_ er Him - \_\_\_\_\_ mels - glanz.
7. Not; ich will dich lie - ben, sch' \_\_\_\_\_ as Her - \_\_\_\_\_ ze bricht.

© Carus-Verlag, Stuttgart

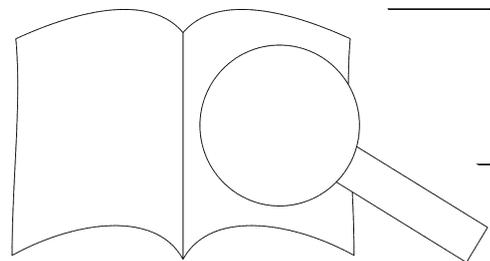
# 359 O selger 1 eins

Text: nach „Auctor beate saeculi“ 18. Jh.  
 Übertragung: Abtei Münsterschwarzach 1972, Stundenbuch 1978  
 Melodie: Nikolaus Herman 1551  
 Satz: Thomas Roß (\*1969)

Intonation



- \_\_\_\_\_ und al - len Seins, Hei -
- \_\_\_\_\_ - be dich ge - drängt, dass
- \_\_\_\_\_ an - ze trifft dein Herz, und
- \_\_\_\_\_ Preis und Herr - lich - keit, der





# 366 Jesus Christus, guter Hirte

Text: Adelgart Gartenmeier 1997  
 Melodie: Kamilla Usmanova 2008  
 Satz: Kamilla Usmanova (\*1978)

Intonation (8 Takte)



1. Je - sus Chri - stus, gu - ter Hir - te, Ho - her - prie - ster, O - ster - lamm,  
 2. Baum des Le - bens, Strom des Hei - les, ed - ler Wein - stock, Him - mels - brot,  
 3. Wort des Va - ters, off - ne Tü - re, Licht der Stadt Je - ru - sa - lem,



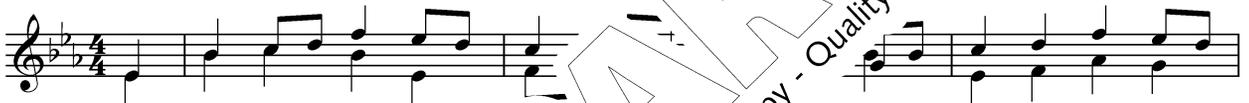
1. für das Lamm, das sich ver - irr - te, starbst du an dem Kreu - zes -  
 2. du nur kennst und führst die Dei - nen in das Le - ben aus der  
 3. lass uns dei - ne Stim - me hö - ren, lass uns dei - ne We - ß

© Carus-Verlag, Stuttgart (Text und Satz)  
 © bei der Autorin (Melodie)

# 375 Gelobt seist du, Herr Jesu Christ

Text: Guido Maria Dreves 1886  
 Melodie: Josef Venantius von Wöb 1928  
 Satz: Stephen Harrap (\*1952)

Intonation (7 Takte)



1. Ge - lobt seist du, Herr ein Kö - nig al - ler  
 2. Das All durch - tönt ein „Christ, A und O der  
 3. Auch je - der Men - sche fällt, Herr, von dei - nen  
 4. O sei uns nah mit mit dei - ner rei - chen

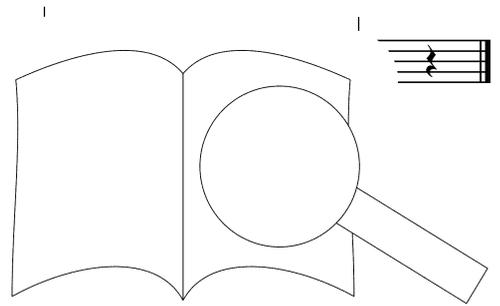


1. Eh - ren; le Gren - zen ist, ohn En - de muss es  
 2. Wel - ter zu An - fang schuf, wird bis ans En - de  
 3. Hän - de birgt der Zei - ten Schoß, du lenkst es al - ler  
 4. Gna kommst zu dem Ge - richt, Christ, in dein Reich uns



Christ - kö - nig, Hal - le - lu

Text: Sohn, Augsburg (Melodie)  
 Satz: Stuttgart (Satz)



# 377 O Jesu, all mein Leben bist du ö

Text: Köln 1853 nach F. X. L. Hartig 1830/1838,  
2. Str. Georg Thurmair 1938

Melodie: Köln 1853 nach F. X. L. Hartig 1830/1838  
Satz: Markus Schönewolf (\*1977)

Intonation (15 Takte)

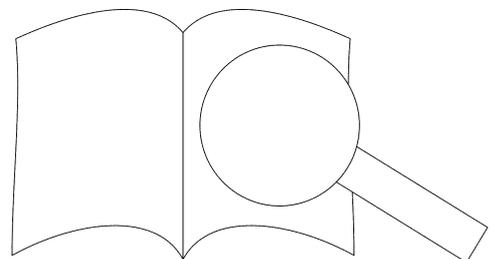
1. O Je - su, all mein Le - ben bist du, oh - ne dich nur Tod. Mei - ne  
2. O Je - su, all mein Glau - be bist du, Ur - sprung al - len Lichts. Mei - ne

1. Nah - rung bist du, oh - ne dich nur Not. Mei - ne Freu - de bist du,  
2. Hoff - nung bist du, Hei - land des Ge - richts. Mei - ne Lie - be bist du

1. Leid. Mei - ne Ru - he bist du, oh - ne dich  
2. keit. All mein Le - ben bist du, Gott der

© Verlag Herder, Freiburg (Text, Strophe 2)  
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 380 Großer Gott, wir loben dich ö

Text: Ignaz Franz 1768 nach dem „Te Deum“ (4. Jh.),  
AÖL 1973/1978

Melodie: Wien um 1776, Leipzig 1819, Heinrich Bone 1852

Satz: Alan Wilson (\*1947)

Intonation (8 Takte)



1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich; Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.  
 2. Al - les, was dich prei - sen kann, Ke - ru - bim und Se - ra - fi - nen  
 3. Hei - lig, Herr Gott Ze - ba - ot! Hei - lig, Herr der Him - mels - hee - re!  
 4. Der A - po - stel heil - ger Chor, der Pro - phe - ten heh - re Men - ge  
 5. Dich, Gott Va - ter auf dem Thron, lo - ben Gro - ße, lo - ben Klei - ne.  
 6. Du, des Va - ters ew - ger Sohn, hast die Mensch - heit an - ge - nom - men,



9  
 1. Vor dir neigt die Er - de sich und be - wun - dert  
 2. stim - men dir ein Lob - lied an; al - le En - gel.  
 3. Star - ker Hel - fer in der Not! Him - mel, Er - d'  
 4. schickt zu dei - nem Thron em - por neu - e Lob - an.  
 5. Dei - nem ein - ge - bor - nen Sohn singt die hei - de,  
 6. bist vom ho - hen Him - mels - thron zu uns a - men,



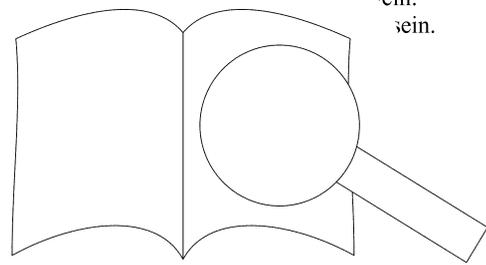
17  
 1. Wie du warst vor al - ler Zeit, in E - wig - keit.  
 2. ru - fen dir stets oh - ne Ruh nei - lig, hei - lig zu.  
 3. sind er - füllt von dei - nem P ist dein Ei - gen - tum.  
 4. der Blut - zeu - gen lich - te preist dich im - mer - dar.  
 5. und sie ehrt den Heil - ge uns sei - nen Trost er - weist.  
 6. hast uns Got - tes Gnad ge - der Sünd uns frei - ge - macht.

7. Durch dich steht das  
 allen, welche  
 du stellst ur  
 wenn wir k  
 du w  
 w

8. Hilf dein Volk in Gnaden an.  
 Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe;  
 leit es auf der rechten Bahn,  
 dass der Feind es nicht verderbe.  
 Führe es durch diese Zeit,  
 nimm es auf in Ewigkeit.

11. Herr, erbarm, erbarme dich.  
 Lass uns deine Güte schauen;  
 deine Treue zeige sich,  
 wie wir auf dich vertrauen.  
 Mein:  
 sein.

10. Alle Tage wollen wir  
 dich und deinen Namen p  
 und zu allen Zeiten dir  
 Ehre, Lob und Dank erw  
 Rett aus Sünden, rett aus  
 sei uns gnädig, Herre Go



PROBEPARTITUR Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

# 382 Ein Danklied sei dem Herrn

Text: Guido Maria Dreves 1886  
 Melodie: Joseph Venantius von Wöb 1928  
 Satz: Markus Eham (\*1958)

Intonation (5 Takte)

1. Ein Dank-lied sei dem Herrn \_\_\_\_\_ für al - le sei - ne Gna - de, er  
 2. O sei zu sei - nem Lob \_\_\_\_\_ nicht trä - ge, mei - ne See - le, und  
 3. Er ist's, auf des - sen Ruf \_\_\_\_\_ wir in dies Le - ben ka - men, und  
 4. Drum wirf die Sor - ge weg, \_\_\_\_\_ lass al - len Kum - mer fah - ren, wie  
 5. Gib dich in sei - ne Hand \_\_\_\_\_ mit in - ni - gem Ver - trau - en, sollst

5  
 1. wal - tet nah und fern, \_\_\_\_\_ kennt al - le uns - re Pfa  
 2. wie er dich er - hob, \_\_\_\_\_ zu sei - nem Lob er - zäh  
 3. was er rief und schuf, \_\_\_\_\_ er kennt und nennt die  
 4. en - ge gleich der Steg, \_\_\_\_\_ wie viel des Fein - des  
 5. nicht auf ei - tel Sand, \_\_\_\_\_ auf ech - ten Fel - sen

9  
 1. ganz oh - ne \_\_\_\_\_ Maß  
 2. drum sei \_\_\_\_\_ am Ta  
 3. auf un - serm \_\_\_\_\_ Ha  
 4. Dein Na - me \_\_\_\_\_ in  
 5. dich ge - ben \_\_\_\_\_ in

ne Huld und  
 zur Nacht sein  
 je - des Haar, er  
 Got - tes Hand, Gott  
 Got - tes Hut, und

1. ganz oh - ne Maß sei - ne Huld  
 2. drum sei am Ta wie zur Nacht  
 3. auf un - serm Ha je - des Haar,  
 4. Dein Na - me in Got - tes Hand,  
 5. dich ge - ber in Got - tes Hut,

11  
 1. a' Ge - duld. all - b  
 2. groß ge - macht. Na - i  
 3. nimmt sein wahr. hat's  
 4. un - ver - wandt. liest u  
 5. er meint es gut! sei \_\_\_\_\_

© An... Sohn, Augsburg (Melodie)  
 © Carus... ag, Stuttgart (Satz)

# 387 Gott ist gegenwärtig ö

Text: Gerhard Tersteegen (vor 1727) 1729

Melodie: nach Joachim Neander 1680

Satz: Harald Feller (\*1951)

Intonation (7 Takte)

1. Gott ist ge - gen - wär - tig. Las - set uns an - be - - ten  
 2. Gott ist ge - gen - wär - tig, dem die Ke - ru - bi - - nen  
 3. Wir ent - sa - gen wil - lig al - len Ei - tel - kei - - ten,  
 4. Ma - je - stä - tisch We - sen, möcht ich recht dich \_ frei - - sen  
 5. Luft, die al - les fül - let, drin wir im - mer schwe - - ben,  
 6. Du durch - drin - gest al - les; lass dein schön - stes \_ Lich - - te,

5

1. und in \_\_ Ehr - furcht vor ihm tre - ten. Gott ist  
 2. Tag \_ und \_ Nacht ge - bü - cket die - nen. „Hei - lig.  
 3. al - ler \_\_ Er - den - lust und Freu - den; da lie - er  
 4. und \_ im \_\_ Geist dir \_\_ Dienst er - wei - sen. Möcht ich ge -  
 5. al - ler \_\_ Din - ge \_\_ Grund und Le - ben, Me - ru - gel  
 6. Herr, be - rüh - ren \_\_ mein Ge - sich - te. Me - er - de,  
 - men

9

1. Al - les \_\_ in \_\_ uns schwe - sich in - nigst vor \_\_ ihm  
 2. sin - gen \_\_ ihm \_\_ zur Eh - re . . . al - ler \_\_ En - gel ho - he  
 3. See - le, \_\_ Leib \_\_ und Le - be - n . . . dir zum Ei - gen - tum \_\_ er -  
 4. im - mer \_\_ vor \_\_ dir ste - hen . . . und dich ge - gen - wär - tig  
 5. Wun - der \_\_ al - ler Wun - der . . . ich senk \_ mich \_ in dich \_ hi -  
 6. wil - lig \_\_ sich \_ rüh - men . . . und der \_\_ Son - ne stil - le

12

Wer ihn kennt, \_\_  
 Herr, ver - nimm \_\_  
 Du al - lein \_\_  
 Lass mich dir \_\_  
 Ich in dir, \_\_  
 lass mich so \_\_

17

1. schlag die Au - gen nie - der; kommt, er - gebt euch wie - der.  
 2. da auch wir Ge - rin - gen uns - re Op - fer brin - gen.  
 3. un - ser Gott und Her - re, dir ge - bührt die Eh - re.  
 4. tra - chten zu ge - fal - len, lieb - ster Gott, in al - lem.  
 5. lass mich ganz ver - schwin - den, dich nur sehn und fin - den.  
 6. dei - ne Strah - len fas - sen und dich wir - ken las - sen.

7. Mache mich einfältig,  
 innig, abgeschieden,  
 sanft und still in deinem Frieden;  
 mach mich reinen Herzens,  
 dass ich deine Klarheit  
 schauen mag in Geist und Wahrheit;  
 lass mein Herz überwärts  
 wie ein' Adler schweben  
 und in dir nur leben.

8. Herr, komm in mir wohnen,  
 lass mein' Geist auf Erden  
 dir ein Heiligtum noch werden;  
 komm, du nahes Wesen,  
 dich in mir verkläre,  
 dass ich dich stets lieb und e'  
 Wo ich geh, sitz und steh  
 lass mich dich erblick'  
 und vor dir mich bi'

© Carus-Verlag, Stuttgart

392 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren → Seite 68

### 393 Nun lobet Gott im hohen Thr

Intonation (6 Takte)

1. Nun lo - bet Gott im ho - hen Thron - schen al - ler Na - ti - on; hoch  
 2. Denn sein Er - bar - men ist über uns ge - brei - tet hat. Es  
 3. Lob sei dem Va - te - ren Heil - gen Geist auf glei - chem Thron, im

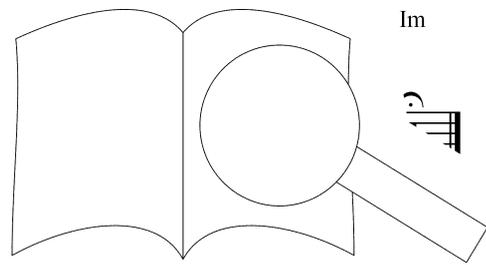
6

1. frei - set alle, ihr Völ - ker auf der Er - de  
 2. wird in den Her - ren in E - wig - keit  
 3. wird in den Her - ren, den wir in drei

11

... Gott und Her - ren, den wir in drei F

© Carus-Verlag, Stuttgart



# 392 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren ö

Text: Joachim Neander 1680, AÖL 1973  
 Melodie: Halle 1741 nach Stralsund 1665  
 Satz: Thomas Gabriel (\*1957)

Intonation (3 Takte)

1. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren; lob ihn, o  
 2. Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - gie - ret, der dich auf  
 3. Lo - be den Her - ren, der künst - lich und fein dich be - rei - tet, der dir Ge -  
 4. Lo - be den Her - ren, der sicht - bar dein Le - ben ge - seg - net, der aus dem  
 5. Lo - be den Her - ren, was in mir ist, lo - be den Na - men. Lob ihn mit

1. See - le, ver - eint mit den himm - li - schen Chö - ren.  
 2. A - de - lers Fit - ti - chen si - cher ge - füh - ret,  
 3. sund - heit ver - lie - hen, dich freund - lich ge - lei - tet.  
 4. Him - mel mit Strö - men der Lie - be ge - reg - net.  
 5. al - len, die sei - ne Ver - hei - ßung be - ka - me

1. hauf, Psal - ter und Har - fe, wacht auf, las - set ge - ren.  
 2. hält, wie es dir sel - ber ge - fällt. Hast du es - ret?  
 3. Not hat nicht der gnä - di - ge Gott ü - tet.  
 4. ran, was der All - mäch - ti - ge kann, di - seg - net.  
 5. Licht, See - le, ver - giss es ja nicht. Ä - men.

© Carus-Verlag, Stuttgart

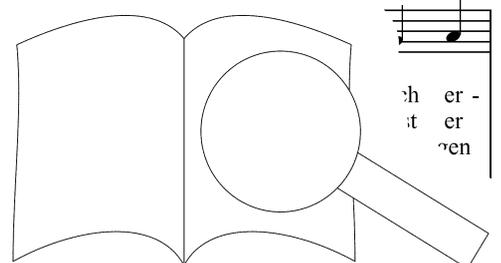
## 393 Nun lobet Gott im he

## 395 Den Herren loben ö

Text: Maria Luise Thurmair (1954/1971) 1967/1972  
 nach Lk 1,46-55 (Magnificat)  
 Melodie: Melchior Teschner (1613) 1614  
 Satz: Colin Mawby (\*1936)

Intonation (

Will ich lo - ben, es jauchzt in Go  
 ist er al - len, die ihm in Eh  
 er sein Er - bar - men an Is - ra - el



6

1. ho - ben, dass man mich se - lig preist. An mir und mei - nem Stam - me hat  
 2. fal - len, die Schwa - chen nimmt er an. Es wer - den satt auf - ste - hen, die  
 3. Ar - men ge - ho - ben aus der Nacht. Der uns das Heil ver - hei - ßen, hat

11

1. Gro - ßes er voll - bracht, und hei - lig ist sein Na - me, ge - wal - tig sei - ne Macht.  
 2. arm und hung - rig sind; die Rei - chen müs - sen ge - hen, ihr Gut ver - weht im Wind.  
 3. ein - ge - löst sein Wort. Drum wer - den ihn lob - prei - sen die Völ - ker fort und

© Verlag Herder, Freiburg (Text)  
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

## 396 Lobt froh den Herrn, ihr jugend!

Intonation (9 Takte)

Text: Georg Geßner 1795  
 Melodie: Hans Georg Nägeli 1815  
 Satz: Jürgen Essl (\*1961)

1. Lobt froh den Herrn, i... ö - re! Er hö - ret gern ein  
 2. Es schall em - por zu... tu - me aus un - serm Chor ein  
 3. Vom Prei - se vol! lass... sin - gen! Das Lob - lied soll zu  
 4. Einst kommt die... send Wei - sen, o Se - lig - keit, dich,

7

1. Lie...  
 2. ...ne: } Lobt froh den H  
 ...gen: }  
 ...rei - sen von E - wig - ke

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 400 Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen (ö)

Text und Melodie: Claude Frayse 1976  
nach Psalm 9,2-3.8-10

Übertragung: 1. Str. Gitta Leuschner 1980, 2. Str. unbekannt

Satz: Bobbi Fischer (\*1965)

Intonation (4 Takte)

1. Ich lo - - be mei-nen Gott von gan - zem — Her - zen, er -  
2. Ich lo - - be Je - sus Christ in mei - nem — Le - ben, denn

1. Ich lo - be mei-nen Gott von gan - zem — Her - zen, er -  
2. Ich lo - be Je - sus Christ in mei - nem — Le - ben, denn

5  
1. zäh - len — will ich von all sei-nen Wun - dern und sin - gen sei - ner  
2. er ist ge - kom - men auf un - se - re Er - de und ist ein Mensch

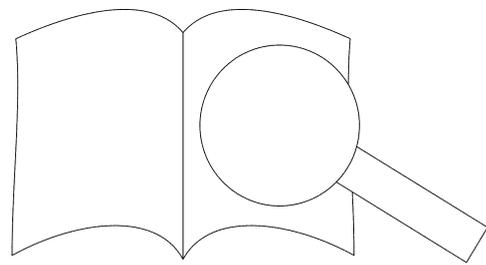
9  
1. Ich lo - - be mei-nen Gc — Her - zen.  
2. Ich lo - - be Je - sus Chris — am — Le - ben.

1. Ich lo - be mei-nen Gott — an — Her - zen.  
2. Ich lo - be Je - sus Chris — mei - nem — Le - ben.

13  
1. Ich freu - lich, Herr, in dir! Hal - le - lu - ja.  
2. Durch il - hoff - nung ge - schenkt. Hal - le - lu - ja.

© S.C.

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag



# 402 Danket Gott, denn er ist gut

Text: Christoph Johannes Riggenbach 1868 / EGB 1975  
 nach Psalm 136  
 Melodie: Pierre Davantès 1562  
 Satz: Johannes Ebenbauer (\*1963)

Intonation (10 Takte)

Sopran I ad lib.



1. Dan - ket Gott, denn er ist gut; groß ist al - les, was er tut.  
 2. Prei - set Gott und gebt ihm Ehr; er ist al - ler Her - ren Herr.  
 3. Er tut Wun - der, er al - lein, al - les rief er in das Sein.  
 4. Der durch sei - ner All - macht Ruf Erd und Him - mel wei - se schuf.  
 5. Der die Ster - ne hat ge - macht, Sonn und Mond für Tag und Nacht.  
 6. Er hat Is - ra - el be - freit aus Ä - gyp - tens Dienst - bar - keit.



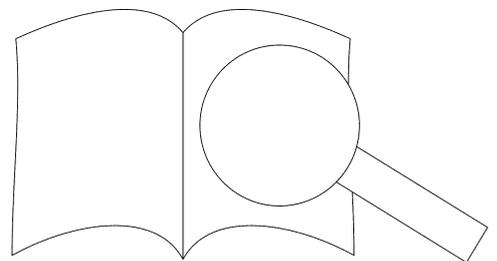
7. Sei - ne Huld währt al - le Zeit, wal - tet

\* cis<sup>1</sup> statt e<sup>1</sup>, wenn kein Sopran I gesungen wird

7. Er zerschlug Pharaos Heer, **Kv** erberben ließ,  
 führt das Volk durchs Rote Meer. **Kv** gern uns entriss. **Kv**
8. Führte es mit starker Hand **Kv** alles, was da lebt.  
 durch die Wüste in sein Land **Kv** Schöpfung ihn erhebt. **Kv**
9. Dankt ihm, der in dieser Nacht **Kv** Danket Gott, denn er ist gut;  
 unsrer Niedrigkeit ge' **Kv** groß ist alles, was er tut. **Kv**

© Verband der Diözesen Deutschlands **sv** **sv** ng durch die Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text)  
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

**PROBE**  
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 403 Nun danket all und bringet Ehr (ö)

Text: Paul Gerhardt 1647

Melodie: Johann Crüger 1653

nach Loys Bourgeois 1551

Satz: Johannes Ebenbauer (\*1963)

Intonation (10 Takte)



1. Nun dan - ket all und brin - get Ehr, ihr Men - schen in der Welt,
2. Er - mun - tert euch und singt mit Schall Gott, un - serm höch - sten Gut,
3. Er ge - be uns ein fröh - lich Herz, er - fri - sche Geist und Sinn,
4. Er las - se sei - nen Frie - den ruhn auf un - serm Volk und Land;
5. So - lan - ge die - ses Le - ben währt, sei er stets un - ser Heil,
6. Er drü - cke, wenn das Her - ze bricht, uns uns - re Au - gen zu



1. dem, des - sen Lob der En - gel Heer im Him - mel stets ver
2. der sei - ne Wun - der ü - ber - all und gro - ße Din - ge
3. und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz in Mee - res - tie
4. er ge - be Glück zu un - serm Tun und Heil zu al
5. und wenn wir schei - den von der Erd, ver - bleib er un
6. und zeig uns drauf sein An - ge - sicht dort in der

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 409 Singt dem Herrn ein neues Lied

Intonation (16 Takte)



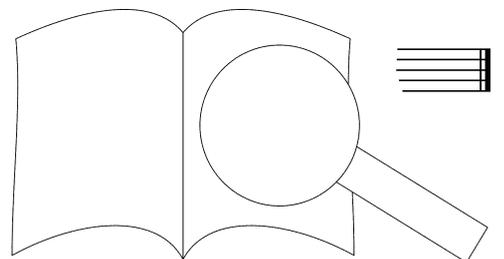
1. Singt dem Herrn ein neu - er soll's euch weh - ren;
2. Täg - lich neu ist sei - ne uns und al - len.
3. Hat er nicht zu al - ler u bis - her ge - tra - gen
4. Da - rum lasst uns Lob und sein Ant - litz brin - gen



1. dass das Trau sin - get Gott zu Eh - ren. Preist den Herrn, der
2. Lasst sein täg - lich neu er - schal - len. Führt auch un - ser
3. und g .reit? Soll - ten wir ver - za - gen? Sei - ne Schar ver -
4. und a heiß neu - e Lie - der sin <sup>11</sup> - so - weit die



1. We .nt, der auch heut noch Wun - der tu
2. lä nicht, bleibt doch sei - nes Ar - mes Ma
3. ne sieht, und in die - ser Zu - ver - sic
4. singt dem Herrn ein neu - es Li



© V. erder, Freiburg

# 405 Nun danket alle Gott mit Herzen 6

Text: Martin Rinckart 1636

Melodie: nach Johann Crüger (1647) 1653

Satz: Dieter Falk (\*1959)

Intonation (8 Takte)

Ruf Nun dan-ket, nun dan-ket, nun dan-ket al-le Gott,

- |         |           |           |       |      |            |      |      |       |      |
|---------|-----------|-----------|-------|------|------------|------|------|-------|------|
| 1. Nun  | dan - ket | al - le   | Gott  | mit  | Her - zen, | Mund | und  | Hän - | den, |
| 2. Der  | e - wig - | rei - che | Gott  | woll | uns        | in   | un - | serm  | Le - |
| 3. Lob, | Ehr       | und       | Preis | sei  | dem        | Va - | ter  | und   | dem  |
|         |           |           | Gott  |      |            | Soh  |      |       | ne   |

nun dan-ket, nun dan-ket,

- |        |       |     |        |      |       |     |      |      |     |
|--------|-------|-----|--------|------|-------|-----|------|------|-----|
| 1. der | gro - | ße  | Din -  | ge   | tut   | an  | uns  | und  | en  |
| 2. ein | im -  | mer | fröh - | lich | Herz  | und | ed - | le   | en  |
| 3. und | Gott  | dem | Heil - | gen  | Geist | im  | höch | sten | Ort |

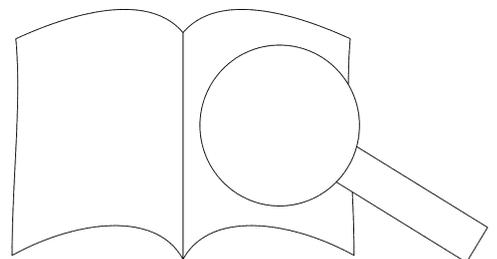
al - le Gott, nu, et,

- |         |      |     |        |       |      |       |       |       |      |
|---------|------|-----|--------|-------|------|-------|-------|-------|------|
| 1. den, | der  | uns | von    | Mut - | und  | Kin - | des - | bei - | nen  |
| 2. ben  | und  | uns | in     | sei   | er - | hal - | ten   | fort  | und  |
| 3. ne,  | ihm, | dem | drei - | e     | wie  | es    | im    | An -  | fang |

nun dan-k

- |        |        |      |      |      |      |       |
|--------|--------|------|------|------|------|-------|
| 1. bis | hier - | her  | hat  | ge - | tan. |       |
| 2. er  | -      | lö - | sen  | hier | und  | dort. |
| 3. so  | jetzt  | und  | im - | mer  | -    | dar.  |

- |     |     |       |        |      |       |     |
|-----|-----|-------|--------|------|-------|-----|
| 1   | -   | zäh - | lig    | viel | zu -  | gut |
| und | ist | und   | blei - | ben  | wird, |     |



# 411 Erde, singe, dass es klinge

Text: nach Johannes von Geissel (1837) 1842,

3. Str. Speyer 1864

Melodie: nach Köln 1741

Satz: Colin Mawby (\*1936)

Intonation (6 Takte)

1. Er - de, sin - ge, dass es klin - ge, laut und stark dein Ju - bel - lied! )  
 Him - mel al - le, singt zum Schal - le die - ses Lie - des jauch - zend mit! )  
 2. Kre - a - tu - ren auf den Flu - ren, hul - digt ihm mit Ju - bel - ruf! )  
 Ihr im Mee - re, preist die Eh - re des - sen, der aus nichts euch schuf! )  
 3. Na - ti - o - nen, die da woh - nen auf dem wei - ten Er - den - rund. )  
 Lob - lasst schal - len, denn mit al - len schloss er den Er - lö - sungs - bund. )  
 4. Jauchzt und sin - get, dass es klin - get, laut ein all - ge - mei - nes Lied! )  
 We - sen al - le, singt zum Schal - le die - ses Lie - des ju - belnd mit! )

9

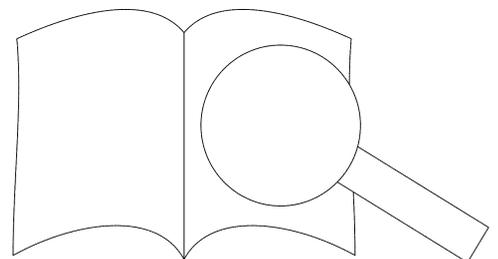
1. Singt ein Lob - lied eu - rem Mei - ster! Preist ihn mels -  
 2. Was auf Er - den ist und le - bet, was in - ten  
 3. Um uns al - le zu er - ret - ten, trug se. is - re  
 4. Singt ein Dank - lied eu - rem Mei - ster, pr t, dim - mels -

16

1. gei - ster! Was er schuf, laut, preis ihn laut!  
 2. schwe - bet, lob ihn! Er hat, lein Le - ben ein.  
 3. Ket - ten, ging durch is - bahn uns vo - ran.  
 4. gei - ster. Was ge - baut, preis ihn laut!

© Carus-Verlag, S\*

PROBEEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 416 Was Gott tut, das ist wohlgetan

Text: Samuel Rodigast (1674/75) 1675

Melodie: Severus Gastorius (1675) 1679

Satz: Grayston Ives (\*1948)

Intonation (4 Takte)



- 1.-4. Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan,
- |  |               |
|--|---------------|
| 1. es bleibt ge - recht sein           | Wil - le; wie |
| 2. er wird mich nicht be - trü - gen.  | Er            |
| 3. er ist mein Licht und Le - ben, der |               |
| 4. da - bei will ich ver - blei - ben. | Es            |



- |   |                         |
|---|-------------------------|
| 1. er fängt sei - ne Sa - chen an, will ich ihm hal - ten - stil - le.            | Er ist - mein Gott, der |
| 2. füh - ret mich auf rech - ter Bahn, so lass ich mir ge - nü - gen an sei - ner |                         |
| 3. mir nichts Bö - ses gön - nen kann; ich will mich ihm er - ge - ben in Freud   |                         |
| 4. mag mich auf die rau - e Bahn Not, Tod und E - lend trei - ben, so wird        |                         |



- |  |  |
|--|--|
| 1. in der Not mich wohl weiß zu er - hal - ten; drum lass    |  |
| 2. hab Ge - duld; er wird mein Un - glück wen - den, es s    |  |
| 3. kommt die Zeit, da öf - fent - lich er - schei - net, wie |  |
| 4. vä - ter - lich in sei - nen Ar - men hal - ten; dr       |  |

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 417 Stimme, die Stein zerbric<sup>1</sup>

Text: Jürgen Henkys (1978) 1990

schwedischen „Röst genom sten och järn“

von Anders Fronstenson

Melodie: Trond Kverno 1974

Satz: Karl-Bernhardin Kropf (\*1966)

Intonation (5 Takte)

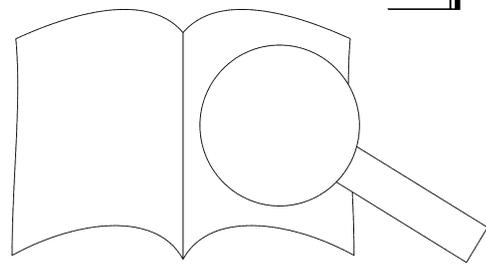


- ruhige
- |                     |                                    |
|---------------------|------------------------------------|
| 1. Stim - me, die   | kommt mir im Fin - stern nah,      |
| 2. Sprach schon vor | vor mei - nem Nein - und Ja.       |
| 3. Bringt mir, w    | Bot - schaft des Neu - be - ginns, |
| 4. Wird es da.      | tei - len die Lee - re wir.        |



- |    |                  |                       |
|----|------------------|-----------------------|
| 1. | se spricht:      | Hab kei - ne Angst, - |
|    | les trägt:       | Hab kei - ne Angst, - |
|    | ., macht frei,   | Stim - me, die dein - |
|    | or - nichts mehr | und bin nicht bang: - |

1983, Oslo. Rechte für D/A/CH: Polyhymnia Buch- und Musikve



# 419 Tief im Schoß meiner Mutter gewoben

Text: Jürgen Henkys (1997) 1999 nach Sytze de Vriës:  
 „In de schoot van mijn moeder geweven“ 1995 nach Psalm 139  
 Melodie: Willem Vogel (1920–2010)  
 Satz: Moritz Eggert (\*1965)

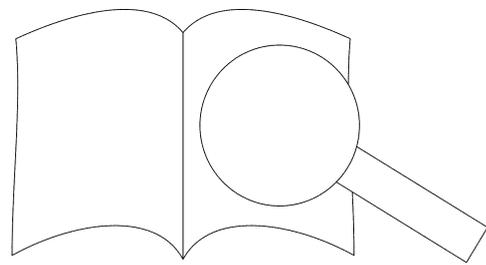
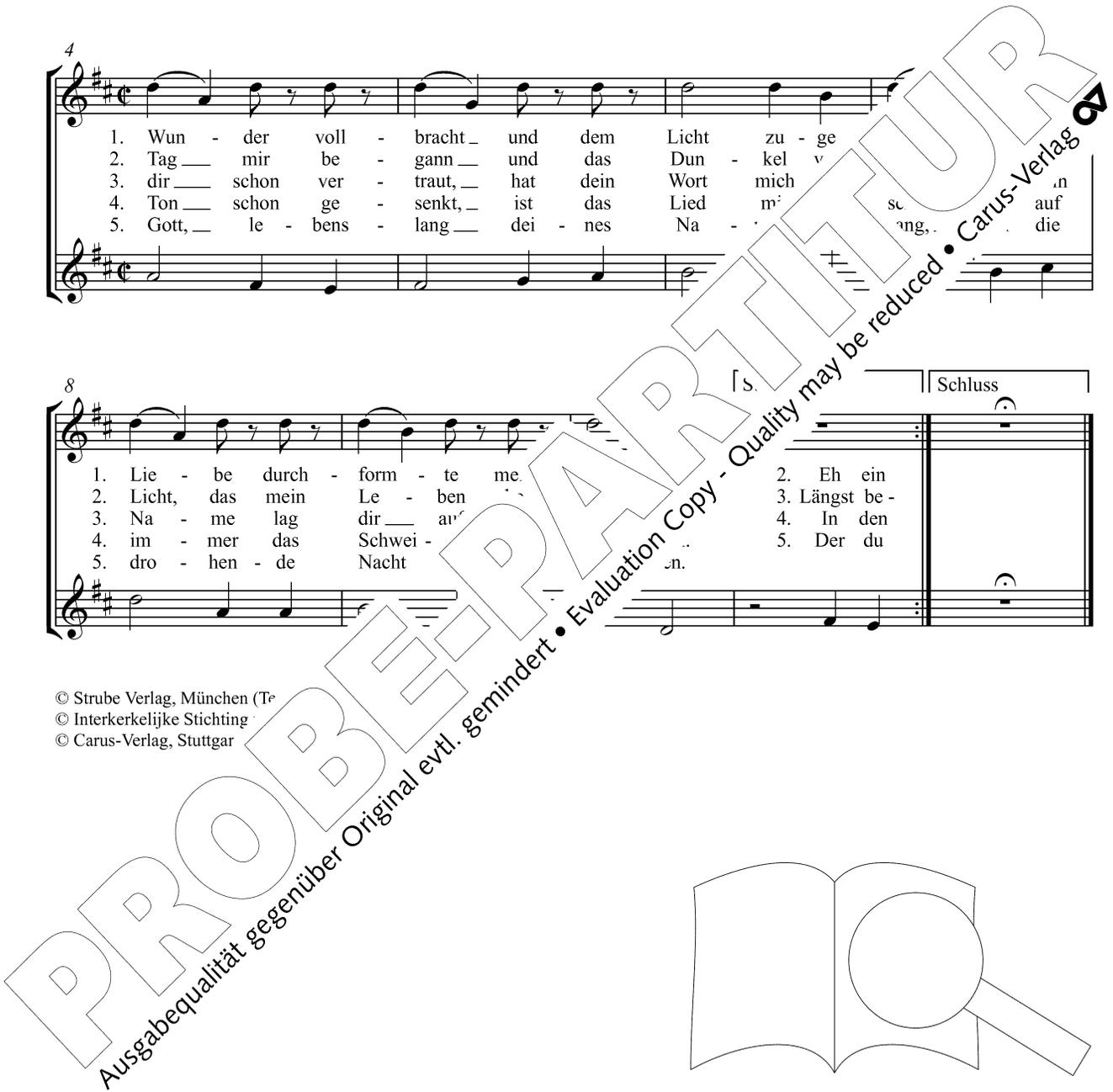
Intonation (12 Takte)

1. Tief im Schoß mei - ner Mut - ter ge - wo - ben, als ein  
 2. (Eh ein) Wort — ich von dir — wis - sen kann - te, eh der  
 3. (Längst be-) vor — ich ins Hel - le ge - drun - gen, war ich  
 4. (In den) Mund, der kaum wuss - te zu spre - chen, ist der  
 5. (Der du) wirkst, dass die Klei - nen dir sin - gen: Gib mir,

4  
 1. Wun - der voll - bracht — und dem Licht zu - ge  
 2. Tag — mir be - gann — und das Dun - kel v  
 3. dir — schon ver - traut, — hat dein Wort mich  
 4. Ton — schon ge - senkt, — ist das Lied m' sc  
 5. Gott, — le - bens - lang — dei - nes Na - ng, . Carus-Verlag auf die

8  
 1. Lie - be durch - form - te me.  
 2. Licht, das mein Le - ben  
 3. Na - me lag dir — auf  
 4. im - mer das Schwei -  
 5. dro - hen - de Nacht  
 2. Eh ein  
 3. Längst be -  
 4. In den  
 5. Der du  
 Schluss

© Strube Verlag, München (Te  
 © Interkerkelijke Stichting  
 © Carus-Verlag, Stuttgart



# 421 Mein Hirt ist Gott der Herr

Text: nach Caspar Ulenberg 1582 nach Psalm 23  
 Melodie: Johannes Hatzfeld 1948 nach Caspar Ulenberg 1582  
 Satz: Michael Ostrzyga (\*1975)

Intonation (8 Takte)



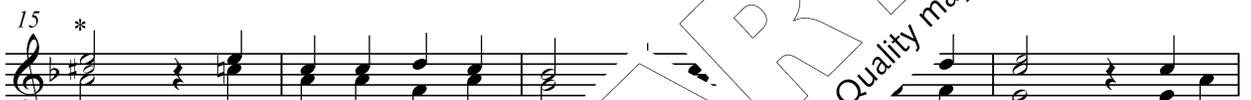
1. Mein Hirt ist Gott der Herr, er will mich im - mer wei - den,  
 2. Er wird die See - le mein mit sei - ner Kraft er - qui - cken,  
 3. Du wirst zur rech - ten Zeit den Hir - ten - stab er - he - ben,  
 4. Du hast mein Haupt ge - tränkt, ge - salbt mit Freu - den - ö - le,



1. da - rum ich nim - mer - mehr kann Not und Mar  
 2. wird durch den Na - men sein auf rech - te R  
 3. der all - zeit ist be - reit, dem Her - zen  
 4. den Kelch mir ein - ge - schenkt, hoch voll zur



1. lei - den. Er wird auf grü - ner Ar ihm ver -  
 2. schi - cken. Und wenn aus blin - der v fin - stern  
 3. ge - ben. Da - zu ist wun - der mir im - mer -  
 4. See - le. Herr, dei - ne Gü - ter n des Le - bens



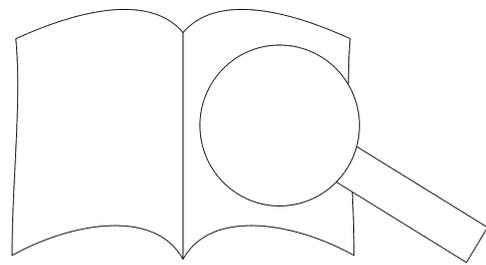
1. trau, mir Rast und Nah - rung ch im - mer - dar an  
 2. weit - ab mich sollt ver ch den - noch nicht; ich  
 3. dar von dir, o Herr, be die Kräf - te schenkt, wann  
 4. Zeit mich im - mer treu be ch im Hau - se dein fest



1. Was - sern st er - fri - schen und be - le - ben.  
 2. weiß mit du, Herr, du wirst mich füh - ren.  
 3. mich der und mich zum Sie - ge lei - tet.  
 4. mö - ge zu e - wig - li - chen Zei - ten.

\* Kleingestrichelte Noten sind zu ergänzen, wenn sie nicht in der Originalpartitur enthalten sind.  
 (beispielsweise in den Strophen).

© Carus-Verlag, Leipzig, London, New York (Melodie)



# 422 Ich steh vor dir mit leeren Händen ö

Text: „Ik sta voor U“, Huub Oosterhuis 1966

Übertragung: Lothar Zenetti 1973

Melodie: Bernhard Huijbers 1964

Satz: Moritz Eggert (\*1965)

Intonation (24 Takte)

1. Ich steh vor dir mit lee-ren Hän-den, Herr; fremd wie dein Na-me sind mir  
 2. (Von) Zwei-feln ist mein Le-ben ü-ber-mannt, mein Un-ver-mö-gen hält mich  
 3. (Sprich) du das Wort, das trö-stet und be-freit und das mich führt in dei-nen

7  
 1. dei-ne We-ge. Seit Men-schen le-ben, ru-fen sie nach Gott;  
 2. ganz ge-fan-gen. Hast du mit Na-men mich in dei-ne Hand.  
 3. gro-ßen Frie-den. Schließ auf das Land, das kei-ne Gren-zen kennt

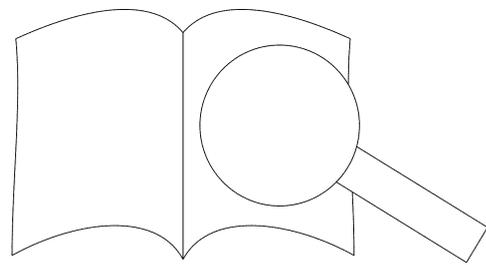
14  
 1. Tod, hast du nicht an-der-n Se-gen? Bist iot, „nft mir ver-heit?  
 2. bar-men fest mich ein-ge-schrie-ben? Nimmst ge-lob-tes Land?  
 3. un-ter dei-nen Kin-dern le-ben. Se-rot, so wahr du lebst.

21  
 1. Ich möch-te glau-ben. 2. Von  
 2. Werd ich dich noch - hen? 3. Sprich  
 3. Du bist mein de- te.

© Verlag Herde

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 424 Wer nur den lieben Gott lässt walten (ö)

Text: Johann Georg Neumark (1641) 1657  
 Melodie: Johann Sebastian Bach um 1736/37  
 nach Johannes Georg Neumark 1657  
 Satz: Paweł Łukaszewski (\*1968)

Intonation (4 Takte)

1. Wer nur den lie - ben Gott lässt wal - ten und hof - fet auf ihn al - le -  
 2. Was hel - fen uns die schwe - ren Sor - gen, was hilft uns un - ser Weh und  
 3. Man hal - te nur ein we - nig stil - le und sei doch in sich selbst ver -  
 4. Es sind ja Gott sehr leich - te Sa - chen und ist dem Höch - sten al - les  
 5. Sing, bet und geh auf Got - tes We - gen, ver - richt das Dei - ne nur ge -

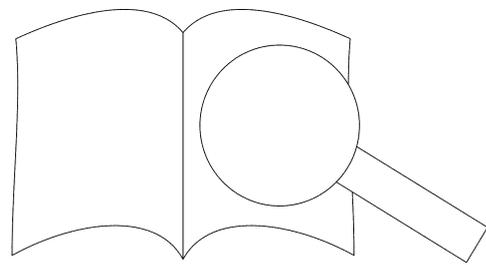
5  
 1. zeit, den wird er wun - der - bar er - hal - ten in al - ler  
 2. Ach? Was hilft es, dass wir al - le Mor - gen be - seuf - zer  
 3. gnügt, wie un - sers Got - tes Gna - den - wil - le, wie sein  
 4. gleich: den Rei - chen klein und arm zu ma - chen, den Ar a  
 5. treu und trau des Him - mels rei - chem Se - gen, so v ei - en

10  
 1. keit. Wer Gott, dem Al - ler - höch - kei - nen Sand ge - baut.  
 2. mach? Wir ma - chen un - ser Kreuz durch die Trau - rig - keit.  
 3. fügt; Gott, der uns sich hat auch sehr wohl, was uns fehlt.  
 4. reich. Gott ist der rech - te er - höhn, bald stür - zen kann.  
 5. neu. Denn wel - cher sei - ne Gott setzt, den ver - lässt er nicht.

© Carus-Verlag, Stuttgart

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 430 Von guten Mächten treu und still umgeben

Text: Dietrich Bonhoeffer (1944) 1945/1951  
Melodie und Satz: Kurt Grahl (\*1947)

Intonation (8 Takte)

1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben, be - hü - tet und ge -  
 2. Noch will das al - te uns - re Her - zen quä - len, noch drückt uns bö - ser  
 3. Und reichst du uns den schwe - ren Kelch, den bit - tern, des Leids ge - füllt bis  
 4. Doch willst du uns noch ein - mal Freu - de schen - ken an die - ser Welt und  
 5. Lass warm und still die Ker - zen heu - te flam - men, die du in uns - re  
 6. Wenn sich die Stil - le nun tief um uns brei - tet, so lass uns hö - ren  
 7. Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen, er - war - ten wir ge -

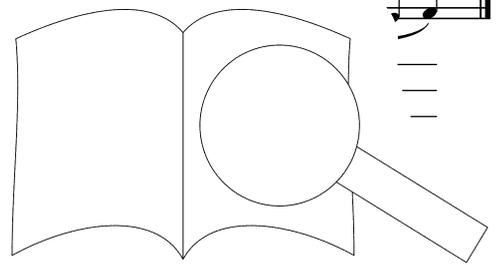
1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben, be - hü - tet und ge -  
 2. Noch will das al - te uns - re Her - zen quä - len, noch drückt uns bö - ser  
 3. Und reichst du uns den schwe - ren Kelch, den bit - tern, des Leids ge - füllt bis  
 4. Doch willst du uns noch ein - mal Freu - de schen - ken an die - ser Welt und  
 5. Lass warm und still die Ker - zen heu - te flam - men, die du in uns - re  
 6. Wenn sich die Stil - le nun tief um uns brei - tet, so lass uns hö - ren  
 7. Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen, er - war - ten wir ge -

1. trö - stet wun - der - bar. So will ich die -  
 2. Ta - ge schwe - re Last. Ach Herr, gib un -  
 3. an den höch - sten Rand, so neh - men wir -  
 4. ih - rer Son - ne Glanz. Dann wolln wir des  
 5. Dun - kel - heit ge - bracht. Führ, wenn es se  
 6. je - nen vol - len Klang der Welt, die  
 7. trost, was kom - men mag. Gott ist bei

1. trö - stet wun - der - bar. So will ich die -  
 2. Ta - ge schwe - re Last. Ach Herr, gib un -  
 3. an den höch - sten Rand, so neh - men wir -  
 4. ih - rer Son - ne Glanz. Dann wolln wir des  
 5. Dun - kel - heit ge - bracht. Führ, wenn es se  
 6. je - nen vol - len Klang der Welt, die  
 7. trost, was kom - men mag. Gott ist bei

1. mit euch le - ben und mit eu  
 2. schreck - ten See - len das Heil, fi  
 3. oh - ne Zit - tern aus dei - n  
 4. nen ge - den - ken und dann  
 5. uns zu - sam - men. Wir wis - sen es: Dein  
 6. um all dei - ner Kin - der ho - hen Lob - ge - sang.  
 7. und. und ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag.

mit euch le - ben und mit eu  
 schreck - ten See - len das Heil, fi  
 oh - ne Zit - tern aus dei - n  
 nen ge - den - ken und dann  
 uns zu - sam - men. Wir wis - sen es: Dein  
 um all dei - ner Kin - der ho - hen Lob - ge - sang.  
 und. und ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag.



# Kanon

1. Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - - - - gen,

2. er - war - ten wir ge - trost, \_\_\_\_\_ was kom - men mag.

3. Gott ist bei uns, \_\_\_\_\_ Gott ist bei uns am A - bend und am Mor - gen

4. und ganz ge - wiss, und ganz ge - wiss an je - dem neu -

© Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh, in der Verlagsgruppe Random House GmbH (Text). Aus: *Widerstan'*  
 © beim Autor (Melodie und Satz)

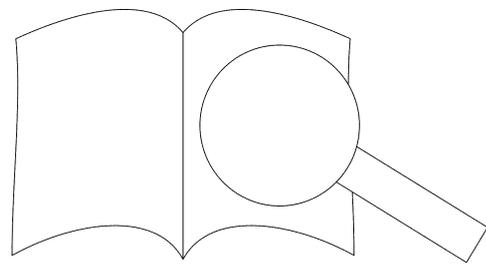
# 436 Ach bleib mit deiner Gnade

Text: Josua Stegmann 1627  
 Melodie: bei Melchior Vulpus 1609  
 Satz: Matthias Haarmann (\*1976)

## Intonation (4 Takte)

1. Ach bleib mit \_ dei uns, Herr Je - su Christ, dass  
 2. Ach bleib mit \_ er uns, Er - lö - ser wert, dass  
 3. Ach bleib mit \_ an bei uns, du wer - tes Licht; dein  
 4. Ach bleib mit \_ sen bei uns, du rei - cher Herr; dein  
 5. Ach bleib \_ e bei uns, mein Herr und Gott; Be -

1. un - scha - de des b<sup>2</sup>  
 2. dor - te dein  
 3. er - mö - gen in  
 4. ver - lei - he, hilf



# 438 Wir, an Babels fremden Ufern

Text: aus Lettland nach Psalm 137

Übertragung: Diethard Zils

Melodie: aus Lettland

Satz: Markus Schönewolf (\*1977)

Intonation (8 Takte)

1. Wir, an Ba - bels frem - den U - fern, weit ent - fernt vom Hei - mat -  
 2. las - sen uns - rer gro - ßen Sehn - sucht, un - sern Trä - nen frei - en  
 3. Die uns hier ge - fan - gen hal - ten, for - dern frech von uns ein  
 4. Doch wir kön - nen hier nicht sin - gen, fern von Zi - on, oh - ne  
 5. Je - su Kreuz sei mei - ne Hoff - nung ge - gen je - de Ty - ran -

4

1. land, le - gen uns - re In - stru - men - te still und trau - rig aus  
 2. Lauf, und wir hän - gen uns - re Har - fen in den Wei - den - t  
 3. Lied: „Singt ein Lied von Zi - ons Lie - dern, wenn ihr hin zum  
 4. Land. Wenn ich, Zi - on, dein ver - gö - ße, soll ver - dor - rer  
 5. nei, und durch sei - ne Auf - er - ste - hung ziehn wir aus

© tvd-Verlag, Düsseldorf (deutscher Text). Aus: *Oekumene heute, Mein Liederbuch 2*, 1992

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 451 Komm, Herr, segne uns ö

und Melodie: Dieter Trautwein 1978

... Johann Simon Kreuzpointner (\*1968)

Intonation (12 Takte)

1. Komm, Herr, seg - ne uns, nicht tren - nen, son - dern  
 2. Kei - ner kann al - lein be - wah - ren. Weil du  
 3. Frie - den gabst, noch ass noch wer - den, wie du  
 4. Komm, Herr, seg uns nicht tren - nen, son - dern

6

1. ü - ber be - ken - nen. Nie sind wir al - lein,  
 2. reich - li - ch, wir nicht spa - ren. Se - gen kann ge - deihn,  
 3. ihn Wohl auf Er - den. Hilf dass wir ihn tun,  
 4. ü - ber dir be - ken - nen. 'ein,

11

ets die Dei - nen. La - chen o - der  
 we il - les tei - len, schlim - men Scha - den  
 ihn er - spä - hen - die mit Trä - nen  
 id wir die Dei - nen. La - chen o - der

© Straube Verlag, München

# 455 Alles meinem Gott zu Ehren

Text: 1. Str. Duderstadt 1724,

2.-4. Str. Georg Thurmair 1963

Melodie: Bamberg 1732, bei Melchior Ludolf Herold 1808

Satz: Klaus Wallrath (\*1959)

Intonation (4 Takte)

1.-4. Al - les mei - nem Gott zu Eh - ren,

1. in	der	Ar -	beit,	in	der	Ruh!		
2. al	-	le	Freu -	de,	al	-	les	Leid!
3. des	-	sen	Macht	die	Welt	re -	giert,	
4. der	-	dem	Him -	mel	-	uns	ge -	weiht,

5

1. Got	-	tes	Lob	und	Ehr	-	zu	meh	-	ren,	ich	ver	-	lar
2. Weiß	ich	-	doch,	Gott	wird	mich	leh	-	ren,	was	mir	d	-	er
3. der	-	dem	Bö	-	sen	weiß	zu	weh	-	ren,	dass	da	-	er
4. un	-	ser	Le	-	ben	will	ver	-	klä	-	ren,	nach	dem	Zeit!

9

1. Mei	-	nem	Gott	nur	will	ich	und	Seel,	mein	gan	-	zes	Le	-	ben.	
2. Mei	-	nem	Gott	nur	will	ich	und	Seel,	mein	gan	-	zes	Le	-	ben.	
3. Gott	al	-	lein	wird	er	-	der	Vol	-	kes	treu	ge	-	den	-	ken.
4. Gott	al	-	lein	will	er	-	der	Vol	-	kes	treu	ge	-	den	-	ken.

um ihn einst im Licht zu schau-en:

13

Gnad	da	-	zu;	gib,	o	
al	-	le	-	zeit;	hilf,	o
su,	gu	-	ter	Hirt;	hilf,	o
dein	Ge	-	leit!	Gib,	o	

# 453 Bewahre uns, Gott ö

Text: Eugen Eckert (1985) 1987  
 Melodie: Anders Ruuth (1968) 1984 „La paz del Señor“  
 Satz: Leo Langer (\*1952)



1.-4. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns, Gott, sei



mit uns  
 1. auf un - sern We - gen. Sei Quel - le und Brot in  
 2. in al - lem Lei - den. Völl Wär - me und Licht im  
 3. vor al - lem Bö - sen. Sei Hil - fe, sei Kraft, die  
 4. durch dei - nen Se - gen. Dein Hei - li - ger Geist, der



1. Wü - sten - not, sei um uns mit dei - nem Se - gen. Sei  
 2. An - ge - sicht, sei na - he in schwe - ren Zei - ten.  
 3. Frie - den schafft, sei in uns, uns zu er - lö - sen.  
 4. Le - ben ver - heißt, sei um uns auf un - sern We - gen



1. Brot in Wü - sten - not, sei um uns mit dr gen.  
 2. Licht im An - ge - sicht, sei na - he in ei. ten.  
 3. Kraft, die Frie - den schafft, sei in uns, uns sen.  
 4. Geist, der Le - ben ver - heißt, sei um uns ar - gen.

© Strube Verlag, München (Text)  
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Melodie und Satz)

# 456 Herr, du bist mein

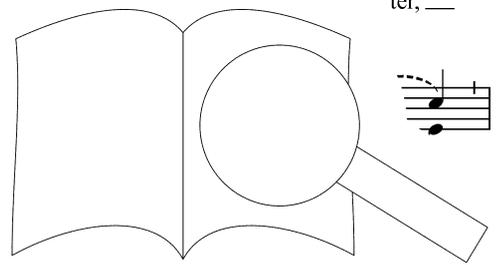
Text und Melodie: Pierangelo Sequeri „Tu sei la mia vita“  
 (Originaltitel: Symbolum '77) 1978  
 Übertragung: Christoph Biskupek  
 Satz: Damijan Močnik (\*1967)

Intonation (5 Takte)



1. Herr, Herr, du bist mein Weg. Du bist mei - ne Wahr - heit, \_  
 2. Je - du bist un - ser Herr. E - wig wie der Va - ter, \_  
 3. Du du bist mei - ne Kraft. E - wig wie der Va - ter, \_  
 4. wir ver - trau - en dir. wir ver - trau - en dir. ter, \_

die le - ben lässt. Du rufst mich beim N  
 Mensch wie wir. Dein Weg führ - te dur  
 enkst mir den Mut. Nichts in die - sem L  
 dich glau - ben wir, und du, Geist der L



7

1. Und ich ge - he dei - nen Weg, du Herr gibst mir den Sinn. — Mit dir hab ich kei - ne Angst,  
 2. Mit dem Va - ter und den Dei - nen bleibst du nun ver - eint. — Ein - mal kommst du wie - der,  
 3. weil ich weiß, dass dei - ne Hand mich im - mer füh - ren wird. — Du nimmst al - le Schuld von mir  
 4. Schen - ke du die Ein - heit, die wir su - chen auf der Welt. — Und auf dei - nen We - gen

10

1. gibst du mir die Hand. — Und so bitt ich, bleib doch bei — mir. —  
 2. das sagt uns dein Wort, — um uns al - len dein — Reich zu ge - ben.  
 3. und ver - wirfst mich nie, — lässt mich im - mer ganz — neu be - gin - nen.  
 4. füh - re uns ans Ziel. — Ma - che uns zu Bo - ten dei - ner Lie - be.

© beim Autor (dt. Text) / © Rugginenti Editore, Milano (Melodie) / © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 457 Suchen und fragen, hoffen und sehn

Text: Michael Scouarnec (\*1934) „Ave“  
 Über

Intonation (4 Takte)

1. Su - chen — und fra - gen, hof - fen und sehn, — mi  
 2. Kla - gen - de hö - ren, Trau - ern - de sehn, — und sich,  
 3. Pla - nen — und bau - en, Neu - land be - gehn, —

1. Su - chen und fra - gen, hof - fen und  
 2. Kla - gen - de hö - ren, Trau - ern - de  
 3. Pla - nen und bau - en, Neu - land be

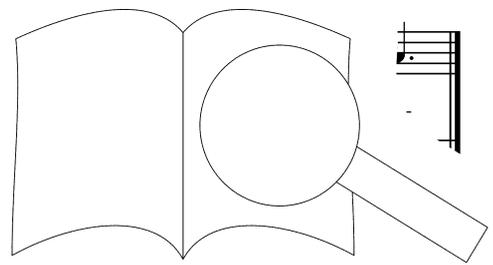
8

1. la - chen, sic' — de - frein, }  
 sich ver - stehn, 2. auf uns - — er sich ein, — Kv so spricht Gott sein, Gott sein Ja, so  
 3. le - ben — ein und Wein, }

stehn, — at — tan - zen, be - frein, }  
 le, — lässt Gott sich ein, — Kv so spricht Gott sein Ja, so

15

Nein. So spricht Gott sein, Gott sein Ja,  
 er Nein. So spricht Gott sein Ja,



© tvd - v. Jusseldorf. Aus: Das Liederbuch - zwischen Himmel & Erde, 2006 (Text)  
 © Edition. .DF - Studio SM Autorisation SECLI (Melodie und Satz)

# 466 Herr, dich loben die Geschöpfe

Text: Kurt Rose 1991/1992 nach dem  
Sonnengesang des Franz von Assisi 1225  
Melodie: GGB 2010 nach Friedrich Filitz 1847  
Satz: Ingo Bredenbach (\*1959)

Intonation (4 Takte)

Querflöte

1. Herr, dich lo - ben die Ge - schöp - fe, dich, Gott, lo - ben Raum und Zeit.
2. Lob\_ auch brin - gen die Ge - stir - ne, Bru - der Mond, der Freund der Nacht.
3. Und die\_ schö - ne Schwe - ster Was - ser lobt\_ mit Re - gen, Strom und Quell.
4. Uns - re\_ Schwe - ster, Mut - ter Er - de, die\_ uns trägt und die uns nährt,
5. Lob\_ dir\_ von\_ den Frie - dens - stif - tern, die\_ er - tra - gen Schimpf und Not.

5

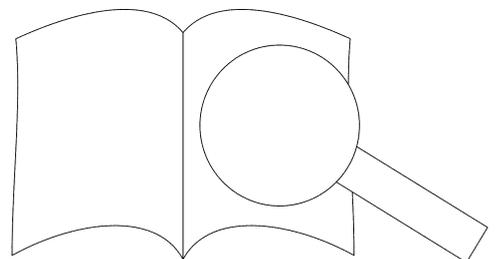
1. Sieh, die ed - le Schwe - ster Son - ne lobt m' i - keit,
2. Schau, wie Bru - der Wind be - hän - de Lob - us\_ en\_ macht,
3. Stark ist un - ser Bru - der Feu - er, mach' und\_ hell,
4. die mit Kräu - tern, Blu - men, Fröch - ten, Set - ze die\_ de\_ ehrt,
5. Lob sei, Gott, dir auch am En - de d' - ru - der\_ Tod,

9

1. die - sem Ab - bild dei -
2. tau - send - fa - chr
3. preist dich, Gott, } - al - le Schöp - fung lobt\_ den\_ Herrn.
4. fei - ernd dei - } Al - le Schöp - fung lobt\_ den\_ Herrn.
5. dem kein Le - } ann\_

© Liturgie- und Gesangbuch der reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz, Zürich (Text)  
© Carus-Verlag, S\*

...nel, erfreue dich, Erde → Seite 89



# 470 Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht ö

Text: Claus Peter März 1981

Melodie: Kurt Grahl 1981

Satz: Kurt Grahl (\*1947)

Intonation (8 Takte)



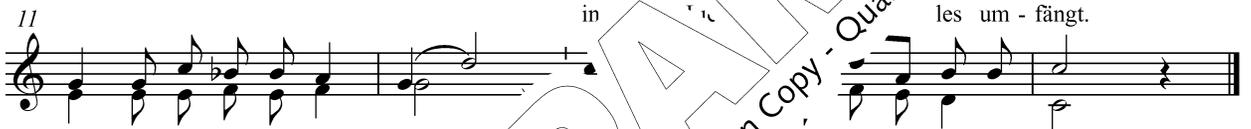
1. Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht und das Wort, das wir sprechen, als
2. Wenn das Leid je-des Ar-men uns Christus zeigt, und die Not, die wir lindern, zur
3. Wenn die Hand, die wir halten, uns sel-ber hält, und das Kleid, das wir schenken, auch
4. Wenn der Trost, den wir geben, uns wei-ter trägt, und der Schmerz, den wir teilen, zur
5. Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist, und der Tod, den wir sterben, vom



1. Lied er - klingt,
  2. Freu - de wird,
  3. uns be - deckt,
  4. Hoff - nung wird,
  5. Le - ben singt,
- dann hat Gott un - ter uns schon sein Haus



er schon in un - se-rer Welt. Ja, dann schau t sci. - ge-sicht in der



Lie - be, die al - les um - fängt, in les um - fängt.  
Lie - be, die al - les um - fängt.

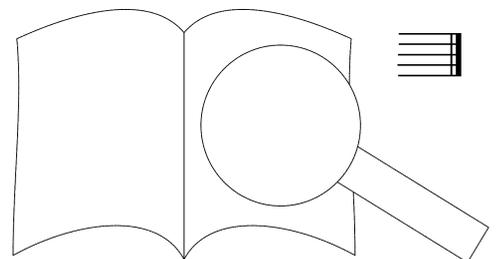
## Kanon



Wenn das Rose blüht und das Wort, das wir sprechen, als Lied er-klingt,



uns schon sein Haus ge - baut, dann w



# 471 O ewger Gott, wir bitten dich

Text: nach Caspar Querhammer 1537

Melodie: nach Michael Vehe 1537

Satz: Peter Schindler (\*1960)

Intonation (13 Takte)



1. O ew - ger Gott, wir bit - ten dich, gib Frie - den un - sern Ta - gen; }  
 gib, dass wir stets ein - mü - tig - lich nach dei - nem Wil - len fra - gen. }  
 2. O gü - ter Gott, wir bit - ten dich, gib Frie - den un - sern Le - ben; }  
 ver - leih uns Hil - fe gnä - dig - lich, dem Feind zu wi - der - stre - ben. }  
 3. O gnä - der Gott, wir bit - ten dich, lass uns im Frie - den ster - ben; }  
 er - zeig dich uns ganz vä - ter - lich, auf dass wir nicht ver - der - ben: }



1. Denn, Herr, es ist kein and - rer Gott, der für uns strei  
 2. Denn nie - mand ist in die - ser Welt, der Frie - den  
 3. Durch Je - sus Chri - stus, un - sern Herrn, im Heil - gen



1. in der Not, als du, } o Gott, al  
 2. und er - hält denn du, }  
 3. das be - gehn von dir, }

4. O einger Gott, wir bitten dich  
 du wollest uns vergeben,  
 da wir also vielfältiglich  
 durch Schuld im Unfried leben:  
 Mach uns von allen Sünden rein,  
 so wird das Herz recht friedlich sein  
 in dir, o Gott, alleine!

5. u.  
 er  
 nach,  
 Herzen:  
 nigkeit  
 eiligkeit,  
 eine!

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 477 Gott ruft sein Volk

Text: Friedrich Dörr (1972) 1975 / GL 1994

Melodie: Genf (1539) 1542

Satz: Markus Eham (\*1958)

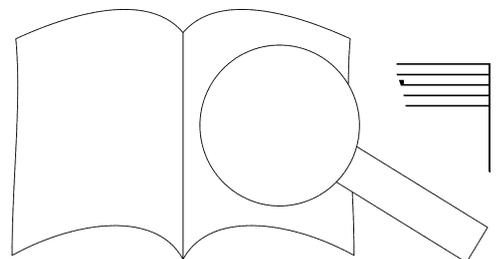
Intonation



1. Gott ruft sein Volk rings auf dem Er - den - rund,  
 2. In göttlicher Liebe liebt Chri - stus al - le gleich;  
 3. Neu schafft er sich ein Volk nen das An - ge - sicht der Welt



Chri - sti Na - men zu ei  
 chen und die Ar - men be - ruf  
 t ein Volk er - ste - hen, das er



1. Wir sind des Herrn Ge - mein - de und fei - ern sei - nen Tod. \_\_\_\_\_  
 2. Als Schwe - stern und als Brü - der sind wir uns nicht mehr fern: \_\_\_\_\_  
 3. Hilf, Gott, dass ei - nig wer - de dein Volk in die - ser Zeit: \_\_\_\_\_

1. In uns lebt, der uns ein - te, er bricht mit uns das Brot.  
 2. ein Leib und vie - le Glie - der in Chri - stus, un - serm Herrn.  
 3. ein Hirt und ei - ne Her - de, ver - eint in E - wig - keit.

© Caritasverband Eichstätt (Text)  
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

## 467 Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erd

2.-5  
 1697, Bamberg 1691  
 nach Psalm 148  
 John Barnard (\*1948)

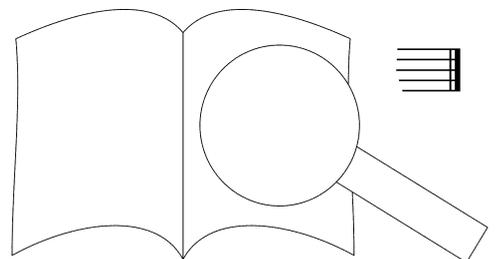
Intonation (4 Takte)

1. Er - freu - e dich, Him - mel, er - freu - e dich, er - freu - e dich  
 2. Ihr Son - nen und Mon - de, ihr Ster - ne, ihr Räu - me  
 3. Ihr Tie - fen des Mee - res, wü - me, Schnee, Ha - gel  
 4. Ihr Wü - sten und Wei - den, klüf - te, ihr Tie - re  
 5. Ihr Män - ner und Frau - e: Grei - se, ihr Klei - nen  
 6. Erd, Was - ser, Luft, Feu - er, che Flam - men, ihr Men - schen

1. al - les, was fröh - lich ist, lobt dich, O Herr, in der Höhe.  
 2. Alls in un - ter der Erde, in der Tiefe.  
 3. Re - gen, ihr Wasser, die Win - de, die befeuchten die Erde.  
 4. Fel - des, die Berge, alle, was hat Leben.  
 5. Gro - ßen, die da sind, alle, was hat Leben.  
 6. En - ge - linnen, die da sind, alle, was hat Leben.  
 Kv Auf Er - den hier un - ten, im Him - mel dort

in gü - ti - gen Va - ter, de

© Carus-Verlag (Text)  
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)



# 478 Ein Haus voll Glorie schauet

Text: 1. Str. Joseph Mohr 1875,  
2.-5. Str. Hans W. Marx (1972) 1975  
Melodie: Joseph Mohr 1875  
Satz: Moritz Eggert (\*1965)

Intonation (9 oder 18 Takte)



1. Ein Haus voll Glo - rie — schau - et weit ü - ber — al - le — Land, aus
2. (Auf) Zi - on — hoch ge - grün - det steht Got - tes — heil - ge — Stadt, dass —
3. (Die) Kir - che — ist er - bau - et auf Je - sus — Christ al - lein. Wenn
4. (Seht) Got - tes — Zelt auf — Er - den! Ver - bor - gen — ist er — da; in —
5. (Sein) wan - dernd Volk will — lei - ten der Herr in — die - ser — Zeit; er —



1. ew - gem — Stein er - bau - et von Got - tes — Mei - ster - hand. Gott,
2. sie der — Welt ver - kün - det, was Gott ge - spro - chen hat. He
3. sie auf — ihn nur — schau - et, wird sie im — Frie - den sein. I
4. mensch - li - chen Ge - bär - den bleibt er den Men - schen nah.
5. hält am — Ziel der — Zei - ten dort ihm sein — Haus be - reit.



1. lo - ben dich, Gott, wir prei - sen dich. O la - rre, uns
2. rüh - men dich, wir be - ken - nen dich, denn rs it zu
3. prei - sen wir, auf dich bau - en wir; lass - und uns
4. dan - ken dir, wir ver - trau - en dir; sa, frei und
5. lo - ben dich, Gott, wir prei - sen dich. dein uns



1. all ge - bor - gen sein. 2. A
2. Zeu - gen — in der Welt.
3. stehn zu — al - ler Stund.
4. steh im — Kampf uns bei.
5. all ge - bor - gen

© Verlag Herder, Freiburg (Text, Strophe)  
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

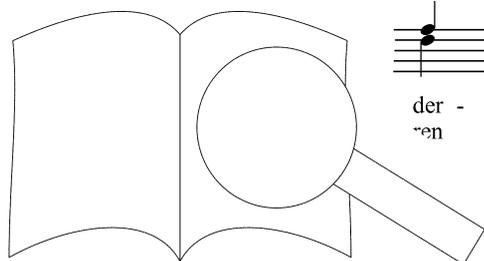
# 479 Eir

Intonation

Text: Silja Walter (1965) 1966/1995  
Melodie: Josef Anton Saladin (1965/1972) 1975  
Satz: Melina König (\*1969)



- ße Stadt er - steht, —  
lass uns he - rein —  
va - ter, der uns zieht —



der -  
ren

1. geht in die Er - den - zeit. Mond und Son - ne braucht sie nicht; \_\_\_  
 2. sein, dass uns Gott er - kennt. Lass he - rein, die drau - ßen sind; \_\_\_  
 3. glüht; Dank sei Je - sus Christ, der durch sei - nes Kreu - zes Kraft \_\_\_

1. Je - sus Chri - stus ist ihr Licht, ih - re Herr - lich - keit.  
 2. Gott heißt Toch - ter, Sohn und Kind, wer dich Mut - ter \_\_\_ nennt.  
 3. uns zum Got - tes - volk er - schafft, das un - sterb - lich \_\_\_ ist.

© Verein für die Herausgabe des katholischen Kirchengesangbuches der Schweiz (Text)  
 © Verlag Herder, Freiburg (Melodie und Satz)

# 481 Sonne der Gerechtigkeit ö

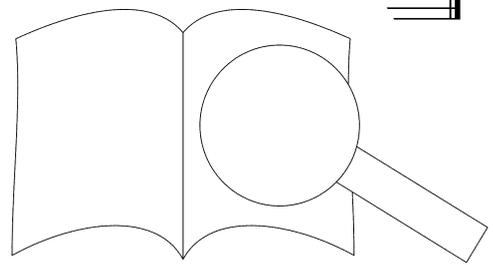
Text: 1., 6 + 7. Str.  
 2., 4. + 5. S.  
 3. c  
 Otto Riethmüller 1932 (1973)  
 M... 146' ...rg 1556 ...ry (\*1965)

Intonation (7 Takte)

1. Son - ne der Ge - rech - ke. ge - he  
 2. Weck die to - te Chri - nit aus dem  
 3. Schau - e die Zer - tren - der sonst  
 4. Tu der Völ - ker Tü - dei - nes  
 5. Gib den Bo - ten Kraff - Glau - ben,  
 6. Lass uns dei - ne Herr - er se - hen  
 7. Lass uns eins sein, - Christ, wie du

1. auf zu uns brich in dei - ner Kir - che an,  
 2. Schlaf der uns samm - le, gro - ßer Stim - me hört,  
 3. nie - mand hem - me kei - ne Men - schen - hirt,  
 4. Him - mel auf hem - me kei - ne List noch Macht,  
 5. Hoff - nung, und lass rei - che Frucht auf - gehn,  
 6. auch in Zeit und mit uns - rer klei - nen Kraft  
 7. mit er bist, in dir blei - ben al - le - zeit

es se - hen kann.  
 - nem Wort be - kehrt.  
 sich hat ver - irrt.  
 Licht in dunk - ler Nacht. Er -  
 un - ter Trä - nen sä'n.  
 was den Frie - den schafft.  
 te wie in E - wig - keit.



© Carus Verlag, Stuttgart

# 484 Dank sei dir, Vater, für das ewge Leben ö

Text: Maria Luise Thurmair 1969/1987/1994

Melodie: Johann Crüger 1640

Satz: Uli Führe (\*1957)

Intonation (8 Takte)



1. Dank sei dir, Va - ter, für das ew - ge Le - ben und für den \_  
 2. Je - des Ge - schöpf lebt von der Frucht der Er - de; doch dass des \_  
 3. Wir, die wir al - le es - sen von dem Mah - le und die wir \_  
 4. Aus vie - len Kör - nern ist ein Brot ge - wor - den: So führ auch  
 5. In ei - nem Glau - ben lass uns dich er - ken - nen, in ei - ner \_  
 6. Ge - den - ke, Herr, die Kir - che zu er - lö - sen, sie zu be -



1. Glau - ben, den du uns ge - ge - ben, dass wir in Je -  
 2. Men - schen Herz ge - sät - tigt wer - de, hast du vom Him  
 3. trin - ken aus der heil - gen Scha - le, sind Chri - sti Leib.  
 4. uns, o Herr, aus al - len Or - ten durch dei - nen Ge  
 5. Lie - be dich den Va - ter nen - nen; eins lass uns  
 6. frei - en aus der Macht des Bö - sen, als Zeu - gen



1. Chri - stus dich er - ken - nen und Va  
 2. Spei - se uns ge - ge - ben zum  
 3. sei - nes Lei - bes Glie - der, Schwe  
 4. ei - nem Volk zu - sam - men in  
 5. Bee - ren ei - ner Trau - be, dass  
 6. Lie - be uns zu sen - den ur

© Verlag Herder, Freiburg (Text) / © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 485 O Jesu Christe, wahres

Text: Johann Heermann 1630, AÖL 1971

Melodie: Nürnberg 1676/1854

Satz: Max Beckschäfer (\*1952)

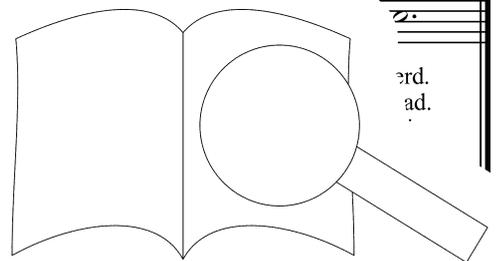
Intonation (4 Takte)



1. O Je - su Chri - er - leuch - te, die dich ken - nen  
 2. Lass al - le, die st die Son - ne dei - ner Gna - de  
 3. Den Tau - ben öf - n, hör, die Stum - men rich - tig re - den  
 4. Er - leuch - te, - blendt, bring heim, die sich von dir ge -  
 5. So wer - der u - gleich auf Er - den und im Him - mel -



se sie zu dei - ner Herd,  
 den Weg ver - lo - ren hat,  
 be - ken - nen mö - gen frei,  
 samm - le, die zer - streu - et gehn,  
 er zeit - lich und dort e - wig - lich



© Carus-Verlag, Stuttgart

# 487 Nun singe Lob, du Christenheit ö

Text: Georg Thurmair (1965) 1967/AÖL 1991

Melodie: Johann Crüger 1653

nach Loys Bourgeois 1551

Satz: Johannes Ebenbauer (\*1963)

Intonation (10 Takte)



1. Nun sin - ge Lob, du Chri - sten - heit, dem Va - ter, Sohn und Geist,  
 2. der Frie - den uns und Freu - de gibt, den Geist der Hei - lig - keit,  
 3. Er las - se uns Ge - schwi - ster sein, der Ein - tracht uns er - freun,  
 4. Du gu - ter Hirt, Herr Je - su Christ, steh dei - ner Kir - che bei,  
 5. Herr, ma - che uns im Glau - ben treu und in der Wahr - heit frei,



1. der al - ler - orts und al - le - zeit sich gü - tig uns er - weist.  
 2. der uns als sei - ne Kir - che liebt, ihr Ei - nig - keit ver - leiht  
 3. als sei - ner Lie - be Wi - der - schein die Chri - sten - heit er -  
 4. dass ü - ber al - lem, was da ist, ein Herr, ein Glau - be  
 5. dass uns - re Lie - be im - mer neu der Ein - heit Zeug - nis

© Verlag Herder, Freiburg (Text)

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 489 Lasst uns loben, freudig loben ö

Text: Georg Thurmair 1948, AÖL 1993

Melodie: Erhard Quack 1948/1971

Satz: Thomas Kladeck (\*1965)

Intonation (6 Takte)



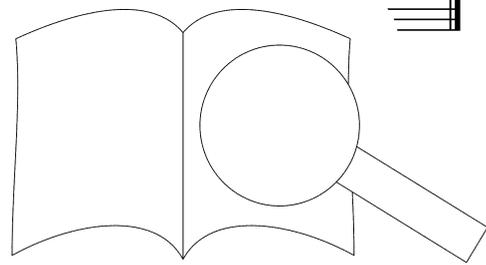
1. Lasst uns lo - ben, freu - dig lo - ben, wir uns er - ho - ben und so  
 2. der im Glau - ben uns be - geistert, die uns ent - zün - det, uns in  
 3. dass wir al - len Zeug - nis ge - ben, und doch nicht le - ben, sich be -



1. wun - der - bar er - löst uns aus der Schuld be - frei - te, mit dem  
 2. Wahr - heit neu er - weckt, so in sei - nem Na - men und durch  
 3. trü - gen mit dem Heil, den uns und Tau - ben Herz und



1. weih - te, uns zu sei -  
 2. ka - men, un - ver - gäng -  
 3. Glau - ben, aus der Lie -



# 494 Pange, lingua, gloriosi

Text: Thomas von Aquin 1263/64

Melodie: nach Einsiedeln 1. Hälfte 12. Jh., Graduale Romanum 1908

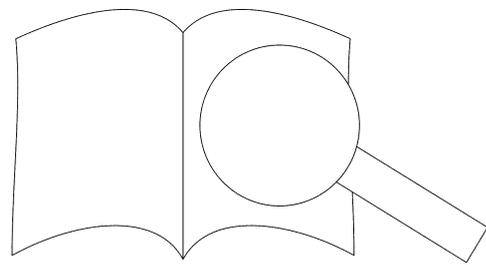
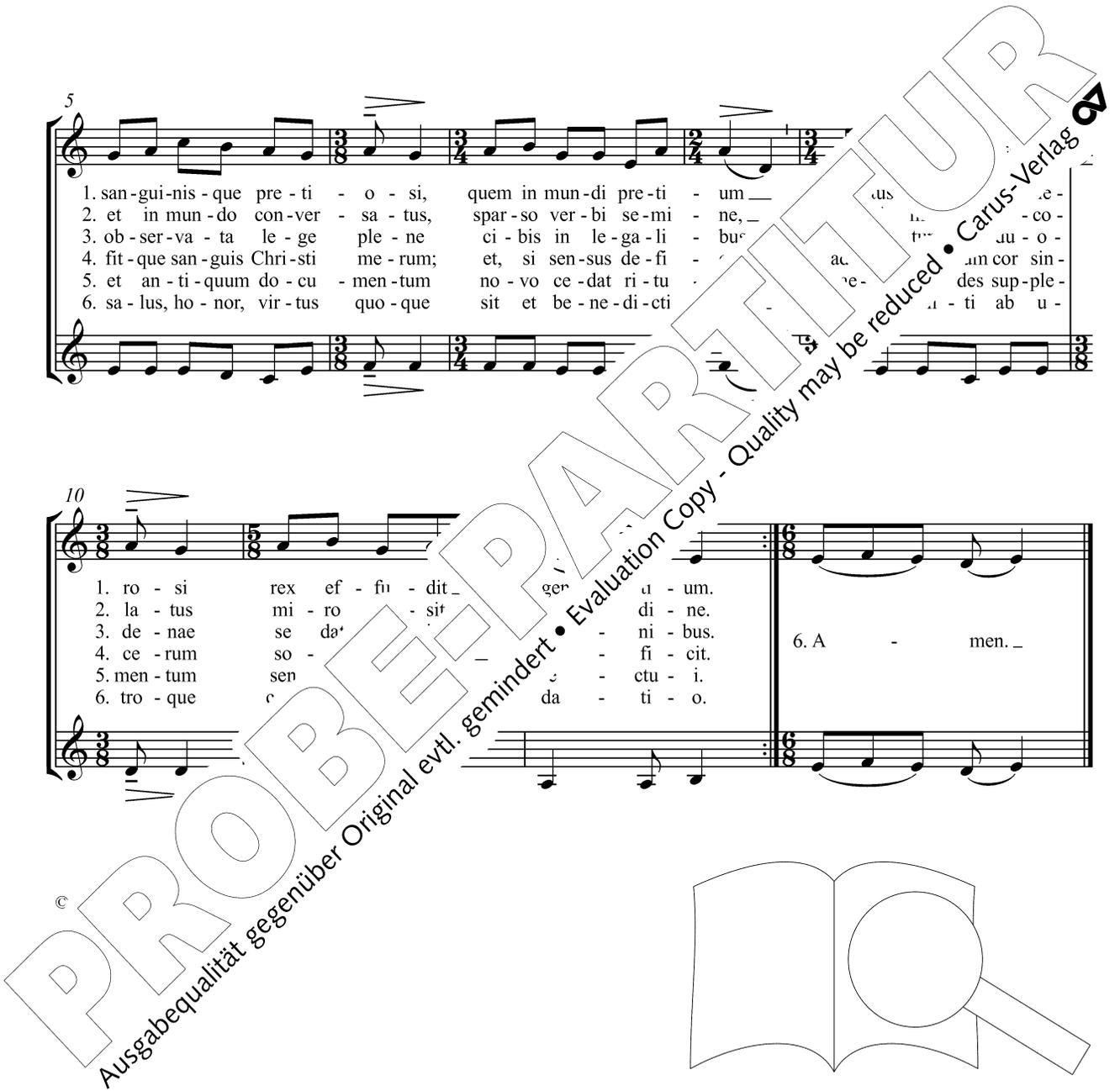
Satz: Paweł Łukaszewski (\*1968)

Intonation (4 Takte)

1. Pan - ge, lin - gua, glo - ri - o - si cor - po - ris my - ste - ri - um,  
 2. No - bis da - tus, no - bis na - tus ex in - ta - cta Vir - gi - ne,  
 3. In su - pre - mae noc - te coe - nae re - cum - bens cum fra - tri - bus  
 4. Ver - bum ca - ro pa - nem ve - rum ver - bo car - nem ef - fi - cit,  
 5. Tan - tum er - go sa - cra - men - tum ve - ne - re - mur cer - nu - i,  
 6. Ge - ni - to - ri Ge - ni - to - que laus et ju - bi - la - ti - o,

5  
 1. san - gui - nis - que pre - ti - o - si, quem in mun - di pre - ti - um  
 2. et in mun - do con - ver - sa - tus, spar - so ver - bi se - mi - ne,  
 3. ob - ser - va - ta le - ge ple - ne ci - bis in le - ga - li - bur  
 4. fit - que san - guis Chri - sti me - rum; et, si sen - sus de - fi - ac  
 5. et an - ti - quum do - cu - men - tum no - vo ce - dat ri - tu  
 6. sa - lus, ho - nor, vir - tus quo - que sit et be - ne - di - cti

10  
 1. ro - si rex ef - fi - dit ger - ti - um.  
 2. la - tus mi - ro - sit di - ne.  
 3. de - nae se da - ni - bus.  
 4. ce - rum so - fi - cit.  
 5. men - tum sen - ctu - i.  
 6. tro - que da - ti - o.  
 6. A - men.



# 497 Gottheit tief verborgen

Text: Thomas von Aquin „Adoro te devote“ 1263/64

Übertragung: Petronia Steiner (1947) 1950

Melodie: Frankreich 17./18. Jh.

Satz: Thomas Gabriel (\*1957)

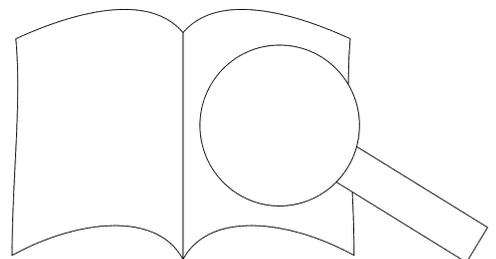
Intonation (6 Takte)

- |                                      |                             |                     |
|--------------------------------------|-----------------------------|---------------------|
| 1. Gott - heit tief ver - bor - gen, | be - tend nah ich dir.      | Un - ter die - sen  |
| 2. Au - gen, Mund und Hän - de       | täu - schen sich in dir,    | doch des Wor - tes  |
| 3. Einst am Kreuz ver - hüll - te    | sich der Gott - heit Glanz, | hier ist auch ver - |
| 4. Kann ich nicht wie Tho - mas      | schaun die Wun - den rot,   | bet ich den - noch  |
| 5. Denk - mal, das uns mah - net     | an des Her - ren Tod!       | Du gibst uns das    |
| 6. Gleich dem Pe - li - ka - ne      | starbst du, Je - su mein;   | wasch in dei - nem  |
| 7. Je - sus, den ver - bor - gen     | jetzt mein Au - ge sieht,   | stil - le r         |

- |                 |                              |       |       |            |
|-----------------|------------------------------|-------|-------|------------|
| 1. Zei - chen   | bist du wahr - haft hier.    | Sieh, | zei - | - zen      |
| 2. Bot - schaft | of - fen - bart dich mir.    | Wo    | er -  | lo - chen, |
| 3. bor - gen    | dei - ne Mensch - heit ganz. | er    | rei - | Glau - be  |
| 4. gläu - big:  | „Du mein Herr und Gott!“     | er    | ein   | wer - de   |
| 5. Le - ben,    | o le - ben - dig Brot.       | er    | er    | Nah - rung |
| 6. Blu - te     | mich von Sün - den rein.     | er    | er    | Trop - fen |
| 7. lan - gen,   | das mich heiß durch - glüht: | er    | er    | fal - len  |

- |                             |                  |              |                         |                  |      |
|-----------------------------|------------------|--------------|-------------------------|------------------|------|
| 1. schenk ich dir mich hin, | ver -            | nem          | Wun - der               | ich nur Ar - mut | bin. |
| 2. nehm ich glau - bend an  | st die           | Wahr - heit, | die nicht trü - gen     | kann.            |      |
| 3. in dem Bro - te          | schä - cher      | ruf - ich,   | Herr, um Gnad zu        | dir.             |      |
| 4. die - ser Glau - be      | lass die         | Hoff - nung, | treu die Lie - be       | sein.            |      |
| 5. mei - nem Gei - ste      | er dei - ne      | Won - nen    | ko - ste im - mer - zu. |                  |      |
| 6. süß - net al             | gt der gan - zen | Er - de      | Got - tes Heil und      | Huld.            |      |
| 7. einst in d               | ass ich se - lig | schau - e,   | Herr, dein An - ge -    | sicht.           |      |

© Verlag F... erlag, Stuttgart (Satz)



# 498 Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ ☉

Text: Köln 1638 / Neufassung nach Heinrich Bone 1847

Melodie: Köln 1638

Satz: Michael Hoppe (\*1966)

Intonation (4 Takte)



1. Das Heil der Welt, Herr Je - sus Christ, wahr - haf - tig hier zu - ge - gen ist; im
2. Hier ist das wah - re O - ster - lamm, das für uns starb am Kreu - zes - stamm; es
3. Das wah - re Man - na, das ist hie, da - vor der Him - mel beugt die Knie; hier
4. O was für Lieb, Herr Je - sus Christ, den Men - schen hier er - wie - sen ist! Wer



1. Sa - kra - ment das höch - ste Gut ver - bor - gen ist mit Fleisch
2. nimmt hin - weg der Sün - den Schuld und schenkt uns wie - der Got -
3. ist das rech - te Him - mels - brot, das wen - det uns - res Hun
4. die ge - nießt in die - ser Zeit, wird le - ben in all

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 505 Wir sind nur Gast auf Erden ☉

Text: Georg Thurmair (1935) 1938

Melodie: Adolf Lohmann (1935) 1938

Satz: Olga Podgaiskaja (\*1981)

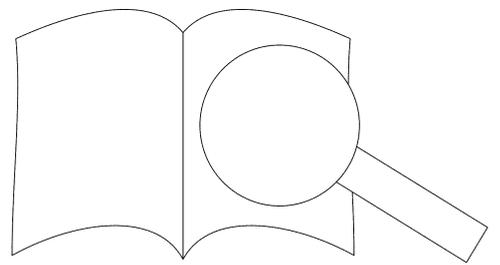
Intonation (8 Takte)



1. Wir sind nur Gast auf Erden und wan - dern oh - ne
2. Die We - ge sind ver - sen, und oft sind wir al -
3. Nur ei - ner te, das ist der Her - re
4. Gar man - che - ren aus die - ser Welt hi -
5. Und sind wit - de, dann stell ein Licht uns



1. Ruh lei Be - schwer - den der e - wigen Hei - mat zu.
2. lei grau - en Gas - sen will sein.
3. dert treu zur Sei - te, v
4. wir nicht ver - lie - ren
5. Gott, in dei - ner Gü - te; c



# 507 Christus, der ist mein Leben

Text: Jena 1609, 7. Str. AÖL (1971) 1975

Melodie: bei Melchior Vulpius 1609

Satz: Grayston Ives (\*1948)

Intonation (4 Takte)



1. Chri - stus, der ist mein Le - ben, Ster - ben ist mein Ge -  
 2. Mit Freud fahr ich von dan - nen zu Christ, dem Bru - der  
 3. Ich hab nun ü - ber - wun - den Kreuz, Lei - den, Angst und  
 4. Wenn mei - ne Kräf - te bre - chen, mein A - tem geht schwer  
 5. Wenn mein Herz und Ge - dan - ken zer - ge - hen wie ein  
 6. als - dann lass sanft und stil - le, o Herr, mich schla - fen  
 7. In dir, Herr, lass mich le - ben und blei - ben al - le



1. winn. Ihm will ich mich er - ge - ben, mit Fried fahr ich da - hin.  
 2. mein, auf dass ich zu ihm kom - me und e - wig bei ihm se  
 3. Not; durch sei - ne heil - gen Wun - den bin ich ver - söhnt mit  
 4. aus und kann kein Wort mehr spre - chen, Herr, nimm mein Seuf - zen  
 5. Licht, das hin und her tut wan - ken, wenn ihm die Flamm gr  
 6. ein nach dei - nem Rat und Wil - len, wenn kommt mein Stün  
 7. zeit, so wirst du mir einst ge - ben des Him - mels Wor

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

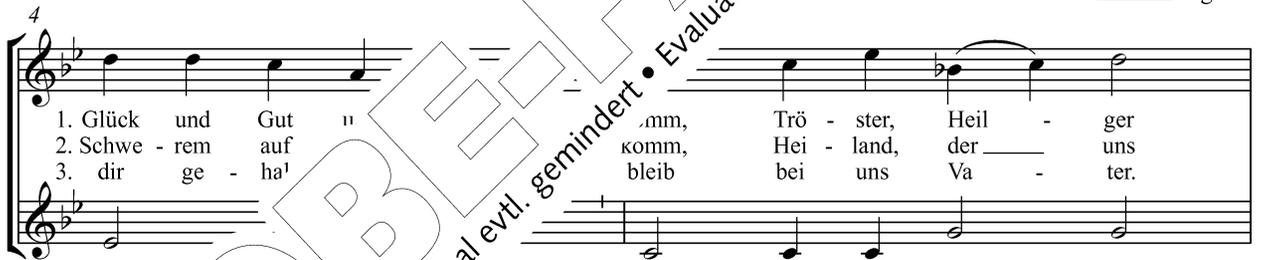
# 509 Nun sich das Herz von allem löste

Intonation (6 Takte)



1. Nun sich das Herz von al - lem was es an  
 2. Nun sich das Herz in al - les was ihm an  
 3. Nun sich das Herz zu dir - i. und nur von

1. Nun sich das Herz von a' was es an Glück und  
 2. Nun sich das Herz in et, was ihm an Schwe - rem  
 3. Nun sich das Herz zu ben und nur von dir ge -

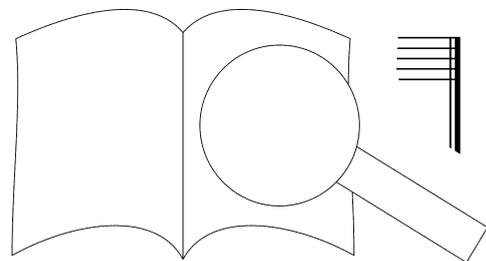


1. Glück und Gut " mm, Trö - ster, Heil - ger  
 2. Schwe - rem auf komm, Hei - land, der uns  
 3. dir ge - ha' bleib bei uns Va - ter.

1. Gut  
 2. auf  
 3. hal



- ste, der du aus Got  
 um - det, die Wun - den heilt,  
 Lo - ben wird un - ser Kla



© Rech...olge des Urhebers (Melodie)

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 510 O Welt, ich muss dich lassen

Text: Nürnberg 1555  
 Melodie: nach Heinrich Isaac 1495/1505,  
 bei Georg Forster 1539  
 Satz: Odilo Klasen (\*1959)

Intonation (9 Takte)



1. O Welt, ich muss dich las - sen, ich fahr da - hin mein Stra - ßen  
 2. Mein Zeit ist nun voll - en - det, der Tod das Le - ben en - det,  
 3. Auf Gott steht mein Ver - trau - en, sein Ant - litz will ich schau - en



1. ins e - wig Va - ter - land. Mein Geist will ich auf - ge - ben,  
 2. Ster - ben ist mein Ge - winn. Kein Blei - ben ist auf Er - den,  
 3. wahr - haft durch Je - sum Christ, der für mich ist ge - stor - ben,



1. da - zu mein Leib und Le - ben le - gen in Got - tes gnä  
 2. das Ew - ge muss mir wer - den; mit Fried und Freud ich fä  
 3. des Va - ters Huld er - wor - ben und so mein Mitt - ler

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 521 Maria, dich lieben ist allzeit mein S:

Text: Dörr (1972) 1975  
 Melodie: Paderborn 1765  
 Satz: Matthias Heiß (\*1967)

Intonation (8 Takte)



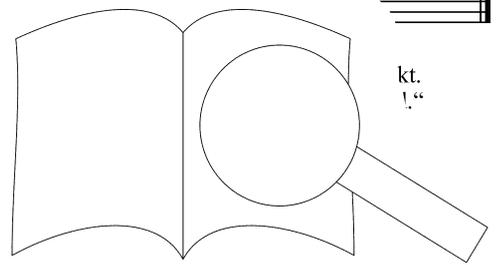
1. Ma - ri - a, dich lie - ben ist dir wur - de die  
 2. Dein Herz war der Lie - be des du warst für die  
 3. Du Frau aus dem Vol - ke, von dem Hei - land auf  
 4. Du hast un - term Kreu - ze schaut; er hat dir den  
 5. Du Mut - ter der Gna - der Hand auf all un - sern  
 6. Von Gott ü - ber En - ge - stellt, er - fleh uns das



1. Fül - le der Du Jung - frau, auf dich hat der  
 2. Bot - schaft des Du sprachst: „Mir ge - sche - he, wie  
 3. Er - den z' kennst Ar - beit und Sor - ge ums  
 4. Jün - ger trauf. Du Mut - ter der Schmer - zen, o  
 5. We - gen Land. Hilf uns, dei - nen Kin - dern, in  
 6. Heil er Welt. Du Freu - de der Er - de, du



du Mut - ter hast uns  
 Dem Herrn will ich die  
 die Müh - sal des Le  
 bei Je - sus zu ste  
 mach al - len, die su  
 du bist voll der Gn



© Carus-Verlag, Stuttgart (Text)  
 © C: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 522 Maria aufgenommen ist

Text: nach Würzburg 1621, Heinrich Bone 1847, EGB 1975

Melodie: Köln (1623) 1625

Satz: Klaus Wallrath (\*1959)

Intonation (6Takte)

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -

1. Ma - ri - a auf - ge - nom - men ist, }  
 2. Im Him - mel ist sie Kö - ni - gin, } Hal - le - lu - ja, } zu ih - rem  
 3. O gro - ße Freud, o Se - lig - keit! } } und al - ler  
 } } stimm ein, o

6  
 ja, Hal - le - lu - ja, Hal -

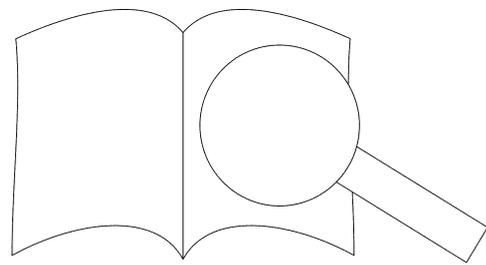
1. Soh - ne Je - sus Christ, } (Ihr Sohn, d  
 2. Welt ein Trö - ste - rin, } Hal - le - lu - ja. } O Zei -  
 3. gan - ze Chri - sten - heit! } } Ge - lob' -

11  
 ja, Hal - le - lu - ja, ja, Hal - le -

1. siegt, }  
 2. Sonn, } Hal - le - lu - ja, } er  
 3. keit, } } Stern ihr Kron.  
 } } E - wig keit. } Hal - le -

16  
 lu - ja, H - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.  
 lu - je, ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

© Ve (VDD), Bonn / Rechtswahrmehmung durch die



# 525 Freu dich, du Himmelskönigin

Text: nach Konstanz 1600 nach „Regina caeli“ 12. Jh.

Melodie: Konstanz 1600

Satz: Leo Langer (\*1952)

Intonation (7 Takte) 



1. Freu dich, du Him-mels - kö - ni - gin,	} freu dich, Ma - ri - a,	} freu dich, das		
2. Den du zu tra - gen wür - dig warst,			} freu dich, er	
3. Er ist er - stan - den von dem Tod,				} wie er ge -
4. Bitt Gott für uns, so wird's ge - schehn,				



1. Leid ist all da - hin.	} Hal - le - lu - ja.	} Bitt Gott für uns, Ma - ri - a.
2. lebt, den du ge - barst.		
3. sagt, der wah - re Gott.		
4. Chri - stus auf - er - stehn.		

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 528 Ein Bote kommt, der Heil verheißt

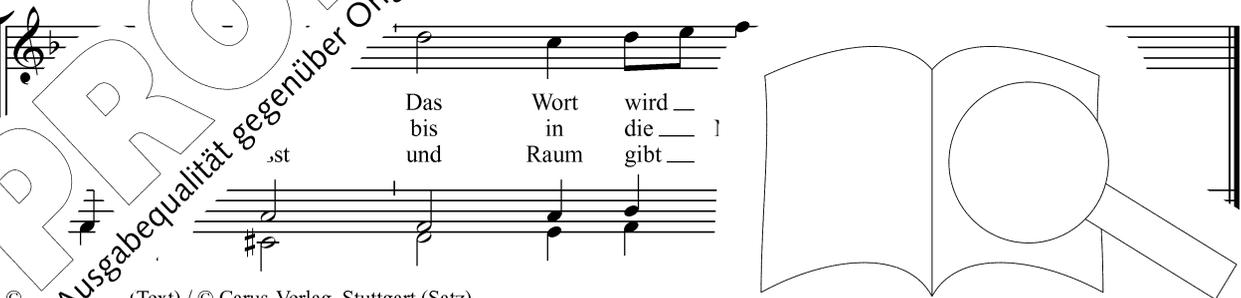
Intonation



1. Ein Bo - te kommt, der Heil ver - heißt	und ni -	- det.
Die neu - e Welt aus Got - tes Geist	wird	rün - det.
2. Das hel - le Licht der E - wig - keit	trifft	hei - ten.
Ein Au - gen - blick der Er - den - zeit	wil -	Zei - ten.
3. Ma - ri - a, du hast Ja ge - sagt	zu	ind - Gna - de.
Den gan - zen Weg hast du ge - wagt;		- re - Pfa - de,

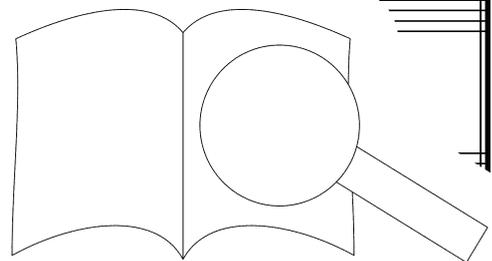


1. Gott sel - ber	kor -	nah;	Ma - ri - a	a - ber
2. Gott teilt mit	...	en - los	vom er -	sten - Tag im
3. dass ihn, den	...	gen hast,	auch un -	ser - Herz mit



Das	Wort	wird	
bis	in	die	!
und	Raum	gibt	

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)



# 533 Lasst uns erfreuen herzlich sehr, Halleluja (ö)

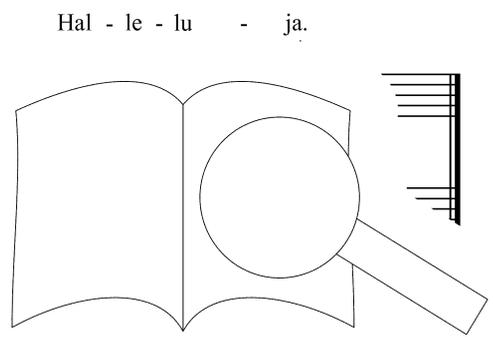
Text: Friedrich Spee 1623  
 Melodie: Köln (1623) 1625  
 Satz: Klaus Wallrath (\*1959)

Intonation (6 Takte)

1. Lasst uns er - freu - en herz - lich sehr,	} Hal - le - lu - ja,	Ma - ri - a
2. Wo ist, o freu - den - rei - ches Herz,		wo ist dein
3. Sag an, Ma - ri - a, Jung - frau rein,		kommt das nicht
4. Aus sei - nen Wun - den flie - ßen her,		fünf Freu - den -
5. Dein Herz nun ganz in Freu - den schwimmt,		und

1. seufzt und weint nicht mehr,	} Hal - le - lu - ja.	Ach,	Ne - bel
2. Weh, wo ist dein Schmerz?		Herz, wie	
3. von dem Soh - ne dein?		er - stan - den	
4. seen, fünf Freu - den - meer.		u - ber dich er -	
5. zu die Freu - de nimmt.		giss auch un - ser	

1. all,	} Hal - le - lu	lie - ben Son - ne Strahl,	} Hal - le -
2. wohl,		du al - ler Freu - den voll.	
3. ist,		der, dass du fröh - lich bist.	
4. goss,		Arch dein Herz die Freu - de floss.	
5. nit,		teil auch uns ein Tröpf - lein mit.	



# 531 Sagt an, wer ist doch diese

Text: nach Johannes Khuen 1638,  
St. Gallen 1705, Guido Maria Dreves 1885  
Melodie: nach Joseph Clauder 1631, bei Heinrich Meier 1647  
Satz: Roland Buehner (\*1954)

Intonation (4 Takte)

1. Sagt an, wer ist doch die - se, die auf am Him - mel geht, }  
die ü - berm Pa - ra - die - se als Mor - gen - rö - te steht? }  
2. Sie ist die rein - ste Ro - se, ganz schön und aus - er - wählt, }  
die Magd, die ma - kel - lo - se, die sich der Herr ver - mählt. }  
3. Sie strahlt im Tu - gend - klei - de, kein En - gel glei - chet ihr; }  
die Rein - heit ihr Ge - schmei - de, die De - mut ih - re Zier, }

5

1. Sie kommt her - vor von fer - ne, es schmückt sie  
2. O ei - let, sie zu schau - en, die schön - ste  
3. ein Blu - men - gart, ver schlos - sen, mit Him - me'

8

1. Ster - ne, die Braut von  
2. Frau - en, die Freu - de  
3. gos - sen, so blüht sie

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 534 Maria, breit den Mantel

Text und Melodie: nach Innsbruck 1640  
Satz: Markus Hinz (\*1974)

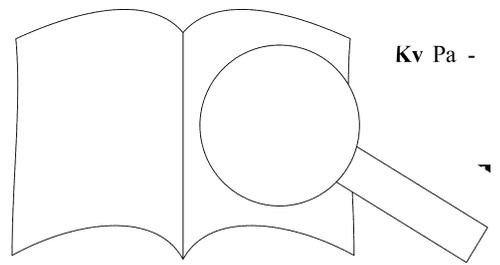
Intonation (9 Takte)

1. Ma - ri - a aus, mach Schirm und Schild für uns da - raus; lass  
2. Dein Man - tel breit, er deckt die gan - ze Chri - sten - heit, er  
3. Ma - ri - sten - heit, dein Hilf er - zeig uns al - le - zeit, komm  
4. O M - zig - keit, den Man - tel ü - ber uns aus - breit; uns

5

1. Ma - ri - a - cher stehn, bis al -  
wei - te Welt, ist al -  
al - lem Streit, ver - jag -  
wohl be - wahr zu je -

nin vol - ler Gü - te, uns al



© Carus-Verlag, Stuttgart

# 535 Segne du, Maria, segne mich, dein Kind

Text: Cordula (Peregrina) Wöhler (1870) 1916

Melodie: Karl Kindsmüller 1916

Satz: Johannes Köppl (\*1985)

Intonation (4 Takte)



1. Seg - ne du, Ma - ri - a, — seg - ne mich, dein Kind, dass ich hier den  
 2. Seg - ne du, Ma - ri - a, — al - le, die mir lieb, dei - nen Mut - ter -  
 3. Seg - ne du, Ma - ri - a, — uns - re letz - te Stund! Sü - ße Tro - stes -



1. Frie - den, dort den Him - mel find! Seg - ne all mein Den -  
 2. se - gen ih - nen täg - lich gib! Dei - ne Mut - ter - hän  
 3. wor - te flüst - re dann dein Mund! Dei - ne Hand, die lin



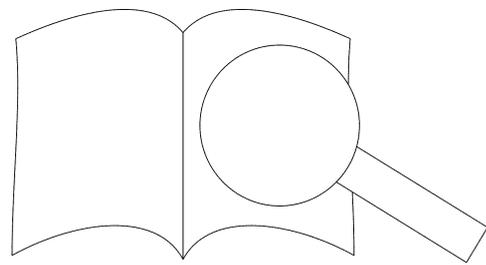
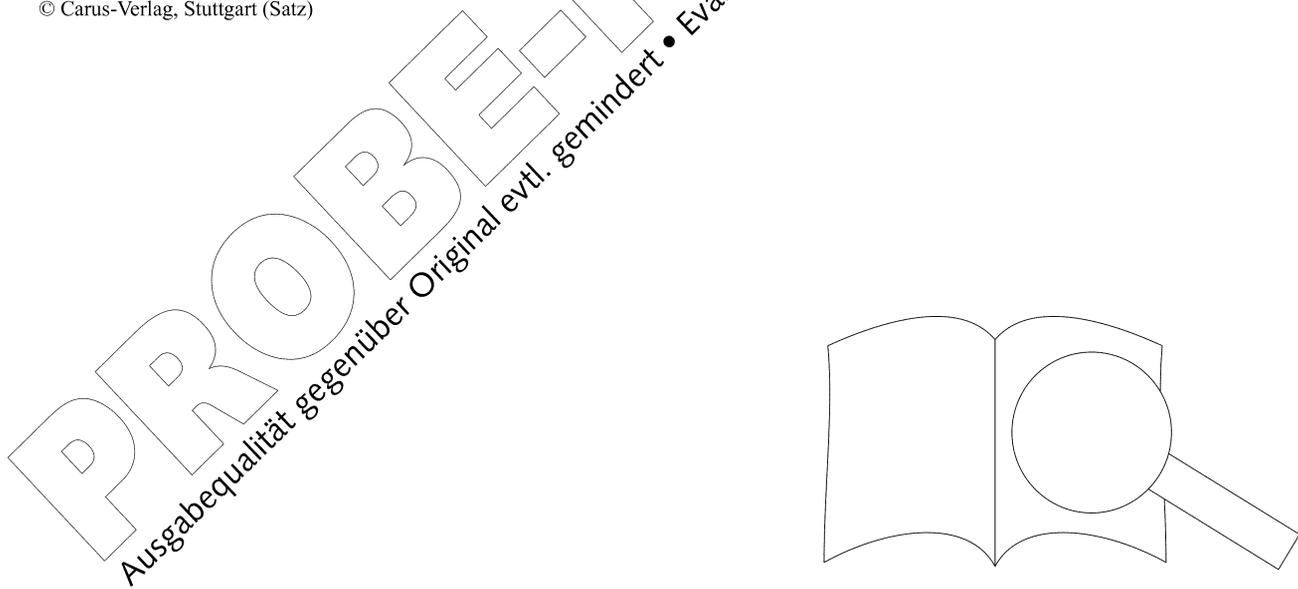
1. seg - ne all mein Tun. — Lass in dei - nem Se — und Nacht mich  
 2. breit auf al - le aus, — seg - ne al - le Her - ne je - des  
 3. drück das Aug uns zu, — bleib im Tod und Le - ser Se - gen



1. ruhn! Lass in dei - nem Se — und Nacht mich ruhn!  
 2. Haus! Seg - ne al - le - ne je - des Haus!  
 3. du! Bleib im Tod und - ser Se - gen du!

© Diözese Regensburg (Melodie)

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)



# 536 Gegrüßet seist du, Königin

Text: Johann Georg Seidenbusch 1687, Mainz 1712

Melodie: Mainz 1712

Satz: Ralf Schmid (\*1969)

Intonation (9 Takte)



1. Ge - grü - ßet seist \_ du, Kö - ni - gin, o \_\_\_\_\_ Ma - ri - a, }  
 er - hab - ne Frau \_ und Herr - sche - rin, o \_\_\_\_\_ Ma - ri - a! }  
 2. O \_\_\_\_\_ Mut - ter der \_ Barm - her - zig - keit, o \_\_\_\_\_ Ma - ri - a, }  
 du \_\_\_\_\_ uns - res Le - bens Sü - ßig - keit, o \_\_\_\_\_ Ma - ri - a! }  
 3. Du \_\_\_\_\_ uns - re Hoff - nung, sei ge - grüßt, o \_\_\_\_\_ Ma - ri - a, }  
 die \_\_\_\_\_ du der Sün - der Zu - flucht bist, o \_\_\_\_\_ Ma - ri - a! }



Kv Freut euch, ihr Ke - ru - bim, lob - singt, ihr Se - ra - fim, grü - ße



Kö - ni - gin: Sal - ve, sal - ve, sal -

4. Wir Kinder Evas schrein zu dir,  
 aus Tod und Elend rufen wir.

5. O mächtige Fürsprecher  
 bei Gott sei unsre He'

6. Dein mildes Ar' u.  
 und zeig un'

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 539 Gott, allerger Herr ö

Text: Ernst Hofmann (1971) 1975

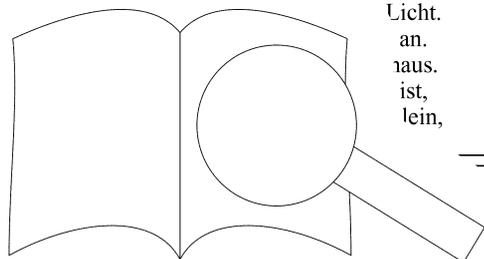
Melodie: Loys Bourgeois 1551

Satz: Ingo Bredenbach (\*1959)

Intonation



1. Go ßeil - ger Herr, zu \_\_\_\_\_ dei - nes Reiches Glanz und Ehr  
 2. Sie ßei dei - nen Thron; du \_\_\_\_\_ bi' Kron.  
 dein An - ge - sicht und \_\_\_\_\_ Licht.  
 sie an - ge - tan: Sie \_\_\_\_\_ an.  
 sie als Bo - ten aus: Dein \_\_\_\_\_ raus.  
 wi - der Stolz und List, sie \_\_\_\_\_ ist,  
 En - gel um uns sein; durch \_\_\_\_\_ lein,



1. hast du der En - gel Schar be - stellt, für - ho - he Dien - ste sie - er - wählt.  
 2. Ge - wal - tig ruft ihr strah - lend Heer: Wer - ist wie Gott, wer ist - wie er?  
 3. Dein An - blick macht sie stark und rein; dein - heil - ger O - dem hüllt sie ein.  
 4. Ein gro - ßes Lob er - tönt im Chor: Ihr - „Hei - lig, hei - lig“ steigt em - por.  
 5. Groß ist in ih - nen dei - ne Kraft; dein - Arm sind sie, der Wun - der schafft.  
 6. sie ret - ten aus Ge - fahr und Not, was schwach ist und vom Feind be - droht.  
 7. bis wir mit ih - nen dort im Licht einst stehn vor dei - nem An - ge - sicht.

© Strube Verlag, München (Text)  
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

## 540 Den Engel lasst uns preisen

Text: Maria Luise Thur  
 Melodie: Mel...

Intonation (8 Takte)

1. Den En - gel lasst uns prei - sen, der wie ein Bru - der mit uns  
 2. Dem En - gel lasst uns nei - gen in De - mut Herz und in Weg uns  
 3. Den En - gel lasst uns bit - ten, dass er ein je - d - nen si - chern  
 4. Zum En - gel lasst uns schau - en, wenn auf dem letz - o - des - not und

1. rei - sen und uns be - hü - te.  
 2. zei - gen zum Berg des Her - ren  
 3. Schrit - ten ge - lei - te mel  
 4. Grau - en wird un - serr  
 schaut in ew - gen Freu - den das  
 wird auf sei - nen Hän - den uns  
 dass kei - nes sich ver - här - te und  
 Er wird die Flü - gel brei - ten und

1. und will auch uns ge - le  
 und wird den Feind ab - we  
 dass er als Weg - ge - fäl  
 in Frie - den heim - ge - le

© V. reiburg (Text)  
 © Carus, Stuttgart (Satz)

# 542 Ihr Freunde Gottes allzugleich

Text: nach Köln 1623

Melodie: Einheitslieder 1947

nach Michael Vehe 1537 und Innsbruck 1588

Satz: Odilo Klasen (\*1959)

Intonation (8 Takte)



1. Ihr Freun-de Got - tes all - zu - gleich, ver - herr - licht hoch im Him - mel - reich, er -
2. Vor al - lem du, o Kö - ni - gin, Ma - ri - a, mil - de Herr - sche - rin, ihr
3. Ihr Pa - tri - ar - chen hoch - ge - born und ihr Pro - phe - ten aus - er - korn, der
4. A - po - stel Chri - sti, hoch ge - stellt, zu leuch - ten durch die gan - ze Welt, ihr
5. O Schar der Jung - frau, licht und rein, die ihr ge - weih't dem Herrn al - lein, ihr
6. Wir bit - ten euch durch Chri - sti Blut, die ihr nun weilt beim höch - sten Gut, tragt



1. fleht am Thro - ne al - le - zeit uns Gna - de und P
2. En - gel - chö - re vol - ler Macht, die ihr habt treu
3. Herr hat euch das Reich be - reit': Führt uns zur ew
4. Heil - gen, die dem höch - sten Gut ihr al - les s
5. heil - gen Frau - en tu - gend - reich, ihr Freun - de
6. vor die Not der Chri - sten - heit der hei - lig



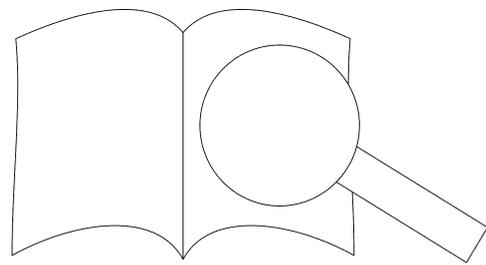
1. keit!
  2. Acht:
  3. keit.
  4. Blut:
  5. gleich:
  6. keit!
- Kv Helft uns in die - sem Er - al, wir durch Got - tes



Gnad \_ und Wahl .n .u - men all - zu - mal!

© Carus-Verlag, Stuttgart

PROBE-PARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 546 Christus, du Licht vom wahren Licht

Text: nach „Summi Parentis unice“,

Übertragung: Abtei Münsterschwarzach

Melodie: nach Johann Leisentritt 1584, Erhard Quack 1941

Satz: Wolfgang Reisinger (\*1964)

Intonation (9 Takte)

1. vom wah - ren \_ Licht, \_
2. da riefst du \_ sie, \_
3. da glau - ben \_ wir, \_
4. sei Ruhm und \_ Preis, \_



1. Chri - stus, du Licht vom wah - ren \_ Licht, \_ des höch - sten Va - ters einz - ger Sohn,
2. Als dei - ne Zeu - gen riefst du \_ sie, \_ gabst ih - nen Auf - trag und Ge - walt
3. Durch ih - re Pre - digt glau - ben \_ wir, \_ dass du der Weg zum Le - ben bist.
4. Herr Je - sus, dir sei Ruhm und \_ Preis, \_ der sei - ne Zeu - gen uns ge - sandt,



1. du hast durch der A - po - stel \_ Wort der gan - zen Welt das \_ Heil
2. die Saat des E - van - ge - li - ums in al - len Län - dern aus -
3. Hilf uns, der Bot - schaft treu \_ zu \_ sein, die sie im To - de \_
4. Lob auch dem Va - ter und \_ dem \_ Geist durch al - le Zeit und \_

© Vier Türme Verlag, Abtei Münsterschwarzach (Text)

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie und Satz)

# 547 Du, Herr, hast sie für dich erwä

Text: nach „Lampade“ anonym 14. Jh.

phonale zum Stundengebet 1979

Melodie: William Knapp (1698–1768)

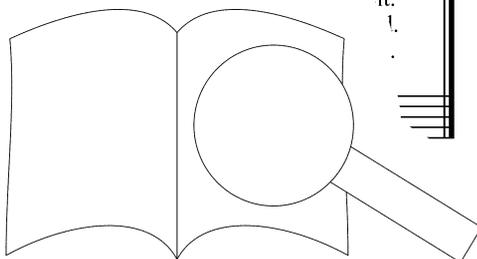
Satz: Christopher Robinson (\*1936)

Intonation (8 Takte)

1. Du, Herr, hast sie für dich \_ erwählt. Sie folg - te sie \_ dem Ruf. Es
2. Voll Freu - de zog sie mit \_ sich. Sie - nig - li - chen Hoch - zeits - mahl. Nach
3. Herr Je - sus, der dich \_ erwählt. Sei - der Lob - preis dar - ge - bracht. Zum



1. brach sie in der Hand die \_ Lam -
2. sie ließ auch uns in \_ Treu -
3. sie öff - ne uns die \_ Pfor -



K. für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im

St. (Satz)

# 548 Für alle Heiligen in der Herrlichkeit

Text: Günter Balders (1998) / Christoph Bächtold (2001) 2004  
 nach „For all the saints“ von William Walsham How 1864  
 Melodie: Ralph Vaughan Williams 1906  
 Satz: Wolfgang Reisinger (\*1964)

Intonation (10 Takte)

1. Für al - le Heil - gen in der Herr - lich - keit, die dich, die dich be -  
 2. Du warst ihr Fels, ihr Schutz und ih - re Macht, warst ih - nen  
 3. So lass auch uns, die noch auf Er - den gehn, fest wie die  
 4. O Je - su, mach uns al - le eins in dir! Sie schon voll -  
 5. Dein Tag bricht an. Die Heil - gen sind be - reit, ge - ben dem

1. zeug - ten in der Er - den - zeit, sei dir, o  
 2. Trost und Licht in dunk - ler Nacht, und hast zur  
 3. Heil - gen un - ser Werk be - stehn, in dei - nem  
 4. en - det, an - ge - foch - ten wir; doch al - le  
 5. Volk der Zeu - gen das Ge - leit, und al -

1. Lob in E - wig - keit.  
 2. Freu - de sie ge - bracht.  
 3. Kranz des Le - bens sehn. Hal  
 4. lo - bend dort und hier.  
 5. der Drei - ei - nig - keit. Hal

Hal - le - lu - ja.  
 Hal - le - lu - ja.

© Christkatholischer Medienverlag, C  
 © Oxford University Press (Melodie)

# 552 Herr,

Text: 1.-5. Str. Anna Martina Gottschick 1972,  
 6. Str. Jürgen Henkys 1988  
 nach „For all the saints“ von William Walsham How 1864  
 Melodie: Ralph Vaughan Williams 1906  
 Satz: Wolfgang Reisinger (\*1964)

Intonation (

stark im Mut, der dich  
 To - des Schat - ten auf  
 - heim - nis wird an uns  
 noch tra - gen wir der Er -  
 nach uns stark im Mut, der dich  
 6. al - len Heil - gen be - ten wir

n - ser  
 r dein  
 l Ge -  
 re -

6

1. Licht vor al - len Men - schen brennt! Lass uns dich schaun im  
 2. Glanz die Fin - ster - nis er - hellt. Dein Le - bens - hauch be -  
 3. schrei und Schmerz muss dann ver - gehn, wenn wir von An - ge -  
 4. fan - gen Irr - tum, Schuld und Leid; doch dei - ne Treu - e  
 5. Licht vor al - len Men - schen brennt. Lass uns dich schaun im  
 6. auf dem Glau - bens - weg vo - ran und ruhn in dir, der

11

1. e - wi - gen Ad - vent! )  
 2. wegt das To - ten - feld. )  
 3. sieht dich wer - den sehn. ) Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -  
 4. hat uns schon be - freit. )  
 5. e - wi - gen Ad - vent! )  
 6. un - sern Sieg ge - wann! )

Hal - le - lu - ja, Hal

© Carus-Verlag, Stuttgart (Text, Strophe 1–5)  
 © Strube Verlag, München (Text, Strophe 6)  
 © Oxford University Press (Melodie und Satz)

## 615 Du Licht des Himmels

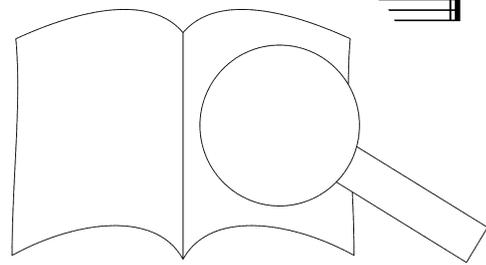
Intonation (9 Takte)

1. Du gro - ßer Gott,
2. Sie zieht he - rüber
3. Es weicht zu -
4. Der hel - le
5. Ins Licht u.

1. Du Licht des Him der aus - ge - spannt das Ster - nen - zelt
2. Die Mor - gen - und ü - ber - strahlt das Ster - nen - heer,
3. Das Reich der „ das Ta - ges - licht nimmt sei - nen Lauf
4. Du, Chri - st g. das Licht, dem un - ser Licht ent - springt,
5. Er - lö - ser führt und al - ler Fin - ster - nis ent - reißt,

- 1 mit star - ker Hand, du sei
- 2 - bel löst sich auf, Tau net
- 3 sich dem Mor - gen - stern, weckt Ch
- 4 sei - ner All - macht Kraft die tc
- 5 en wir im Mor - gen - lied mit Gc

© C. ... (Text)  
 © Verta. ... (Melodie und Satz)



# 619,2 All ihr Werke des Herrn

Text: Josef Seuffert nach dem Lobgesang  
der drei Jünglinge, Dan 3,51–90  
Melodie: Josef Seuffert (\*1926)  
Satz: Bernhard Blitsch (\*1965)

Musical score for 'All ihr Werke des Herrn'. It features three staves: a vocal line with lyrics, a piano accompaniment line, and a keyboard line. The lyrics are: 'Summen oder dunkler Vokal frei-set den Herrn. frei-set den Herrn.'

- |          |     |                  |                          |
|----------|-----|------------------|--------------------------|
| 1. All   | ihr | Werke des Herrn, | Ihr Engel des Herrn,     |
| 2. Sonne | und | Mond,            | Alle Sterne des Himmels, |
| 3. Feuer | und | Sommersglut,     | Kälte und Winter,        |
| 4. Tau   | und | Regen,           | Blitze und Wolken,       |

**Kv** Gotteslob 619,1 (Alles, was Odem hat, alles, was Odem hat, lobe den Herrn!)

- |              |     |               |                     |
|--------------|-----|---------------|---------------------|
| 5. Nächte    | und | Tage,         | Licht und Dunkel,   |
| 6. Berge     | und | Hügel,        | Meere und Ströme,   |
| 7. Was       | auf | Erden wächst, | Was im Wasser sich  |
| 8. Ihr Vögel | des | Himmels,      | Ihr wilden und z... |

**Kv** Alles, was Odem hat ...

- |                     |          |           |
|---------------------|----------|-----------|
| 9. Ihr Kin - der    | Israels, | Ihr Vö... |
| 10. Frauen          | und      | Ju...     |
| 11. Arme            | und      | Reiche,   |
| 12. Ihr Men - schen | alle,    |           |

**Kv** Alles, was Odem hat ...

© Verlag Haus Altenberg, Düsseldorf

# 642 Zum Mahl des Lammes

Text: nach „Ad cenam Agni providi“, 5.–6. Jh.  
Melodie: nach Hamburg 1690  
Satz: Paul Ayres (\*1970)

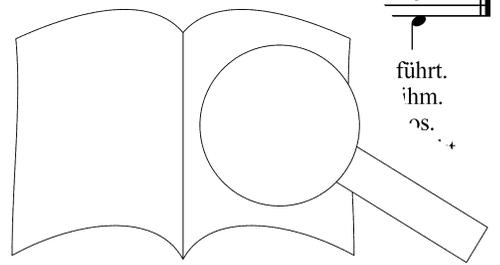
Intonation (6 Takte)

Musical score for the intonation of 'Zum Mahl des Lammes'. It shows a melodic line in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat.

- |           |           |      |        |              |               |             |                |                   |
|-----------|-----------|------|--------|--------------|---------------|-------------|----------------|-------------------|
| 1. Zum    | Mahl      | des  | Lammes | mit          | wei - ßen     | Klei - dern | an - ge - tan, | Chri -            |
| 2. Am     | Kreu - ze | gä - | hrt    | für          | al - le       | Welt        | zum            | Op - fer          |
| 3. Am     | Pas - cha | ge - | hrt    | den          | Wür - ge - en | - gel       | von            | der               |
| 4. Chri - | stus      | is - | ta     | am,          | das           | Heil        | ge -           | schlach - tet     |
| 5. Lamm   | Got -     | tes  | am,    | das          | der           | Höl - le    | Macht          | zer - brach!      |
| 6. Er -   | stan -    | de   | te     | vom          | Grab,         | kehrt       | sieg - reich   | aus - dem         |
| 7. Dem    | Gei -     | st   | er -   | lich - keit, | der           | aus - dem   | Gra - be       | auf - er - stand, |

Musical score for the beginning of the hymn 'Zum Mahl des Lammes'. It shows a melodic line in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat.

- |        |       |        |         |          |        |
|--------|-------|--------|---------|----------|--------|
| ger -  | sin - | gen    | wir,    | der      | uns    |
| nem -  | Blu - | te     | trinkt, | wird     | eins   |
| aus -  | har - | ter    | Fron    | und      | von    |
| ei -   | nen - | heil - | gen     | Leib     | als    |
| hast - | du -  | auf -  | ge -    | sprengt, | zu     |
| ist -  | der - | Fürst  | der     | Welt,    | und    |
| er     | und - | dem -  | Geist   | zu -     | gleich |
|        |       |        | durch   | al       |        |



© St. ... Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher  
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 633,5 Frieden verkündet der Herr + Psalm 85 (633,7)

Text (Kv): nach Psalm 85,9.10  
 Melodie: Peter Planyavsky 2009  
 Satz: Manfred Novak (\*1977)

## Intonation

### Kehrvers

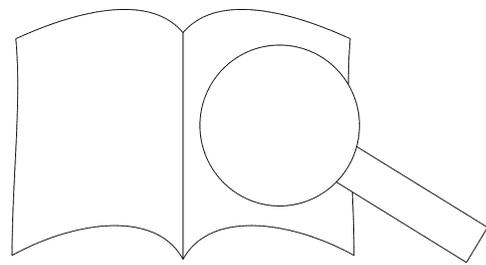
Frie - den ver - kün - det der Herr sei - nem Volk. Sein Heil ist na - he.

### Psalmodie (Psalm 85)

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Einst hast du, Herr, dein Land <u>begnadet</u> *<br/>und Jakobs Unglück <u>gewendet</u>,</p> <p>2. hast deinem Volk die Schuld <u>vergeben</u>, *<br/>all seine Sünden <u>zugedeckt</u>,</p> <p>3. hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm *<br/>und deinen glühenden Zorn <u>gedämpft</u>.</p> <p>4. Gott, unser Retter, richte uns wieder <u>auf</u>, *<br/>lass von deinem Unmut gegen uns <u>ab</u>!</p> <p>5. Willst du uns ewig <u>zürnen</u>, *<br/>soll dein Zorn dauern von Geschlecht zu Geschlecht?</p> <p>6. Willst du uns nicht wieder <u>beleben</u>, *<br/>sodass dein Volk sich an dir <u>freuen</u> kann?</p> <p>7. Erweise uns, Herr, deine <u>Huld</u> *<br/>und gewähre uns dein <u>Heil</u>!</p> <p>8. Ich will hören, was Gott redet: /<br/>Frieden verkündet der Herr seinem Volk und<br/>den Menschen mit redlichem Herzen.</p> | <p>9. Sein Heil ist denen nahe, die ih-<br/>Seine Herrlichkeit wohne in</p> <p>10. Es begegnen einander Fr-<br/>Gerechtigkeit und Fr-</p> <p>11. Treue sprosst a-<br/>Gerechtigkei- *<br/>Heil.</p> <p>12. Auch s-<br/>und - sei.</p> <p>13. it -<br/>le, -<br/>er Schritte.</p> <p>sei -<br/>dem Sohn *<br/>-ist.</p> <p>so auch jetzt und allezeit *<br/>keit. Amen. Kv</p> |
|--|---|

© 1980 Kath. Bibelanstalt, Stuttgart (Text) /  
 © Verband der Diözesen Deutschlands (Musik) /  
 ... der Heiligen Schrift  
 ... durch die Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Musik)

PROBE-PARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 663 Bevor des Tages Licht vergeht

Text: 1. Str. „Te lucis ante terminum“ 5.-6. Jh.,  
2. Str. „Christe, precamur, adnue“ 6. Jh.  
Übertragung: Friedrich Dörr 1969  
Melodie: nach Verona 11. Jh.  
Satz: Michael Hoppe (\*1966)

Intonation (7 Takte)

1. Be - vor des Ta - ges Licht ver - geht, o Herr, hör  
2. Hüllt Schlaf die mü - den Glie - der ein, lass uns ge -  
3. Dank dir, o Va - ter reich an Macht, ü - ber voll

- 1. o Herr
- 2. lass uns
- 3. der

5  
1. dies Ge - bet: Be - hü - te uns in  
2. bor - gen sein und mach am Mor - c  
3. Gü - te wacht und mit dem Sohn

- 1. dies Ge - bet:
- 2. bor - gen sein
- 3. Gü - te wacht

9  
1. durch dei - ne gro - Güt  
2. zum Lo - be dei  
3. des Le - bens F  
3. A - men.

- 3. A - - - - men.

© Caritasverband F  
© Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

